



Logbuch 2016 *Union-Yacht-Club Attersee*



Traumhafte Seeliegenschaft mit Bootshaus und Steg am Attersee

Ca. 4.700 m² Grund, erweiterbar um ca. 1.400 m², Einfamilienhaus
mit ca. 120 m² Wfl., HWB in Erst. (Objektnr.: 5050)



Alexander Kurz
IMMOBILIENKANZLEI GMBH

Hofhaymer Allee 40a · A-5020 Salzburg · Tel.: 0043 (0) 662 / 829 500-0 · Fax: 829 493
office@immobilien-kurz.at · www.immobilien-kurz.at

Mitglied bei



Titelbild.

Bei Sonnenaufgang. Traditionellerweise wird die Lange Wettfahrt um 7.00 Uhr gestartet. Meist ist um diese Zeit der Wind noch nicht erwacht, und doch, es ist immer wieder ein Erlebnis! An die 100 Boote schieben sich langsam Richtung Burgau

Logbuch 2016

Union-Yacht-Club Attersee





LITE BOAT



BENETEAU OCEANIS



BRENTA B33 – NEU!!!



BRENTA B33 – NEU!!!

Yachthandel - Neu- und Gebrauchtyachten

- Brenta Yachts - Sail the difference – B30, B33 (neu), B38, B42, B52, B60
- Beneteau Yachten - First, Oceanis, Sense - Yachten vom Weltmarktführer von 20 - 60 ft.
- Lagoon Katamarane - Segel- und Motorkatamarane von 38 - 63 ft.
- Frauscher - Motor- und Elektroyachten aus Österreich
- CNB, Contest, Advanced, Tofinou
- Far East Sportboote und Optimisten

Liteboat – das besondere Ruderboot, vom Einsteiger bis zum Profi!

Handel mit Segel und Zubehör, Beibooten und Motoren

Yachtservice, Winterlager

...reden Sie mit uns!



YACHTWORKS
YACHTING - RACING - SERVICE

A-4864 Attersee, Palmsdorf 96 | Tel. 07666/20899 | office@yachtworks.at | www.yachtworks.at



Aufkleber im
Sekretariat erhältlich



Inhaltsverzeichnis

Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee.....	5
Bitte um Terminvormerkung.....	7
Editorial.....	8
Die Infrastruktur – Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	11
Die Infrastruktur – Technik.....	15
Das Clubrestaurant.....	21
Das Sekretariat.....	22
Agenda 2030	27
Das Archiv des UYCAS.....	37
UYCAS unterstützt Pfahlbauforschung am Attersee.....	40
In memoriam Herkules, Löwe von Aspern.....	43
Österreichische Hochsee-Staatsmeisterschaft 2015.....	55
Sydney to Hobart.....	58
Niclas Lehmann ist Zoom8 Weltmeister 2015	63
Udo Moser ist Melges 24 Weltmeister 2015	65
Die Sportförderung - rein finanziell gesehen	68
Die Optiwoche	69
A-Schein-Kurs	74
Die Leistungen des Attersail-Teams	75
Attersee Cup.....	78
Long-Distance-Challenge	79
112 Jahre „Lange Wettfahrt“	81
Rückblick und Ausblick des Sportlichen Leiters	87
Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern	89
Die Sieger unserer Veranstaltungen 2015.....	94
Meister aus dem UYCAS	101
Unsere Clubmeister.....	102
Wanderpreise 2015 und ihre Sieger.....	103
Veranstaltungskalender	105
Wissenswertes für unsere Gäste.....	114
Ausschreibungen der Regatten	115
Wir trauern um.....	224
Jubilare	226
Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee / OÖSV / OeSV.....	227
Flaggen und ihre Bedeutung beim Regattasegeln	232
Inserentenverzeichnis.....	233
Die wichtigsten Telefonnummern und Adressen.....	234

Wir danken unseren
Fotografen:
Christian Bratsch,
Georg Flödl,
Theresa Koch,
Karin Lohberger,
Werner Lohberger,
Christa Lux,
Elisabeth Mathy,
Henrik Pohl,
Gert Schmidleitner,
Max Schmidleitner,
Andrea Schultheis,
Asisa Wiespointner
und einigen, die wir nicht
eruierten konnten
Danke!



1010 WIEN
MEN & CADETS - GRABEN 11
LADIES - NAGLERGASSE 17

Brieftaube.at - paulshark.it

Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee



Michael Farthofer,
Präsident des UYCA

Business as usual könnte man im vergangenen Jahr meinen. Das stimmt aber nur zu einem Teil. Wie immer hatte der Vorstand viele operative Aufgaben zu erledigen, um den Clubbetrieb sicherzustellen und die notwendigen Arbeiten umzusetzen. Dafür möchte ich mich bei allen Vorstandskollegen herzlichst bedanken.

Wir sind ein nunmehr schon über einige Jahre gut eingespieltes Team, das auch schwierige Fragen stets rasch und professionell löst. Neben dem „Tagesgeschäft“ gab es aber auch einige wichtige Weichenstellungen, die für die Entwicklung unseres Clubs von entscheidender Bedeutung sind.

Die Agenda 2030, die vom Teamleiter DI Marcus Oppitz anlässlich der Generalversammlung 2015 vorgestellt wurde, ist ein wichtiger Meilenstein für die mittelfristige Ausrichtung unseres Clubs und die dazugehörigen Investitionen. Ursprünglich ausgehend von den Diskussionen über eine sinnvolle Lösung um das einsturzgefährdete Rabmer-Haus, hat 2014/15 eine freiwillige Expertengruppe mehrmals in Klausur getagt und Vorschläge zu einem umfassenden Entwicklungskonzept präsentiert.

Das Ergebnis ist schlüssig und wird nunmehr einen Leitfaden für die zukünftig zu treffenden Entscheidungen des Vorstandes darstellen. Außer Frage steht, dass das seit vielen Jahren gelebte Drei-Säulen-Modell, welches den Segelsport als wichtigstes Verbindungsglied, gemeinsam mit dem Gesellschaftlichen und der Pflege der Tradition, als Einheit unseres Clubs zu sehen ist. Darüber hinaus hat sich der Segelsport aber gerade in den letzten Jahren technisch gravierend verändert, sodass wir dem als größter österreichischer Segelclub auch Rechnung tragen müssen. Daraus ergaben sich für entscheidende Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten bereits für diesen Winter neue Aspekte.

**Entscheidende
Instandsetzungs-
und Erneuerungs-
arbeiten bereits in
diesem Winter**

Nach einem Einbruch im Club im Winter 2014/15 haben wir uns entschlossen, sowohl eine Alarmanlage, sowie, damit verbunden, ein neues Schlüsselsystem, zu installieren. Dies auch deshalb, um den Zutritt für clubfremde Personen auf unser Gelände zu erschweren. Bei rund 1000 Mitgliedern ist es schwierig, alle persönlich zu kennen und damit deren Legitimation für die Benutzung unserer Anlagen zu prüfen.

Auf Grund des Alters und sicherheitstechnischer Mängel, haben sich auch notwendige Erneuerungen bei den Toranlagen ergeben. Diese werden, nunmehr bereits den Empfehlungen der Agenda 2030 folgend, etwas zurückversetzt, um bei Zufahrt mit Auto und Boot, nicht auf der Bundesstraße stehen zu müssen. Auch der Takelplatz wird, um den Segelbetrieb auf Seeseite zu entlasten, auf unser Grundstück landseitig verlegt.

Noch weitere wichtige Punkte des Vorstandsteams möchte ich kurz erwähnen, die detaillierten Ausführungen können Sie gerne den Berichten meiner Vorstandskollegen entneh-

Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee

**Die Ergebnisse
unserer jungen
Segler geben
unserem Weg recht**

**... gelungen,
die Erhöhungen
der Seepacht in
einem erträglichen
Ausmaß zu halten**

men. Es wird 2016 eine erneuerte Club- sowie Liegeplatz- und Hafenordnung geben. Eine neue Homepage wurde notwendig, um den technischen Anforderungen gerecht zu werden.

Das Pächterteam des Restaurants hat sich entschieden, sich zu trennen, was es notwendig machte, diese Stelle neu auszuschreiben. Im Jänner wurde entschieden, das Restaurant an Jakob Krones alleine zu vergeben.

Die intensive Jugendarbeit um das Attersail-Team ist immer erfolgreicher und führt dazu, dass sich der Segelbetrieb vom früheren Juni bis September auf März bis November verlängert hat. Dafür muss auch die Infrastruktur geeignet sein und betreut werden. Die Ergebnisse unserer jungen Segler geben diesem Weg recht. Sie werden jene sein, die unser Clubleben in der nächsten Generation hochhalten werden, auch wenn dann das Regattasegeln für die Älteren von uns verständlicherweise in den Hintergrund getreten ist.

Als wichtiger Kostenfaktor stand die Neuverhandlung der Seepacht für die nächsten Jahre an. Gemeinsam mit den anderen Clubs in Oberösterreich und der Unterstützung durch den OÖ Landessegelverband mit Mag. Stephan Beurle, ist es uns gelungen, die Erhöhungen in einem erträglichen Ausmaß zu halten. Auf Grund unserer intensiven Jugend- und Regattatätigkeit werden wir auch weiterhin vom Land Oberösterreich, aber auch von den Österreichischen Bundesforsten, Zuschüsse zur Seepacht erhalten.

Und zum Abschluss ganz wichtig: Wenn sie dieses Logbuch in Händen halten, so wird die redaktionelle Führung, die über viele Jahre von unserem Commodore Kurt Müller mit Unterstützung seiner Gattin Renate umgesetzt wurde, von einem neuen Verantwortlichen übernommen sein: Matthias Flödl, langjähriges Mitglied und in diesem Metier zu Hause, hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Das Logbuch hat lange Tradition und war immer schon ein Aushängeschild unseres Clubs, um das uns viele beneidet haben. Selbst im Zeitalter der modernen Medien hat es seine Berechtigung nicht verloren. Sowohl in der Übergabe, als auch bei der immer schwieriger werdenden Inserentenakquisition, wird uns unser Commodore aber weiterhin tatkräftig unterstützen.

So vielfältig und umfangreich die Aufgaben für den Vorstand sind, ersuche ich um Akzeptanz, dass wir dies alle ehrenamtlich und in unserer Freizeit zu erledigen haben. In diesem Sinne wünsche ich eine gute und erfolgreiche Segelsaison 2016 und freue mich schon, Sie im Sommer wieder im Club begrüßen zu können.

Mag. Michael Farthofer
(Präsident des UYCAAs)



Bitte um Terminvormerkung

Die
gesellschaftlichen
Veranstaltungen
im Sommer 2016

Sonntag, 10. Juli 2016:
Yardstick Clubmeisterschaft
mit gemütlicher Grillerei
nach dem Segeln am Schotterplatz



Samstag, 16. Juli 2016, 18.00 Uhr:
Club-Cocktail
mit Getränken und Brötchen



Freitag, 19. August 2016, 19.00 Uhr:
130. Ord. Generalversammlung



Sonntag, 14. August 2016, 17.00 Uhr:
Traditionelle Clubjause,
wie immer gegeben
von den Damen des Clubs



Zu allen genannten Veranstaltungen erfolgen noch separate Einladungen!



Editorial

1983 gab es das erste Logbuch. Damals hatte unser heutiger Commodore Kurt Müller die Idee, unser Club sollte ein Jahrbuch haben, das über das letzte Jahr berichtet, inklusive Zukunftsausblick ... Jetzt hat er seine operativen Aufgaben übergeben.

**Das Logbuch als
Rückblick auf die
vergangene und
Appetitmacher auf
die kommende
Saison**

Mittlerweile ist das Logbuch nicht nur zur guten alten Gewohnheit geworden, sondern für die meisten unter uns Clubmitgliedern die erste Brise Attersee, die ein wenig Wintermief vertreibt, und die Vorfreude auf einen neuen Sommer in Aufham ins Unermessliche steigert. Über all die Jahre hat unser Commodore dieses Buch betreut, gestaltet und produziert. Vieles davon mit der Unterstützung von Gert Schmidleitner, den meisten bekannt als Blondl. Nun, da sich Kurti sukzessive aus allen operativen Aufgaben zurückzieht, hat er im Herbst verkündet, in Zukunft solle jemand anderer das Logbuch betreuen.

Fettl, auch bekannt als Michael Farthofer, seines Zeichens unser Präsident, anno dazumal als frisch gebackener Soling-Weltmeister unser Jugendtrainer und damit bis heute eine große Autoritätsperson für mich, machte mir also ein Angebot, dass ich nicht ablehnen konnte. Stellt sich die Frage: Wer bin ich?

**Matthias Flödl,
unser neuer
Chefredakteur
stellt sich vor**

Nun, für die älteren Semester wohl das Clubfaktotum. Meine Mutter führte Anfang der 70iger Jahre das Clubrestaurant. Das war jene Zeit, als andere Kleidungsfarben als blau weiß am Clubgelände zumindest ein Grund für eine Diskussion über einen Clubausschluss waren. Im Clubrestaurant sollten die Tische weiß eingedeckt sein, mit weißen Handschuhen serviert werden und die Preise für die Speisen und Getränke gegen null gehen – eben wie in einem Vorstands-Casino. Mein Vater war Miteigentümer der Sonderklasse Lilly. Und ich durfte mit meinem Hund täglich durch den damals noch weit weniger frequentierten Club streunen.

Seglerisch bin ich auch ein Clubprodukt. Wie eingangs erwähnt hat auch Fettl versucht, mir das Segeln beizubringen. Optiwoche, damals noch sieben Tage, dann Laserregatten – ohne Laserwoche und Clubbus. Meinen A-Schein habe ich bei dem leider 2015 verstorbenen Wastl (Andreas Denk) gemacht und meinen B-Schein bei Helmut Besler und Heinz Mitterhauser. Zu großen Regatterfolgen hat mich weniger meine Steuerhand geführt als vielmehr die Schothand – zu drei Vizemeistertitel am Drachen mit Jörgi Werner am Steuer. In meinen zwei Jahren in Hamburg war ich auch Gastmitglied des NRV (Norddeutscher Regattaverein) und



Mathias Flödl,
Chefredakteur des vorliegenden Logbuches

Editorial

wurde unter anderem eingeladen, an der Kieler-Woche teilzunehmen. Mein Steuermann war zwar Reder, aber mit der Pinne eines Stars hat er weniger Geschick, und so haben wir in der Förde mehr ums Überleben als um Plätze gekämpft.

Genug des Segler-Lateins. Warum mache ich das Logbuch? Nun, man hat mich gefragt, in dem treuen Glauben ich könne das. Die Annahme rührt daher, dass ich mich gemeinhin damit beschäftige, Zeitschriften zu machen. Derzeit betreue ich unter anderem die ÖBB-Mitarbeiterzeitung und das Merkur-Mitarbeitermagazin, zuvor habe ich in einem Verlagsverbund z.B. das Nespresso- oder das Silhouette-Magazin produziert.

Und nun das Logbuch. Vor und während dieses Winters haben Blondl und ich viel diskutiert, wie das Logbuch der Zukunft aussieht. Leitsatz Nummer eins für uns: Das Kind nicht mit dem Bade ausschütten. Das Logbuch ist Teil unserer Identität, es gehört zu unserem Club und unserem Clubgefühl wie die Steganlagen oder das Clubhaus. Und zwar genau so wie es ist. Keiner wäre glücklich, wenn im kommenden Sommer ein Bau von Frank O. Gehry statt dem Clubhaus stünde.

So sehen auch wir unsere Aufgabe. Behutsam und mit viel Feingefühl modernisieren. Das Format wird wahrscheinlich auch noch bei der 200-Jahr-Feier das Gleiche sein. Am Layout haben wir in diesem Jahr behutsam gedreht. Zum einen muss man dazu sagen, das Layout stammt aus einer Zeit, als man Bücher noch nicht am Computer gesetzt hat, und dafür war es sehr ordentlich. Wir haben einfach ein paar Linien weggenommen, nach dem Motto weniger ist mehr, und haben eine zweite Schrift für längere Texte eingeführt, damit diese leichter lesbar werden.

Mehr sollte und wollte in der kurzen Zeit und in Sachen behutsam nicht sein. Aber wir haben auch Pläne für die Zukunft. Optisch – schauen wir mal, jedes Jahr ein bisschen. Und inhaltlich wollen wir versuchen, in Zukunft ev. mehr Lesestoff anzubieten und auch mehr Service für die Clubmitglieder. Das Logbuch als Lektüre und Handbuch, neben den bereits vorhandenen Informationen wie Berichte des Vorstandes, Ausschreibungen, Mitgliederverzeichnis etc. – das wäre unser mittelfristiges Ziel.

Geschafft haben wir es dann, wenn wir durch die Lektüre des Logbuches, die Vorfreude unserer Mitglieder auf den kommenden Attersee-Sommer dann ins Unerträgliche steigern. Spüren Sie, wie Sie auf der Restaurant-Terasse sitzen, der Rosenwind an ihrem Polo-Shirt nestelt, während die Stage und Wanten an den Alu-Masten der Schiffe an den Stegen klimpern, das Segel eines aufschießenden Schiffes killt und knattert, der Schotter von den vorbeiziehenden Mitgliedern knirscht, und jemand im Hintergrund sein Seidl schlürft ... In diesem Sinne, Mast- und Schotbruch und viel Vergnügen mit dem neuen Logbuch.

**Das Logbuch
gehört zu unserem
Club und unserem
Clubgefühl wie die
Steganlagen oder
das Clubhaus**

**Aktuell behutsame
Veränderungen und
Pläne für die
Zukunft**



E-SNIPA – *in Zukunft Tradition.*

Bei den E-SNIPAS handelt es sich um klassische Schiffe skandinavischer Werften. Die teilweise in den 50er und 60er Jahren gebauten Schiffe werden von deutschen Bootsbauern komplett entkernt, aufgearbeitet und mit modernster Technik zum Elektroboot umgebaut.

Klassische Linien, großzügiges Cockpit mit Platz für bis zu acht Personen, Seeigenschaften eines seit Jahrzehnten bestehenden schwedischen Bootstyps der hauptsächlich von Fischern verwendet worden ist, kombiniert mit den komfortablen Eigenschaften eines nahezu lautlos dahingleitenden Elektrobootes.



- KRÄUTLER Wad 3,0-6,0 KW 48 Volt
- ABAT 250 Ah AGM Batterie
- ZIVAN Ladegerät
- 2 x SEA JET Bilgepumpen
- Edelstahl Schaltpanel

- Liegefläche ca. 2,20 x 1,80 m
- 12 cm GISATEX Polster
- Cockpittisch, anklappbar
- Zubehör wie Badeleiter, Sonnensegel etc. erhältlich

- Länge: ca. 6,00 m
- Breite: ca. 2,00 m
- Tiefgang: ca. 0,40 m
- Gewicht: ca. 1,0 t
- Geschwindigkeit: ca. 6,00 kt

Ausrüstung ist auf Wunsch in allen Positionen anpassbar / Lieferzeiten etwa 2,5 Monate

WWW.E-SNIPA.COM

Kontakt: H-PMC GmbH • Erlenkamp 8 • 22087 Hamburg • info@h-pmc.com

Die Infrastruktur – Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung



Werner Lohberger,
Vorstandsmitglied
Gebäude- und
Liegenschaftsverwaltung

Die Infrastruktur unseres Clubs bedarf einer laufenden Erhaltung, aber auch einer Weiterentwicklung im Sinne geänderter Anforderungen und technischer Möglichkeiten. Primär sind mit den jährlich vorhandenen finanziellen Mitteln die Erhaltungsarbeiten wertsichernd abzuwickeln.

Verbesserungen und Erweiterungen sind nach Maßgabe im Budget vorhandener Mittel möglich, werden sorgfältig geplant und vom Vorstand beschlossen. Für größere Vorhaben, die nicht aus dem laufenden Budget gedeckt werden können, muss ohnehin ein Beschluss in der Generalversammlung herbeigeführt werden.

Die enge Zusammenarbeit mit unserem Technikvorstand DI Marcus Oppitz ist dabei unbedingt erforderlich und auch sehr fruchtbringend.

Auch wenn ich seit der Übernahme meiner Vorstandstätigkeit im Sommer 2012 schon einiges bewegen, und gemäß den erhaltenen Rückmeldungen vieles im Club verbessern konnte, war für mich die Anfang 2015 in einer Arbeitsgruppe entwickelte und anschließend vom Vorstand beschlossene „Agenda 2030“ ein Meilenstein für die zukünftige Entwicklung der Infrastruktur unseres Clubs! Erste Ansätze dazu erfolgten ja bereits in einer Vorstandsklausur 2014 („Agenda 2020“). Die erforderlichen Weichenstellungen im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Schulungs- und Trainingszentrum auf der Rabmer-Liegenschaft löste dann den doch viel weiter gespannten Diskussionsprozess über die zukünftigen Möglichkeiten, gewünschten Entwicklungen und Ziele aus.

Durch Beschluss der Generalversammlung 2015 erfolgte die Zuordnung bestimmter Infrastrukturbereiche und Tätigkeiten zu definierten Liegenschaftsbereichen (see- bzw. landseitig der Bundesstraße). Dies ermöglicht mir in meinem Vorstandsbereich nun eine zielgerichtete Planung zukünftiger Investitionen, die in ein längerfristiges Konzept eingebettet sind. Damit werden auch Fehlinvestitionen vermieden und dem Anspruch einer sparsamen Verwendung unserer finanziellen Mittel noch besser entsprochen!

Doch nun konkret zum Rück- und Ausblick meines Tätigkeitsbereiches: Die für 2015 angekündigten Projekte – und einige zusätzliche Arbeiten – wurden erfolgreich abgeschlossen:

- Außensanierung unseres Clubhauses
- Neubau der Bar und Sanierung des Spielzimmers im 1.OG des Clubhauses
- Sanierung der Einrichtung der Bauernstube und Aktivierung des Erkerzimmers für den Restaurantbetrieb.
- Bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Installation des elektronischen Schließsystems und der Alarmanlage im Clubhaus und im Startturm.

**2015 wurden
viele Projekte
abgeschlossen, ein
Überblick**

Die Infrastruktur – Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

- Laufende Instandhaltungsarbeiten an den Steganlagen und Sanierung des Starterhäuschens.
- Schaffung eines „Surf-Points“ unter dem Seglerheim I.
- Sanierung der Nordfront des Seglerheimes II.
- Sanierung der Duschen im Seglerheim III und Sanitäranlagen im Jugendlager.
- Zugangsbeleuchtung zur Bootshalle.

**Budgetfreundliches
Agieren ist neben
Qualität oberstes
Ziel**

Alle Arbeiten konnten durch Einholung von Vergleichsangeboten und Preisverhandlungen aus dem ordentlichen Budget finanziert werden.

Da Baumaßnahmen nur außerhalb der Segelsaison durchgeführt werden können, liegt im Winterhalbjahr der Schwerpunkt meiner Tätigkeit.

**Im Frühjahr 2016
geht es intensiv
weiter, was Sie zu
Saionbeginn
erwartet**

Bis zur Saison 2016 werden folgende Arbeiten abgeschlossen sein:

- Sanierung bzw. Austausch von insgesamt ca. 70 Federpiloten an den Stegen A – D, die über Wasser nicht mehr die ausreichende Festigkeit aufweisen.
- Lokaler Austausch von Stegbrettern durch die Clubwarte.
- Ausgelöst durch die Installation des elektronischen Schließsystems bei allen den Clubmitgliedern zugänglichen Bereichen bis Frühjahr 2016, erfolgt eine Erneuerung



Im April 2015 ist unser Clubhaus eingerüstet



Im Mai erstrahlt es in neuem Glanz, bereit für eine neue Saison

Die Infrastruktur – Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung



Die Bar. Der Raum, um einen mehr oder weniger erfolgreichen Segeltag abzuschließen oder auch intensive Beziehungen aufzubauen und zu pflegen

**Alles lässt sich
nicht gleich ver-
wirklichen, weitere
Maßnahmen sind
geplant**

der Schiebetore und Gehrüren bei der Kranzufahrt, sowie nördlich und südlich der Werkstätte (Seglerheim III) und beim Motorkammerl (Seglerheim I). Die Toranlagen beidseitig der Werkstätte werden dabei landeinwärts verlegt, um ein Anhalten von Gespannen vor geschlossenem Tor ohne Beeinträchtigung des Verkehrs auf der Bundesstraße zu ermöglichen.

- Technische Sanierungen im Restaurantbereich (Entlüftungsanlage, elektr. Anlagen) gemäß Vorgaben des Arbeitsinspektorates.

Weitere Investitionen gemäß „Agenda 2030“ (Neue Takelplätze und Mastenlager, Verbreiterung Slipanlagen u.a.) sind nach Maßgabe vorhandener Mittel in den Folgejahren vorgesehen.

Die Infrastruktur – Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung



Franz Göschl und Xhevat Halili sind unsere beiden Clubwarte und auch die guten Geister. Ohne das Geschick der beiden würden wir viel Geld für Handwerker brauchen!

**Professionelle
Arbeit, tatkräftige
Unterstützung und
universelle Einsetz-
barkeit**

Zuletzt möchte ich mich wieder einmal besonders bei unseren beiden Clubwarten Franz Göschl und Xhevat Halili für ihre professionelle Arbeit und tatkräftige Unterstützung meiner Vorstandstätigkeit bedanken! Durch ihre universelle Einsetzbarkeit in praktisch allen für den Clubbetrieb maßgeblichen Handwerksbereichen, erspart sich der Club viele teure Fremdleistungen!

Für Anregungen aus dem Mitgliederkreis bin ich jederzeit offen und dankbar. Den Kontakt dazu bitte ich ausschließlich über das Sekretariat herzustellen.

Mit den besten Wünschen für eine genuss- und erfolgreiche Segelsaison 2016 verbleibt
DI Werner Lohberger

Die Infrastruktur – Technik



Markus Oppitz,
Vorstandsmitglied
Technik

**Alle Clubmitglieder
bekommen neue
elektronische
Clubschlüssel, die
fast überall sperren**

Das Jahr 2015 war durch 2 größere Vorhaben geprägt: Das neue Zutrittssystem mit elektronischen Schlüsseln und Schlössern wurde in der Phase 1 installiert, die Phase 2 wurde geplant und bis März 2016 ebenfalls installiert.

Als zweites Vorhaben wurde eine grundsätzliche Neugestaltung der UYCAs-Webseite inklusive Regatta-Meldesystem geplant, ausgeschrieben und durchgeführt. Beide Vorhaben sind auch Teil des Maßnahmenkataloges der Agenda 2030, die wir damit bereits begonnen haben umzusetzen.

Zutrittssystem Phase II. Elektronische Schlüssel für alle Clubmitglieder. Nachdem im Frühjahr 2015 die erste Phase des neuen Zutrittssystems für die Bereiche Sekretariat, Clubhaus, Werkstätte und Traktor installiert wurde, haben wir nun mit der zweiten Phase das System komplettiert. Es wurden nun alle wesentlichen Schließstellen des UYCAs-Geländes (Tore und Gehtore) und der Gebäude (Außen- und Innentüren) mit elektronischen Schlössern ausgestattet.

Damit haben wir ein System zur Verfügung, das einerseits leicht verwendbar ist und andererseits ein hohes Maß an Sicherheit bietet. Jeder der elektronischen Schlüssel kann individuell mit den einzelnen Zutrittsberechtigungen zum Clubgelände, den Gebäuden oder auch den Club-internen Bereichen programmiert werden. Diese Berechtigungen sind auch nur eine bestimmte Zeit gültig. Bei Verlust oder „Verschwinden“ eines Schlüssels kann dieser gesperrt werden. Damit ist das Risiko eines unerwünschten Zutritts auf ein Minimum beschränkt. Mit der nunmehr installierten Phase II können nun an die Mitglieder auch neue Clubschlüssel vergeben werden.

Der neue elektronische Clubschlüssel sperrt und öffnet folgende Schließstellen:

- Kran 2 + Kärcher
- Damen / Herren Sanitär Süd
- Herren WC Nord
- Schiebetor / Gehtüre Clubhauszufahrt
- Schiebetor / Gehtüre Einfahrt Nord
- Schiebetor / Gehtüre Einfahrt Süd
- Schiebetor / Gehtüre Kranzufahrt
- Schranken Parkplatz Rabmerhaus

Alle weiteren Türen oder Tore sind nur mit den entsprechenden individuellen Zusatzberechti-



Elektronisch: So sehen die neuen Schlösser, Schlüssel und Aufbuchlaser aus

Die Infrastruktur – Technik

Verlust eines Schlüssels umgehend dem Sekretariat melden, sodass er gesperrt werden kann

Für € 50,- Kautions gibt es die neuen Schlüssel ab sofort im Sekretariat; die alten Schlüssel werden zurückgenommen!

Regattagäste können den Schranken mit einem zeitlich begrenzten Code öffnen

gungen für Sekretariatspersonal, Vorstand, Clubwarte und Restaurantpersonal zu öffnen. Die Wettfahrtleiter erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit natürlich die Zusatzberechtigungen für das Wettfahrtbüro auf ihrem elektronischen Schlüssel.

Die Verwendung der elektronischen Schlüssel ist einfach: Je nach Schlosstyp wird der Schlüssel in den Zylinder eingeführt und gedreht oder an die Kontaktstelle gehalten. Aus Sicherheitsgründen erlöschen alle Berechtigungen eines elektronischen Schlüssels nach 30 Tagen. Der Schlüssel muss dann neu „programmiert“ werden. Dies geschieht einfach durch Einführen in den „Aufbuchleser“ bei der Kranzufahrt oder beim Sekretariat, am besten beim nächsten Besuch im Club. Falls der Schlüssel nicht gesperrt wurde, erhält er dann sofort wieder alle ursprünglichen Berechtigungen. Damit wird eine unerwünschte Benutzung verhindert. Wir ersuchen außerdem den Verlust eines Schlüssels umgehend dem Sekretariat zu melden, sodass der Schlüssel gesperrt werden kann.

Die neuen elektronischen Clubschlüssel sind im Sekretariat gegen einen Kostenersatz von EUR 50,- erhältlich. Bei Rückgabe des alten Clubschlüssels werden EUR 45,- (alter Schlüsseinsatz) refundiert. Je Mitglied wird nur ein Clubschlüssel zurückgenommen.

Die Gehöre zum Clubgelände sowohl land- als auch seeseitig werden auch in Zukunft während des Tages in der Saisonzeit unversperrt sein. Dies dient der Bequemlichkeit der Clubmitglieder und der (erwünschten) Gäste. Falls sich diese Regelung nicht bewährt, können die Gehöre auch permanent gesperrt bleiben und in der Folge eben nur mit einem elektronischen Schlüssel geöffnet werden.

Die Türen zu den Garderoben und Sanitärräumen im Erdgeschoss des Starturms werden zusätzlich mit einer Zeitsteuerung versehen, automatisch in der Nacht versperrt und sind dann nur mehr mit dem elektronischen Clubschlüssel zu öffnen. Damit soll Vandalismus und Diebstahl verhindert werden. Zudem werden alle Schließvorgänge vom neuen System protokolliert. Eine unsachgemäße Verwendung kann also leicht nachvollzogen werden.

Das Öffnen des Schrankens Rabmerparkplatz mit einem Code bleibt erhalten. Ebenso erhält das Schiebetor Süd einen Codeöffner. Dieser Code wird wie bisher den Regattagästen als zeitlich begrenzter „Veranstaltungscode“ zur Verfügung gestellt. Optional werden die Schiebetore beim Clubhaus, der Kranzufahrt und die beiden Tore landseitig zusätzlich zum elektronischen Schlüssel mit einer Fernsteuerung zu öffnen sein, um vor allem für die Clubwarte ein einfacheres Rangieren zu ermöglichen. Das Öffnen des Schiebetores Süd mittels Telefon, begrenzt auf berechtigte Mobiltelefonnummern – vor allem für die Anrainer – ist in Zukunft ebenfalls möglich.

Die Infrastruktur – Technik

Die Integration neuer Medien, die leichte Handhabung und die Berücksichtigung von mobilen Geräten

Die UYCAs Website ist unser Fenster nach außen und innen. Unsere Webseite ist für unsere Mitglieder, aber auch für die Gäste des UYCAs, ein zentrales Kommunikationsmedium. Die Webseite des UYCAs war immer für ihre Reichhaltigkeit an Information und ihre umfangreichen Funktionen (Wetterdaten, Webcam, Mitgliederportal) bekannt. Aber auch Webseiten kommen ins Alter.

Vor allem der Wunsch nach der Integration neuer Medien (Facebook, Videos), die leichte Handhabbarkeit beim Verwalten von Bildern und letztlich auch die Berücksichtigung von mobilen Geräten (Smart Phones und Tablets) haben uns veranlasst, an einen umfangreichen „Relaunch“ zu denken. Dabei hat sich rasch herausgestellt, dass damit auch eine Erneuerung des sogenannten Content Management Systems (die Software mit der die Inhalte gepflegt werden) und des Regattakalenders notwendig ist.

Das Frühjahr 2015 wurde für die Erstellung eines Anforderungskataloges genutzt, eine Ausschreibung mit September lieferte drei gut vergleichbare Angebote. Der Vorstand entschied, für die Neugestaltung der Webseite das Angebot der Firma Stebio anzunehmen. Die Firma Stebio ist zudem auch Entwickler und Lieferant des Regattamodules „Regatta365“, das als Standardmodul für Kalender und Meldeformular inzwischen von vielen österreichischen Clubs eingesetzt wird.

Vielfalt erhalten. Unser Ziel war es natürlich, die Vielfalt der bisherigen Webseite zu erhalten. Es wurden also alle alten Inhalte übernommen, wenngleich auch neu geordnet und überarbeitet. Ebenso übernommen werden alle Regattakalender seit 1998, die Ausschreibungen, die dazugehörenden Melde- und Ergebnislisten, sowie die Berichte und Bilder.

Auch die „alten“ News der letzten Jahre konnten komplett mit Bildern übernommen werden. Ebenfalls wieder integriert sind die Wetterdaten unserer Wetterstation, die Webcam und der Link zum Mitgliederportal. Wir verlieren also keine Information oder Funktion.

Interessanter sind jedoch die Neuerungen. Zunächst soll die neue Webseite auch auf mobilen Geräten einfach benutzbar sein. Die Methode dafür ist das sogenannte „Responsive Design“. Die UYCAs-Webseite passt sich damit an das Gerät und dessen Bildschirmgröße an und optimiert die Anzeige durch die Anordnung der Elemente und der Größe automatisch. Das Surfen auf der



UYCAs Website. Sie ist seit Februar neu und im Responsive Design programmiert, so sieht sie auf allen Geräten gut aus

Die Infrastruktur – Technik

Die UYCA's-Seite als zentrales Informationsmedium für den Segelsport und unsere Mitglieder

UYCA's-Seite mit einem iPhone, Galaxy, iPad, Microsoft Surface oder Ähnlichem ist jetzt ein Vergnügen und auch ohne Lesebrille (bis zu +1,0 Dioptrien) möglich.

Es war uns aber auch wichtig, die UYCA's-Seite als zentrales Informationsmedium für den Segelsport und unsere Mitglieder zu gestalten. Die Startseite zeigt daher wie bisher die Neuigkeiten, aber nach vier Kategorien geordnet. Neben unseren Club-internen Schwerpunkten Segeln, Club und Jugend gibt es auch externe Segelnews, die automatisch vom ÖSV, dem Österreichischen Segelverband und World Sailing (vormals ISAF) übernommen werden. Für unsere inzwischen über 500 Facebook-Freunde werden zudem die aktuellen Facebook-Postings eingeblen-det. Natürlich ist das „Liken“ und „Teilen“ von UYCA's-News auch mit einem Klick möglich.

Das neue Regattamodul Regatta 365, bestehend aus Veranstaltungskalender, Ausschreibung, Meldeformular, Meldeliste, Ergebnisliste und Link zu Bericht und Bildern, ist ebenfalls neu, modern gestaltet und auch im „Responsive Design“ programmiert. In Zukunft kann man also gemütlich im Clubrestaurant sitzen und über das Smartphone melden.

Das neue Regattamodul: einfaches Melden auch über Smartphone. Wir haben aber auch einige neue Informationsseiten gestaltet. Die UYCA's-Ehrentafel enthält alle erfolgreichen Segler des UYCA's der letzten Jahre.

Auf der Archivseite sind unter anderem die Logbücher auch digital als PDF einsehbar

Auf der neuen Archivseite sind unter anderem nun die Logbücher auch digital als pdf einsehbar. Auf der Seite „Ziele“ haben wir den UYCA's mit seinen 3 Säulen Segelsport, Gesellschaft und Jugend beschrieben. Die Seiten „Regeln“ und „Mitgliedschaft“ enthalten alle wichtigen Informationen zu unserer Clubgemeinschaft und auch alle relevanten Dokumente zum Download. Wir wünschen viel Spaß beim Surfen und Benutzen!



Das Regattamodul ist sowohl am PC als auch auf mobilen Geräten bedienbar. Versuchen Sie doch gleich die Meldung zu einer UYCA's-Regatta wie dem Attersee GP, der Yandstich Clubmeisterschaft, der Langen Wettfahrt oder gar der 24hours

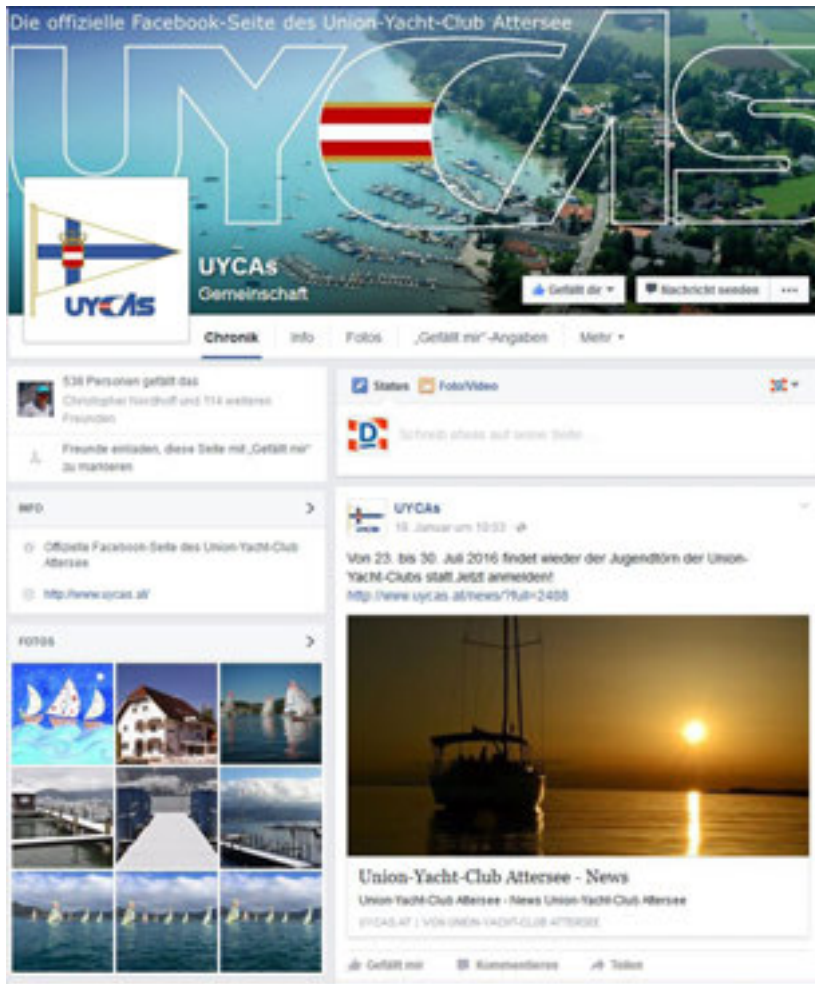
Die Infrastruktur – Technik

Kommunikation 4.0 – Facebook. Die Kommunikation mit über 900 Mitgliedern über die zahlreichen Aktivitäten des UYCAS ist in Zeiten der Informationsflut eine spannende Aufgabe.

Zu Beginn des Jahres 2015 wurde der Wunsch geäußert, die Kommunikation mit unseren Mitgliedern und Gästen um das Medium „Social Media“ zu erweitern. Seit 2015 gibt es nun neben der UYCAS-Webseite auch eine UYCAS-Facebook-Seite. Damit haben wir ein rasches und unmittelbar wirksames Kommunikationsmittel zur Verfügung, um unsere Mitglieder und auch Freunde des UYCAS zeitnah informieren zu können.

Die neue – offizielle – UYCAS-Facebook-Seite ist seit Anfang Juli online und findet offensichtlich großen Zuspruch. Mit Stand Jänner 2016 hat der UYCAS bereits über 500 Facebook-Freunde. Ich denke, dass wir hier als Club ein gutes Medium haben, mit dem wir uns sowohl nach außen präsentieren und auch unseren Mitgliedern aktuelle Informationen zur Verfügung stellen können. Auf der offiziellen UYCAS-Facebook-Seite können nur nominierte Redakteure (Sekretariat, Gert Schmidleitner und einige Vorstandsmitglieder) „posten“. Der Aufwand dafür ist gering - die Wirkung groß. Die UYCAS-Facebook-Seite dient als Ergänzung - nicht als Ablöse - zu unserem bestehenden Informationsangebot (Logbuch, Webseite, Newsletter und Aushänge im Club).

Neuer Kopierer. Das Sekretariat kämpfte zunehmend mit altersbedingten Ausfällen unseres Kopierers. Ein neues RICOH-Gerät konnte günstig angeschafft werden.



Facebook. Seit 2015 gibt es nun neben der UYCAS-Webseite auch eine UYCAS-Facebook-Seite und mit Stand Jänner 2016 über 500 Facebook-Freunde

Die Infrastruktur – Technik

Neuer Kärcher. Die fleißigen Bootseigner haben unseren alten Kärcher intensiv genutzt. Leider ist dieser nicht mehr der Jüngste. Unser Mitglied Dr. Carl Ludwig Richard war so freundlich, uns ein neues Gerät zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Wir bedanken uns recht herzlich!

Neuer Regatta-PC. Unser alter Regatta-PC ist müde geworden und zeigt altersbedingte Schwächen. Es wurde daher ein neues Gerät (Lenovo L540) beschafft.

Neue Lautsprecher für die Bar. Nach intensiver 10-jähriger Nutzung waren die Lautsprecher in der Clubbar nicht mehr vollständig funktionsfähig. Die Neugestaltung der Clubbar wurde daher genutzt, um eine neue Lautsprecheranlage anzuschaffen und mit Unterstützung durch Edi Berndt zeitgemäß mit der Tonanlage zu verkabeln.

Erweiterte Internet-Bandbreite. Unser Zugang in das Internet wurde auf „Business Glasfaser“ erweitert. Wir hoffen, dass damit das Surfen für Sekretariat, Mitglieder und Gäste zeitsparender wird.

Citec

Immobilien Gruppe



Das Clubrestaurant



Jakob Krones führt
heuer das Clubrestaurant
des UYCA

Liebe Clubmitglieder, liebe Gäste! Mein Team und ich freuen uns sehr, Sie im Restaurant des Union-Yacht-Club Attersee herzlich willkommen zu heißen! In meiner dritten Saison, ist es mir nun erlaubt, erstmalig als alleiniger Pächter des Restaurants aufzutreten.

Gemeinsam mit meinem motivierten Küchen- und Service-Team, bringen wir frischen Wind mit, und beziehen das bereits gut Bestehende in unsere Planungen mit ein. Die Gastlichkeit, das Wohlbefinden und die kulinarischen Gaumenfreuden sind wichtige Eckpunkte, auf die wir ganz besonders Wert legen, um einen Treffpunkt für Sie zu schaffen, wo man sich einfach willkommen fühlt und die Seele nach, vor, oder zwischen einem Segeltörn baumeln lassen kann! Kurz gesagt: Österreichische und mediterrane Spezialitäten vom Herd und vom Weingarten, zu einem fairen und vernünftigen Preis, lassen einen Segeltag besinnlich ausklingen.

Gerne können Sie natürlich vorab mit uns in Kontakt treten, und individuelle Wünsche äußern, die wir, wenn möglich, mit Freude erfüllen werden! Unsere Standardkarte und das sonstige Speisenangebot wird sich mit wachsendem Geschäft bis zur Hochsaison hin steigern! Großen Wert legen wir auf Abwechslung und auf zusätzliche Angebote, wie Sommergerichte und Speisen, je nach saisonalem Marktangebot (Spargel, Schwammerl usw.).

Regionale Produzenten. Es ist uns auch ein Anliegen, unsere Spitzenprodukte von regionalen Produzenten zu beziehen und so unter anderem eine gleichbleibend hohe Qualität zu sichern. In unserer sehr gut ausgestatteten Küche bereiten unsere Köche unter der Leitung von Florian Kohlbauer, saftiges Spanferkel, zartes Lamm, herzhaftes Rindfleisch, frische Salate und Pasta-Spezialitäten, sowie frischen Fisch, gebraten und geräuchert, zu! Auch für die Nachspeisen wird gesorgt ... von den traditionellen Palatschinken über Sorbets bis hin zu saisonalen Blechkuchen und klassischen Desserts!

Die Wein- und Getränkekarte bietet verschiedenste Köstlichkeiten aus verschiedenen Regionen und es sollte für jeden Gaumen das Passende dabei sein! Für alle unsere Gäste, die gerne auch länger in unserer Club-Bar feiern möchten und trotzdem mit dem Auto unterwegs sind, gibt es heuer auch „Autofahrerdrinks“ z.B: Fünf Minze Drink usw. zu einem vernünftigen Preis. Es sollen alle unsere Gäste auf ihre Kosten kommen, ohne sich der Gefahr des Autofahrens unter zu hohem Alkoholeinfluss auszusetzen.

Es ist eine sehr schöne und große Aufgabe, dieses Restaurant betreiben zu dürfen! Wir wünschen Ihnen einen schönen, erfolgreichen und geselligen Sommer! Gut Wind und immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel!

Euer Club Wirt, Jakob Krones

**... bereiten unsere
Köche saftiges
Spanferkel, zartes
Lamm, herzhaftes
Rindfleisch,
knackige Salate,
frischen Fisch, ...**



Das Sekretariat



Gernot Fellner,
Vizepräsident und
Schriftführer

Das nunmehr bewährte und eingespielte Sekretariatsteam unter der Leitung von Asisa Maria Wiespointner, mit tatkräftiger Unterstützung von Theresa Koch und im Regattasekretariat durch Frau Elisabeth Mathy, hat eine ganze Palette von Aufgaben über das Vereinsjahr zu bewältigen, die wir Ihnen in unserem Beitrag einmal darstellen möchten.

Zu den ganzjährigen Hauptaufgaben des Sekretariates zählt die Bearbeitung sämtlicher eingehender Korrespondenz per Mail und Post sowie die Beantwortung von Anfragen per Telefon und mündlich-persönlich im Sekretariat selbst. Der Großteil der Anfragen kann von den Sekretariatsmitarbeiterinnen eigenständig behandelt und erledigt werden.

All jene Themen, die der Beratung und Entscheidung im Vereinsvorstand bedürfen, werden entsprechend aufbereitet und an die ressortzuständigen Vorstandsmitglieder weitergeleitet.

Alleine die Anträge und Eingaben bezüglich Neuaufnahmen und Änderungen der Mitgliederstatistik belaufen sich auf rund 100 (einhundert) einzelne Vorgänge pro Vereinsjahr. Diese Eingaben werden im Sekretariat einer Vorprüfung auf ihre formelle Zulässigkeit und Vollständigkeit unterzogen, es werden allfällige Nachbesserungen erbeten und anschließend werden diese Anträge in den Vorstandssitzungen behandelt.

Durch permanenten Kontakt des Sekretariates mit dem Schriftführer, der zumeist in elektronischer Form abgewickelt wird, können viele Fragen schon auf kurzem Wege beantwortet und



Asisa Wiespointner (l.) und Theresa Koch sind zu den Sekretariatszeiten für Sie im UYCAS bereit.

Das Sekretariat

Das Sekretariat ist Service- und Koordinationsstelle zwischen den Mitgliedern, dem Vorstand, Regattagästen, Veranstaltungsleitern ...

Probleme gelöst werden. Grundsätzlich ist das Sekretariat Koordinationsstelle zwischen den Mitgliedern, dem Vorstand, den Clubwarten, Regattagästen, Veranstaltungsleitern, Wettfahrtsleitern, Trainern und Externen. Mittlerweile erfolgt die Kommunikation von Neuigkeiten an die Mitglieder neben dem Logbuch und der Website auch über Newsletter und Facebook.

Selbstverständlich ist die Datenverwaltung (Liegeplatzverwaltung, Verwaltung personenbezogener Daten, Segelergebnisse, Reservierungslisten, Termine, Statistiken etc.) ebenfalls wichtiger Bestandteil der Sekretariatsarbeit. Auch Fakturierungen, Regattaabrechnungen, Rechnungsprüfungen und Rechnungsverbuchungen werden vom Sekretariat durchgeführt bzw. vorbereitet.

Für unsere Regattaveranstaltungen ist das Sekretariat unerlässlich

Großer Segelsportverein. Von Ende April bis in den Oktober bilden die Regattadurchführungen sowie die dazugehörigen Vorbereitungen die vorrangig zu behandelnden Haupttätigkeiten des Sekretariates. Der Union-Yacht-Club Attersee ist ein sehr großer Segelsportverein, somit steht die Unterstützung des Segelsports und die perfekte Abwicklung aller Regatten samt deren Nebenveranstaltungen auch im Fokus des Sekretariates. Selbstverständlich wird auch die dazugehörige Pressearbeit über das Sekretariat abgewickelt.

Beachten Sie daher bitte, dass das Sekretariat stets die zentrale Einlaufstelle für alle wie immer gearteten Eingaben oder Anträge ist. Eingelangte Eingaben, Anträge, Anregungen, Beschwerden und dergleichen werden im Sekretariat den einzelnen Ressorts zugeordnet und von den zuständigen Ämterführern bearbeitet. Die Reihung der Erledigung erfolgt auf Grund der Dringlichkeit der einzelnen Agenden. Sie erleichtern dem Vorstand seine Arbeit daher außerordentlich, wenn Sie alle Ihre Anträge ausschließlich im Sekretariat einbringen, damit diese entsprechend koordiniert bearbeitet werden können.

Bedenken Sie bitte auch, dass nicht alle Anträge und Anregungen in die alleinige Kompetenz eines Ämterführers fallen und daher manche Anliegen zwingend im Gesamtvorstand in den periodischen Vorstandssitzungen beraten werden müssen. Der Vorstand bittet daher stets um ein wenig Geduld, es werden alle Anträge ordnungsgemäß behandelt.

Bitte melden Sie Änderungen Ihrer Daten im Sekretariat ...

Adressänderungen melden. Bitte melden Sie unbedingt die Änderungen Ihrer Zustelladresse, Ihres Namens, Ihrer Telefonnummern, Ihrer E-Mail-Adressen, den An- oder Verkauf Ihrer Yacht und sonstige wichtige, den Club betreffende Veränderungen auch dem Sekretariat, damit wir die Mitgliederdatei immer auf dem aktuellsten Stand halten können. Nur so können wir gewährleisten, dass Sie unsere Post immer ohne Verzögerung

Das Sekretariat

erhalten, und Sie ersparen den Sekretärinnen und dem Schriftführer aufwendige Nachforschungsarbeiten.

**... oder ändern Sie
Ihre Daten direkt in
der Datenbank**

Über unser Mitgliederportal <http://portal.uycas.at> können Sie Änderungen auch gerne selbst durchführen, Postzusendung auf E-Mailversand umstellen, die aktuelle Mitgliederliste einsehen oder Ihre Rechnungen und Daten abrufen. Sollten Fragen bei der Nutzung des Online-Portals auftreten, steht Ihnen zu deren Beantwortung unser Sekretariat selbstverständlich gerne zur Verfügung!

Unser Sekretariat hat für Sie geöffnet:

Öffnungszeiten	bis Ende Juni	MO bis FR	09.00 bis 12.00 Uhr
	im Juli und August	MO bis DO FR SA	09.00 bis 12.00 Uhr 09.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr 09.00 bis 12.00 Uhr
	ab Anfang September	MO bis FR	09.00 bis 12.00 Uhr

Wenn das Telefon nicht besetzt ist, meldet sich eine freundliche Tonbandstimme mit zweckdienlichen Hinweisen. Auch auf der Website des Clubs finden Sie stets Informationen über die Öffnungszeiten des Sekretariats. Im ausnahmsweisen Falle der Nichterreichbarkeit des Sekretariats können Sie Ihre Anliegen auch direkt an den Schriftführer Notar Dr. Gernot Fellner, Rainerstraße 20, 4020 Linz, Telefon: 0732 / 60 09 80, Fax: 0732 / 60 09 80 - 12, E-Mail: gernot.fellner@notar-fellner.at, richten.

Die Organisation der Clubwartleistungen für den Verein ist jeweils im Frühling und Herbst ein wichtiger Teil der Sekretariatsarbeit und ist immer über das Sekretariat abzuwickeln. Eine unmittelbare Beauftragung der Clubwarte durch die Mitglieder ist nicht möglich und nicht zulässig.

Besuchen Sie bitte regelmäßig unsere Homepage unter www.uycas.at. Sie finden dort immer aktuelle und interessante Nachrichten und Angebote.

Gernot Fellner

Das Sekretariat

Jugendmitglieder des Geburtsjahrgangs 1995 aufgepasst

Liebe Jugendmitglieder des Geburtsjahrganges 1995, bitte beachten Sie Folgendes: Gemäß Punkt 5.17. unserer Satzung scheidet ein Jugendmitglied mit Ende des Kalenderjahres, in dem es das 21. Lebensjahr vollendet, aus dem Verein aus, wenn es nicht bis 30. Juni dieses Jahres um seine Aufnahme als ordentliches Mitglied ansucht oder wenn es bei der Ballotage nicht die erforderliche Anzahl von Stimmen erhält.

Alle Jugendmitglieder des Geburtsjahrganges 1995 müssen daher bis 30.06.2016 den Antrag stellen, wenn sie als ordentliches Mitglied aufgenommen werden wollen. Als ordentliches Mitglied kann aufgenommen werden, wer im Jahr 2016 das 18. Lebensjahr vollendet hat (also im Jahr 1998 oder früher geboren ist).

Gastmitglieder aufgepasst

Liebe Gastmitglieder, bitte beachten Sie Folgendes: Gemäß Punkt 5.12 der Satzung scheidet ein Gastmitglied aus dem Verein aus, wenn es nicht innerhalb von fünf Jahren seit Beginn der Gastmitgliedschaft um die Aufnahme als ordentliches Mitglied angesucht hat oder wenn es bei der Ballotage nicht die erforderliche Anzahl von Stimmen erhält.



Unsere neuen Mitglieder des Jahres 2015 wurden im Rahmen der Clubjause vorgestellt.



YACHTSERVICE
GEBETSROITHER

47° 55' 78"
13° 32' 54"

SERVICE erleben
AM Attersee

WIR WÜNSCHEN EINE ERFOLGREICHE SEGELSAISON 2016!

WWW.YACHT.CO.AT +43 664 211 68 33 WWW.YACHT-BOERSE.AT

Boesch

Perrenow

JEANNEAU

Frauscher

J
BOATS

esse@boats

ROBLINE

HARBECK

DUFOUR
YACHTS

MUSTO

Fritz
V
GEORGI

N
S



Agenda 2030

Zwischen der Generalversammlung 2014 und der Generalversammlung 2015 entstand ein Zukunftskonzept für den UYCA. Hier lesen Sie über die vieldiskutierte und bei der Generalversammlung 2015 beschlossenen Agenda 2030.

Alle interessierten Mitglieder zu einem „Kick-Off-Meeting“ eingeladen

Anlässlich der Generalversammlung 2014 wurde der Vorstand beauftragt, das Projekt Schulungs- und Trainingszentrum auf dem Grundstück Rabmerhaus weiter zu verfolgen. Im Rahmen dieser Generalversammlung wurden dazu zahlreiche Wortmeldungen und Meinungen abgegeben. Der Vorstand hat daher am 9. Oktober 2014 alle interessierten Mitglieder zu einer Informationsveranstaltung und einem „Kick-Off-Meeting“ eingeladen, um Anregungen der Mitglieder zu diskutieren.

Beim Kick-Off-Meeting am 7. November haben sich folgende Mitglieder bereit erklärt, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten (in alphabetischer Folge): Mag. Florian Hofer, Arch. DI Gerhard Lindner, DI Werner Lohberger, Günther Lux, Ing. Kurt Nicoladoni, DI Marcus Oppitz, Dr. Thomas Richter, Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Ing. Manfred Schönleitner, Michael Schönleitner.

Freie Hand und ein klarer Auftrag für die Arbeitsgruppe

Der Vorstand hat dabei der Arbeitsgruppe freie Hand gelassen, jedoch einen klaren Auftrag erteilt:

- Die Tradition des UYCA verpflichtet uns nicht nur zum Erhalt, sondern auch zur aktiven Pflege des Clublebens und der Clubeinrichtungen.
- Sowohl der Segelsport als auch das Zusammenleben in einer Clubgemeinschaft sind Veränderungen unterworfen. Wir sehen es daher als unsere Aufgabe an, diesen Änderungen Rechnung zu tragen.
- Wir wollen dabei mit Maß und Ziel vorgehen und die Weiterentwicklung des Segelsports, der Clubgemeinschaft und der dafür notwendigen Infrastruktur sowohl mit Bedacht fördern, als auch aktiv betreiben.

Ein Leitbild soll sich an den primären Zielen unseres Clubs orientieren

Dazu ist ein klares Leitbild von Nutzen. Die Agenda 2030 soll dieses Leitbild darstellen. Dieses Leitbild hat sich an den primären Zielen des Union-Yacht-Club Attersee zu orientieren. Diese sind:

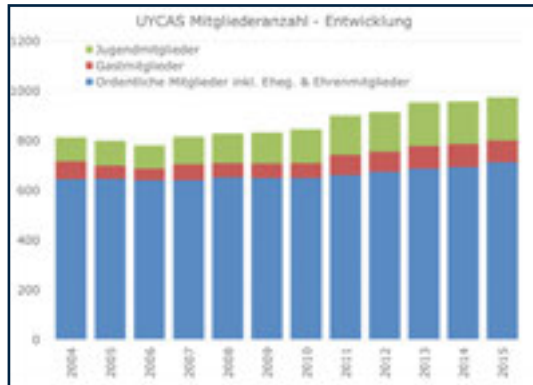
- Förderung aller segelsportlichen Aktivitäten innerhalb des Clubs und im nationalen und internationalen Wettbewerb.
- Pflege der segelsportlichen Tradition und des Gesellschaftslebens des über 125 Jahre alten Segelclubs.
- Erhaltung, Verbesserung und Ausbau der in über 100 Jahren entstandenen Infrastruktur.

Agenda 2030

Bericht der Arbeitsgruppe sowie die Präsentationsunterlagen sind im Mitgliederportal abgelegt

Die Arbeitsgruppe hat sich zwischen Dezember 2014 und März 2015 insgesamt vier Mal zu ca. 4-stündigen Arbeitssitzungen getroffen. Neben den Arbeitssitzungen wurden von einzelnen Mitgliedern der Arbeitsgruppe Daten, Entwürfe und Konzepte ausgearbeitet, in den Meetings diskutiert und in den Bericht der Arbeitsgruppe aufgenommen.

Der Bericht der Arbeitsgruppe wurde im April 2015 dem Vorstand vorgelegt. Bei der Generalversammlung 2015 am 14. August wurde das Ergebnis der Arbeitsgruppe vom Vorstand der Generalversammlung präsentiert. Der Bericht der AG sowie die Präsentationsunterlagen sind auch im UYCA's-Portal für Mitglieder abgelegt und einsehbar.



Im Rahmen der Arbeitsgruppe wurde der Status und die Entwicklung des UYCA's in den letzten 10 Jahren in Bezug auf Mitgliederanzahl und Veranstaltungsaktivitäten erhoben und zusammengefasst, um eine möglichst klare Vorstellung von Zahlen und Trends zu erhalten. Ein umfangreicher Bericht dazu findet sich im UYCA's-Mitgliederportal. Unter anderem haben sich folgende wesentlichen Erkenntnisse ergeben:

Die Mitgliederanzahl des UYCA's ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Mit Stand August 2015 hat der UYCA's 973 Mitglieder. Besonders erfreulich ist das starke Wachstum bei den Jugendmitgliedern um rund 70 % seit 2005 auf 174 Jugendmitglieder im Jahr 2015.

Die Arbeitsgruppe geht von einem weiteren, jedoch langsamen Wachstum aus. Es ist aber im Sinne der Ziele des UYCA's, ein qualitatives Wachstum gegenüber einem rein quantitativen Wachstum zu fördern.



Mitgliederanzahl und Anzahl der Veranstaltungen sind in den letzten Jahren gestiegen

Veranstaltungen. Der UYCA's sieht es als seine Aufgabe an, segelsportliche Veranstaltungen durchzuführen. Dies sind sowohl nationale als auch internationale Regatten, aber auch Trainingsveranstaltungen.

Die Anzahl dieser Veranstaltungen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. 2014 und 2015 wurden weit über 50 Regatten und Trainings im UYCA's durchgeführt. Auch die Anzahl der Veranstaltungen ist vor allem im Bereich Jugend (Regatten und Training) in den letzten Jahren stark gewachsen. Bemerkenswert ist, dass die seglerischen

Agenda 2030

Aktivitäten zunehmend bereits im März beginnen und bis in den November reichen.

Auch die Anzahl von Teilnehmern ist in den letzten Jahren gestiegen. Im Jahr 2015 nahmen wieder über 2000 Teilnehmer und circa 1000 Boote an den insgesamt 32 Regatten und über 25 Trainings teil.

Ausgehend von dieser Entwicklung und dem Auftrag des Vorstandes hat die Arbeitsgruppe zunächst einen Zielkatalog erarbeitet, aus dem dann in der Folge die kurz- mittel- und langfristigen Maßnahmen als Vorschläge abgeleitet wurden.

**Einen Zielkatalog
erarbeitet und
daraus kurz- mittel-
und langfristigen
Maßnahmen
als Vorschläge
abgeleitet**

Zum Sportlichen: Bootspolitik, Jugendförderung, Leistungssport

- Wir wollen eine klare Boots- und Klassenpolitik für Jugend und Erwachsene durchführen.
- Der UYCA konzentriert sich im Bereich Leistungssport auf die Jugend und Jugendklassen, die Kielbootklassen und die Veranstaltung von nationalen und internationalen Events.
- Wir streben keine Förderung im Profisportbereich an (Abgrenzung zum ÖSV-Kader).
- Wir fördern die Teilnahme an Hochseeregatten und Yardstick-Serien und wollen versuchen, viele UYCA-Mitglieder an die Startlinien zu bringen.
- Wir wollen eine zeitgemäße Infrastruktur für Regatten und Trainings zur Verfügung stellen.
- Wir wollen die Infrastruktur des Clubs auch vor und nach der Hauptsaison (Mai bis September) nutzbar machen.

Zur Clubgemeinschaft: Mitglieder und Gäste

- Die Mitglieder des UYCA zusammen mit dem Vorstand und den freiwilligen Helfern erhalten die Infrastruktur des Clubs und erfüllen diesen mit Aktivitäten. Die Clubgemeinschaft trägt damit eine große Verantwortung und behält sich somit auch vor, die Regeln des Clublebens festzulegen.
- Der UYCA ist ein gastfreundlicher Club, wir wollen die Regeln unserer Gastfreundlichkeit auch selbst bestimmen.
- Wir freuen uns über Gäste, die gemeinsam mit uns den Segelsport ausüben oder auch als Gast eines Mitgliedes unsere Gastronomie am See genießen. Wir wollen keine blinden Passagiere im Club.

Zum Gesellschaftlichen und zur Gastronomie

- Wir wollen eine lebendige Integration der Jugend in das Clubleben durch Schaffung der entsprechenden Infrastruktur.

>> **go**
100% wanggo

WANGGO GUMMITECHNIK

- Der Spezialist für Fördergurte
- 24/7 Serviceteams
- Systematische Anlagenwartung
- Anlagenbauteile für Förderanlagen
- Verschleißschutz aus Gummi, Metall und Keramik
- Antriebstechnik

PM-TRAININGS / PM-RICHTLINIEN / PM AUF ZEIT

Special 2016:

*Outdoor PM-Training vor Stockholm
„Projektmanagement unter Segeln“*

 **tomsson**
PROJEKTMANAGEMENT & ENGINEERING

www.tomsson.com



Ingenieurbüro DI Thomas Malinka Herrengasse 5, 8010 Graz, T +43/316 836765

Agenda 2030

- Wir wollen den Mitgliedern und unseren Gästen eine ausreichende und attraktive gastronomische Infrastruktur zur Verfügung stellen. Wir wollen keinen offenen Restaurantbetrieb für Nicht-Mitglieder.
- Wir wollen unser traditionsreiches Clubhaus nutzen und pflegen.

... zukünftige klare Trennung der Nutzung des Clubgeländes zwischen Seeseite und Landseite festzulegen

Auf der Grundlage des Zielkataloges hat die Arbeitsgruppe eine Reihe von Maßnahmen, gegliedert nach den Bereichen Segelsport, Clubgemeinschaft und Infrastruktur, ausgearbeitet. Im Bereich Infrastruktur wurde dabei – auch nach den Erkenntnissen zum Projekt „Rabmerhaus“ - von der Arbeitsgruppe vorgeschlagen, eine zukünftige klare Trennung der Nutzung des Clubgeländes zwischen Seeseite und Landseite festzulegen. Es erscheint sinnvoll und wünschenswert, alle segelsportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten tatsächlich auch auf der Seeseite des Geländes zu verankern. Änderungen und Erweiterung der dazu angestrebten Infrastruktur (Kielbootliegeplätze, Jollenliegeplätze,

Garderoben und Sanitäreinrichtungen, Schulungs- und Trainingsräume, Räume für gesellschaftliche Veranstaltungen, etc.) sollten daher tatsächlich auf der Seeseite umgesetzt werden.

Abgesehen von offenen wirtschaftlichen Fragen, erscheint damit die Errichtung eines Trainingszentrums „Rabmerhaus“ im „Landesinneren“ nicht zielführend.

Der Vorstand hat sich dieser Erkenntnis der Arbeitsgruppe angeschlossen. Um somit die Infrastrukturmaßnahmen langfristig planen und in der Folge zielorientiert umsetzen zu können, hat der Vorstand folgenden Antrag zum Beschluss durch die Generalversammlung am 14. August 2015 eingebracht: „Das seeseitig der Bundesstraße gelegene Clubgelände ist alleine segelsportlichen und ge-



Die Aufteilung der Nutzung unsres Clubgeländes, wie es in der Generalversammlung 2015 beschlossen wurde, ist unsere Planungsgrundlage

Agenda 2030

Die Grundsatz- entscheidung vom 14. August 2015

gesellschaftlichen Aktivitäten vorbehalten. (Winter-) Bootslagerplätze, eine mögliche weitere Bootshalle, Anhänger- und PKW-Abstellplätze, Takelplätze und zusätzliche Mastenlager, sonstige Lager sowie Wartung und Wohnen sind im landseitigen Clubgelände umzusetzen. Alle zukünftigen Investitionen des Clubs haben – soweit keine anderen rechtlichen Verpflichtungen bestehen – dies zu berücksichtigen.

Intensive Diskussionen im Vorfeld. Der Antrag wurde nach intensiver Diskussion durch die Generalversammlung angenommen. Die damit festgelegte zukünftige Nutzung betrifft zurzeit das alte Mastenlager, die Personalräume im Clubhaus und das Seglerheim I. Für das alte Mastenlager wurde im Maßnahmenkatalog (siehe unten) ein konkreter und mittelfristig umsetzbarer Vorschlag eingebracht.

Die Nutzung des Platzes oder des Baukörpers des Seglerheimes I wäre bei einer Erweiterung der Garderoben und der Schaffung eines zusätzlichen Raumes für Indoor-Schulung und -Training oder gesellschaftliche Nutzung im Sinne der Grundsatzentscheidung. Es ist unwidersprochen und klar, dass dies nur unter vollständiger Berücksichtigung der rechtlichen Vereinbarungen mit den derzeitigen Nutzern und ebenso nach sorgfältiger Abwägung der wirtschaftlichen Voraussetzungen möglich ist. Trotzdem wurden entsprechende Überlegungen angestellt und sollen langfristig weiterverfolgt werden.

Sinngemäß gilt dies auch für die Personalräume im Clubhaus. Es wäre wünschenswert, diesen Raum im traditionsreichen Clubhaus für gesellschaftliche Zwecke nutzen zu können.

Maßnahmen im Bereich des Segelsports

Kurzfristig (2016)

- Beibehaltung, Förderung und Ausbau der Jugend-Trainings in der Vor- und Nachsaison.
- Teilnahme als Club an der Segel-Bundesliga.
- Gelegenheiten schaffen, um die Attersail-Teams auch auf Kielbooten segeln zu lassen.
- Veröffentlichen der Ergebnisse-Statistik von UYCAs-Seglern und Teams auf der Webseite und im Logbuch.
- Konzentrierte Pressearbeit, um möglichst viel Werbewirkung nach außen und innen zu erzielen.
- Intensive Bewerbung unserer Yardstick-Regatten, um möglichst viele UYCAs-Mitglieder an die Startlinien zu bringen.
- Beibehaltung des Jugendtörns, auch als Vorbereitung für Offshore-Regatten.

Agenda 2030

- Teilnahme an Offshore-Regatten durch ein oder mehrere UYCA-Teams.

Mittel- bis Langfristig

- Aufbau eines oder mehrerer Juniorenteams für die Kielbootklassen Yngling, Starboot, Tempest.
- Teilnahme als Club an weiteren Liga-Serien in Österreich, eventuell auch in Deutschland.

Maßnahmen, die die Clubgemeinschaft betreffen

Kurzfristig (2016)

- Wir wollen Gastmitglieder, die den Segelsport aktiv ausüben und sich in unser Clubleben gerne integrieren. Das Motivationsschreiben und die Bürgschaftserklärung der beiden Proponenten sollen dies klar unterstützen.
- Die Aufnahme als ordentliches Mitglied bedeutet die Aufnahme in die Clubgemeinschaft als willkommenes neues Mitglied. Wir anerkennen dabei besonders das Absolvieren von Helfertagen, seglerischen Ausbildungen und die Teilnahme an Regatten.
- Zur klaren Kommunikation der Regeln unseres Zusammenlebens wird eine Clubordnung erstellt.
- Ein Zutrittssystem verhindert, dass der Zutritt für Clubfremde leicht ist. Jedes Clubmitglied hat die Verantwortung für das Einladen von Gästen mitzutragen und das Recht, Clubfremde anzusprechen und auf die Regeln unserer Gastfreundlichkeit aufmerksam zu machen.
- Die Benutzung unserer Gastronomie ist auf Mitglieder, deren Gäste und Regattagäste eingeschränkt.
- Eine zeitgemäße Webseite, zusammen mit der Nutzung von „Social Media“ (Facebook) schafft eine umfangreiche und aktuelle Information über das sportliche und gesellschaftliche Geschehen im Club.

Die Infrastrukturmaßnahmen unterstützen die sportlichen Ziele

Die Infrastrukturmaßnahmen unterstützen die sportlichen Ziele und die Ziele der Clubgemeinschaft: Als einer der wenigen Clubs, die eine großzügige Infrastruktur für Kielboot-Regatten und -Trainings anbieten können, wollen wir diese Möglichkeiten weiter ausbauen und verbessern. Die Infrastruktur für Jollen-Regatten und Trainings soll an zeitgemäße Vorgaben in Bezug auf Platzangebot und Slipmöglichkeiten angepasst werden.

Wir wollen eine zeitgemäße Garderobe und Sanitäreinrichtungen, die den Bedarf unserer Mitglieder und der Regatta- und Trainingsteilnehmer angemessen erfüllen. Wir wollen eine zeitgemäße und großzügige Infrastruktur für die Bereiche des In-

Agenda 2030

door-Sports und -Trainings, der Gastronomie und der Schulung, um unsere segelsportlichen Ziele zu erreichen. Wir wollen für unsere Jugend einen attraktiven Platz für Sport und Freizeit bieten.

Abstellmöglichkeiten für PKW, Trailer und Boote auf Basis des permanenten Bedarfs sowie eine temporäre Erweiterung für Großveranstaltungen

Die Abstellmöglichkeiten für PKW, Trailer und Boote soll sich am permanenten Bedarf während der Saison ausrichten, gleichzeitig eine temporäre Erweiterung für Großveranstaltungen ermöglichen und den Bedarf für Winterlagerplätze für unsere Mitglieder erfüllen.

Daraus wurde eine Reihe von kurzfristigen (geplant 2016), mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen vorgeschlagen.



Aktueller Status quo. So sieht unser Clubgelände 2016 aus



Blick in die Zukunft. Unser Clubgelände in der mittelfristigen Planung

Agenda 2030

Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur

Das baufällige Mastenlager wird geschliffen und zusätzliche Landleiegeplätze für Kielboote geschaffen

Kurzfristig (2016)

- Verlegung der beiden Toreinfahrten landseitig in Richtung Westen, um leichter zu fahren zu können.
- Neugestaltung des Jugendraumes im Clubhaus.
- Komplettierung des Zutrittssystems und Auslieferung neuer elektronischer Clubschlüssel.

Mittelfristig

- Im Umfeld des Seglerheimes III werden zwei Takelplätze und ein Mastenlager für Masten > 10m errichtet und die Freilagerflächen für Kielboote erweitert.
- Das bereits sehr baufällige Mastenlager wird geschliffen. So können zusätzliche Stellflächen für Kielboote an Land im Sommer geschaffen werden.
- Verlegung der „Lagerhütte Restaurant“ hinter das Clubhaus; dadurch Schaffung eines Zeltplatzes, der seeseitig mehr Platz für Jollen lässt.
- Neuerrichtung und Verbreiterung der Slipanlagen 1 und 2.
- Neuerrichtung oder Sanierung des Kranes 1.
- Erweiterung des Hänger-, Boots- und Auto-Abstellbereiches.

Die mittelfristigen Maßnahmen sollen nach budgetärer Machbarkeit im Laufe der nächsten 2 bis 5 Jahre umgesetzt werden.

Langfristig

- Erweiterung und Neugestaltung des Garderobenbereiches im Seglerheim I.
- Verlegung und Neugestaltung des Slip 3 und der Steganlage beim Kran 2.
- Errichtung eines Mehrzweckraumes für Indoor-Training, Schulung und gesellschaftliche Aktivitäten.
- Verlegung und Neunutzung der Personalräume im Clubhaus.
- Erweiterung des Parkplatzes Rabmerhaus.
- Freilager für ca. 86 Hänger auf Widmungsfläche Nord.
- Neuerrichtung einer zusätzlichen Winterlagerhalle.
- Konzeption eines optionalen Jugend- oder Wohnheimes am Rabmergrundstück.

Die langfristigen Maßnahmen erfordern zum Teil eine längere Planungsphase, bzw. müssen noch mehrere Optionen untersucht werden. Die Maßnahmen spiegeln eine Zielvorstellung für das Jahr 2030 wieder.

Agenda 2030



Die Vision. Unser Clubgelände in der langfristigen Planung



Das Archiv des UYCAs

Ein Archiv zu haben, wenn man ein so ehrwürdiger, alter Club ist, versteht sich doch von selbst! Alte Ergebnislisten, Schriftverkehr von anno dazumal, Bilder von Sonderklassen, die damals wie heute Schmuckstücke unseres Clubgeschehens sind, ... Selbstverständlich, und doch auch wieder nicht!

Als Tochter von Max Kastinger kam sie schon früh mit dem Segelsport in Kontakt

Gemessen an unserer Clubgeschichte gibt es unser Archiv erst sehr kurz. Wie kam es dazu? Da muss man nun die Lebensgeschichte von Christa Lux, unserer Archivarin etwas kennen: Als Tochter von Max Kastinger kam sie schon früh mit dem Segelsport in Kontakt und war natürlich auch Mitglied im UYCAs. 1970 beendete Sie aus Kostengründen diese Mitgliedschaft, da sie, wie ihr Mann, damals zur Reiterei überwechselte.

Nach dem Tod ihres Vaters (als der Max Kastinger Memorial Pokal, gemeinsam mit Bruder Hermann, für die Starboot-Klasse gestiftet wurde), kam sie jedoch zum Segelsport zurück. Christa segelte viel am Meer und stellte bei Murtercup und Caribic Holiday Cup oft die einzige Damencrew des Feldes. Mit dem Star 6697 nahm sie gemeinsam mit Uli Hubauer an vielen Star-Regatten teil.



Christa Lux steht vor Ihrem Werk. Sie verwaltet das Archiv des UYCAs. In fast 200 Ordnern sind die alten Schriftstücke abgelegt.

Christa Lux erzählt: Als 1996 im Logbuch der Artikel „Unsere U-Boote“ erschien, sprach man auch mich an: „Du bist ja auch ein U-Boot“! Das kränkte mich ... Ich war gerne bereit, wieder als Mitglied einzutreten. Mit dem Nachweis meiner alten Mitgliedschaft wollte man mir auch die Aufnahmegebühr erlassen.

Als ich aber dann fragte, wo denn die früheren Mitgliederlisten seien, wusste es niemand! Im Star-Log konnte ich aber nachweisen, dass ich bereits 1955 für den UYCAs gesegelt bin. Seit 1996 bin ich wieder als Mitglied registriert.

Jetzt forschte ich im Club nach, wo denn noch alte Unterlagen zu finden seien, und fand im 2. Stock des Starterhauses im hintersten Raum einige Schachteln mit alten Ordnern. Ich wurde nun - gemeinsam mit Baron Günther Haymerle - zur Archivarin ernannt.

Seit damals ordnete ich die alten Unterlagen aus Schachteln in Ordner, bekam irgendwann neue Büro-Schränke, in denen ca. 190 Ordner

Das Archiv des UYCA's

Alte Fotos von Clubhaus und Regatta-Teilnehmern, diverse Baupläne und Dokumente ab dem Jahr 1887

und andere Dokumente lagern. Etliche alte Propositionen (so hießen die Ausschreibungen damals), alte Fotos von Clubhaus und Regatta-Teilnehmern, diverse Baupläne und Dokumente ab dem Jahr 1887 fanden immer wieder Verwendung in diversen Logbüchern.

Eine Stiftungs-Urkunde vom Nord-Süd-Pokal aus 1948 hängt im Archiv. Alte Statuten und Sitzungs-Protokolle, Kassenberichte, Klassenscheine etc. Alles wurde nach Alter und Ursprung von mir geordnet und abgelegt. Da fand ich dann auch die Mitgliederlisten ab 1950 mit meinem und dem Namen meiner Eltern. Es war auch für mich eine oft interessante Zeitreise in die Vergangenheit.

Es waren Unterlagen unseres ehemaligen Präsidenten von Meiss-Teuffen aus den Jahren 1921 – 1937.

Vor ca. 10 Jahren fand ich plötzlich im Archiv-Raum ca. 20 Pakete, wohl verschnürt in braunem Packpapier. Es waren Unterlagen unseres ehemaligen Präsidenten von Meiss-Teuffen aus den Jahren 1921 – 1937. Während eines langen Winters wanderte alles langsam in beschriftete Ordner. Eine Heidenarbeit, aber interessant.

Ich bin gerne bereit, auf Anfrage einzelnen Interessenten Einblick in die Unterlagen zu geben. Melden Sie sich dafür bitte im Sekretariat. Das Mitnehmen von Dokumenten ist verständlicherweise nicht möglich. Regatta-Ergebnisse sind leider nur lückenhaft vorhanden. Erst in den letzten Jahren sind diese EDV-mäßig dokumentiert. Ich bin stolz, für unseren Club so viele alte Dokumente übersichtlich geordnet, und noch wichtiger, vor dem Verlust bewahrt zu haben.

Es wäre schön, wenn weitere Mitglieder zur Komplettierung und sicheren Aufbewahrung ihrer Unterlagen, diese dem Club überlassen würden.

Alte Gästebücher. Eines Tages fand ich auch einige alte Gästebücher, in welchen nur auf den ersten Seiten etliche Unterschriften oder Zeichnungen enthalten waren, der Rest war leer. Eigentlich eine gute Idee und, um diese Bücher mit Eintragungen zu ergänzen, bat



Regattabuch 1932 bis 1942. hier wurde vor 80 Jahren jede Regatta feinsäuberlich dokumentiert. Eine Fundgrube für Forscher alter Daten

Das Archiv des UYCAs

ich Gäste und Regattateilnehmer um ihre Unterschriften, ergänzte diese gleich mit Fotos- u. Ergebnis-Listen. Diese Bücher liegen im Sommer immer im Restaurant auf und können auf Wunsch gerne besichtigt werden. Etliche Gäste freuten sich schon, wenn Ihr Besuch darin dokumentiert wurde.

Nun existieren bereits 7 Gäste-Bücher, wovon das „Silberne Gästebuch“ besonders wertvoll ist.

Nun existieren bereits 7 Bücher, wovon das „Silberne Gästebuch“ besonders wertvoll ist. Dieses Buch wurde von den Club-Mitgliedern am 24.8.1974 mit entsprechender Gravur auf einer silbernen Deckplatte an Dr. Rudolf Nemetschke, den scheidenden Präsidenten, übergeben.

ich kämpfte bis 2010 um die Rückkehr dieses Buches in den UYCAs

Flohmarkt Vöcklabruck. Eva Mittendorfer vom MYC Salzkammergut hatte vor zehn Jahren dieses Buch durch Zufall am Flohmarkt in Vöcklabruck entdeckt und erworben. KR Rudi Mittendorfer zeigte mir damals das Buch, es ließ mich nicht mehr los und ich kämpfte bis 2010 um die Rückkehr dieses Buches in den UYCAs. Am 18. Juli 2010 fand dann die feierliche Übergabe im Club statt. Seither glänzt dieses Buch in einem eigens von Commodore Kurt L. Müller überbrachten Kästchens beim Eingang in das Restaurant. Es wurde erstmals zur Feier anlässlich des 125-jährigen Bestehens des UYCAs von mir reaktiviert und enthält nahezu alle Teilnehmer dieses Festes mit Bild und Unterschrift.

Ja ich weiß: Der Ruf der „Gästebuch-Tante“ eilt mir schon voraus! Es gibt aber kaum einen anderen Club, der jemanden in der Funktion als Archivarin hat, der sich auch um die Dokumentation der Jetztzeit kümmert..... Gerne stehe ich solange es mir möglich ist weiter im Dienste des Clubs und seines Papierarchives, auch als „lebendes Archiv“!

Christa Lux (geb.Kastinger)



Gästebuch von 1974. Vor gut 40 Jahren ein Geschenk der Mitglieder an den scheidenden Präsidenten Dr. Rudolf Nemetschke

UYCAs unterstützt Pfahlbauforschung am Attersee

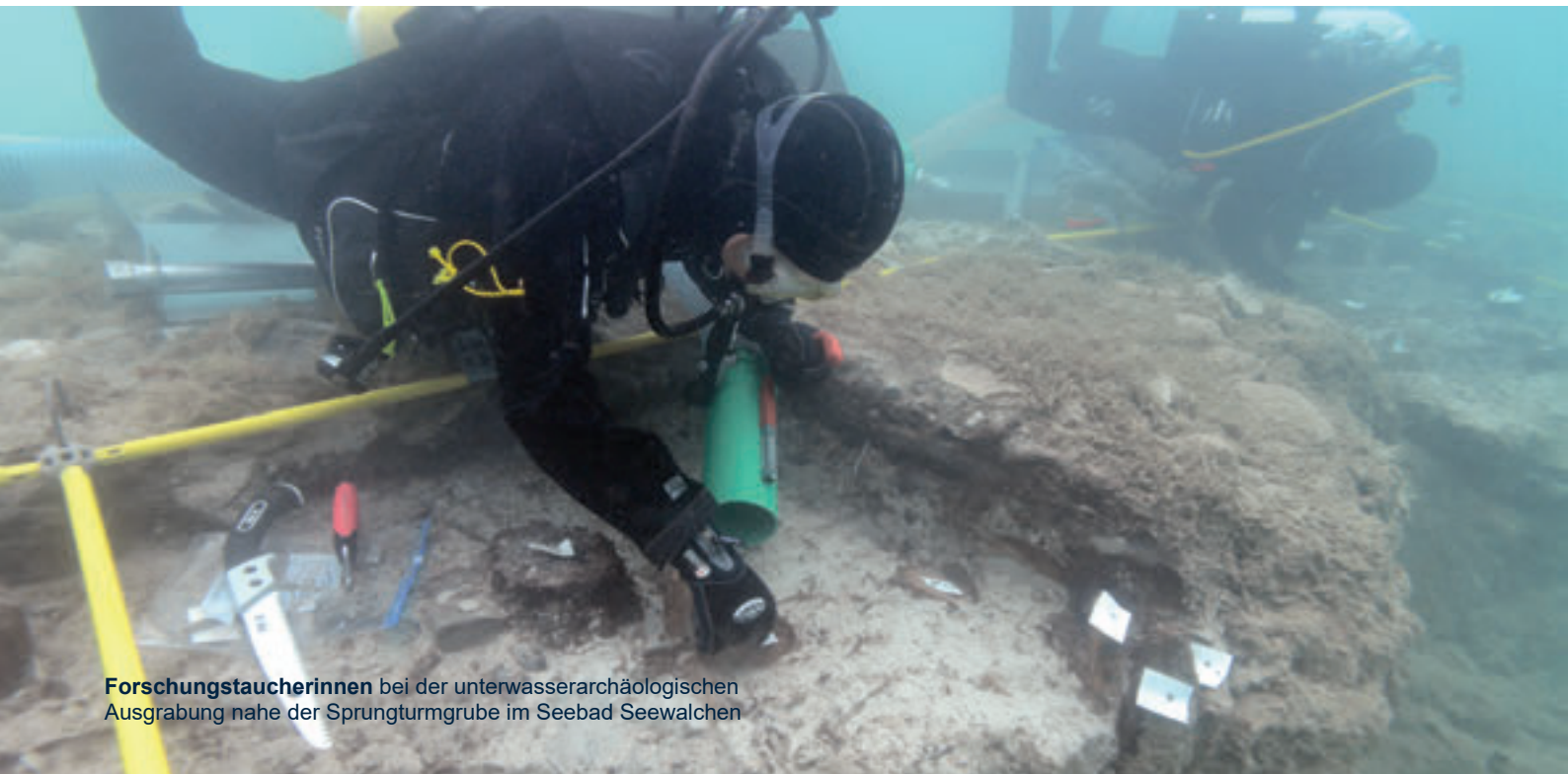


Seit 2011 sind fünf (von 30) ausgewählte Pfahlbaustationen in Österreich UNESCO – Welterbe! Drei am Attersee und je eine am Mondsee und am Keutschacher-See (Kärnten).

UNESCO- Weltkulturerbe bei der Teufelsbrücke

Am Attersee befinden sich diese nicht, wie fälschlich im Logbuch 2013 von der Redaktion angemerkt, vor der Marina Berndt, sondern in der Nähe der „Teufelsbrücke“ („Abtsdorf 1“ und „Abtsdorf 3“) sowie westlich der Insel Litzlberg („Litzlberg Süd“). 2020 findet in den Gemeinden Seewalchen, Attersee a.A. und Mondsee die Landesausstellung „Versunken – Aufgetaucht. Leben und Bauen am Wasser“ statt.

Dazu erfolgen im Vorfeld umfangreiche Forschungsarbeiten zur frühgeschichtlichen Siedlungstätigkeit im Raum Attersee-Mondsee. Träger sind das „Kuratorium Pfahlbauten“ (finanziert durch Bund und Land OÖ) sowie das Projekt „Zeitensprung“ des Landes OÖ (Kooperation OÖ Landesmuseum mit Kuratorium Pfahlbauten). Nähere Informationen mit sehr interessanten Beiträgen finden Sie unter www.pfahlbauten.at, Aktuelles unter der Rubrik „BLOG“!



Forschungstaucherinnen bei der unterwasserarchäologischen Ausgrabung nahe der Sprungturmgrube im Seebad Seewalchen

UYCAs unterstützt Pfahlbauforschung am Attersee

Die Unterwasserarchäologie wird vom Kuratorium Pfahlbauten – Site Management Oberösterreich, Herrn Mag. Henrik Pohl mit seinem Team für beide Projekte wahrgenommen. Durch meinen persönlichen Kontakt mit Herrn Pohl kam bereits im Sommer 2014 ein Vorstandsbeschluss zustande, in dem sich der UYCA bereit erklärte, die Unterwasser-Forschungsarbeiten durch kostenlose Zurverfügungstellung seiner Infrastruktur außerhalb der Segelsaison zu unterstützen. Damit leistet unser Club einen nicht unwesentlichen Beitrag für die Forschungsarbeiten an der 6000 Jahre alten Siedlungsgeschichte unseres Attersees!

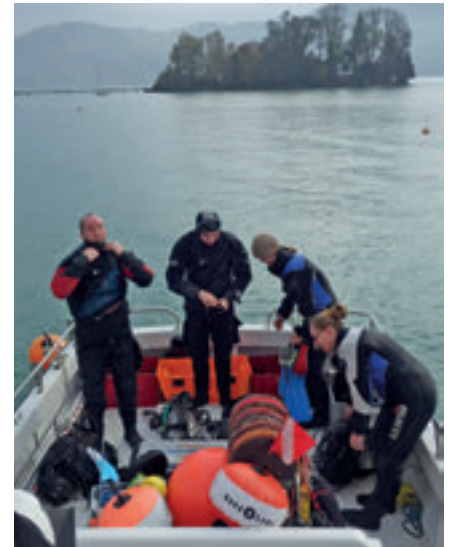
**Der UYCA
unterstützt die
Forschung
wesentlich**

Die Unterstützung umfasst einen Stegliegeplatz für das Forschungsboot (L= 6m) sowie Lager- und Umkleidemöglichkeiten für die Taucher. Ein Landliegeplatz des Bootes auf dem Hänger, die fallweise Benützung des Kranes sowie des Arbeitsfloßes sind ganzjährig möglich.

Da das Tauchteam bei seinen ersten Erkundungen im Oktober 2014 noch kein eigenes Schiff hatte, bin ich als Skipper unserer „Viribus unitis“ mit fünf Taucher(innen) drei Tage in Litzlberg und bei der Teufelsbrücke auf dem Wasser unterwegs gewesen. Dabei wurden primär die Erosionstrichter der dort befindlichen Bojensteine und früher schon gesetzte Erosionsmarken in der Forschungszone untersucht. Auch konnten einige interessante Fundstücke aus den zum Teil am Seeboden freigelegten Kulturschichten geborgen werden.

**Die Hauptunter-
suchungen
beginnen dieses
Frühjahr**

Nach einer sehr erfolgreichen Grabungskampagne im Oktober 2015 am Rand der im Seeboden gebaggerten Sprungturmgrube des Seewalchen, wo ebenfalls prähistorische Kulturschichten freiliegen, beginnen die Hauptuntersuchungen nun im Frühjahr 2016 und müssen bis zur Landesausstellung 2020 abgeschlossen sein!



Die „Viribus unitis“ diente den Tauchern als Basis und Mutterschiff

NS: In der ähnlich benannten Website www.pfahlbau.at informiert der Verein Pfahlbau am Attersee ebenfalls über die Forschungsarbeiten und Vorbereitungen auf die Landesausstellung 2020.

DI Werner Lohberger

IMMOBILIEN IM SALZKAMMERGUT



Attersee-Bauplatz mit Bootshaus



Neubau am Traunsee mit Badeplatz



Neubauwohnungen St. Wolfgang



Anwesen in unmittelbarer Seenähe



Attersee Exclusiv Wohnbauträger GmbH
Dorfstraße 57 - 4865 Nußdorf am Attersee - office@amattersee.at

www.amattersee.at

WALTER MAIRINGER

+43 676 66 88 0 11

IMMOBILIEN

In memoriam Herkules, Löwe von Aspern



Eine heitere Betrachtung der Nachfolge des von ihm gegangenen Familienmitglieds Anatol

**In memoriam
Herkules,
Löwe von Aspern,
vulgo Anatol
von Peter Tichy**

Jetzt ist es schon zwei Jahre her, dass unser liebes Hündchen das Zeitliche gesegnet hat. Wenn es auch kein Seglerhund geworden ist – er hatte schreckliche Angst vor Wasser – so haben ihn doch alle gemocht. Auch die Tatsache, dass er unbestätigten Meldungen zufolge jetzt von unseren leider verstorbenen Damen (Mutter und Schwiegermutter) über dem berühmten Regenbogen „Gassi“ geführt wird, konnte niemanden wirklich nachhaltig trösten.

Immer noch ist die Trauer groß und meiner lieben Frau schießen schon allein beim Hören des Namens „Anatol“ die Tränen derart aus den Augen, dass man ernsthaft an einen geplatzten Gartenschlauch erinnert wird. Auch unserer Tochter sollte man sich in dieser Situation nicht ohne zwei ausreichend großen Tränenkrüglein, besser: Tränenkrügel, nähern. Jeder Mensch wird verstehen, dass ich lange darüber nachgedacht habe, wie ich die Situation verbessern könnte. Sicherlich ist Anatol nicht ersetzbar, doch ein kleines Lebewesen würde möglicherweise eine Ablenkung bringen und sich positiv auf unsere Psyche auswirken.

**Beim Hören des
Namens „Ana-
tol“ schießen die
Tränen, dass man
an einen geplatzten
Gartenschlauch
einnert wird**

Ich hatte genau gewusst, was ich will: Klein, männlich, lieb und aus einem H-Wurf, um Herkules (Anatol) zumindest im Timing der Geburt nahe zu sein. Demnach war auch der Name schon klar: Hermann der Cherusker. Klingt doch toll, sehr männlich und ist zudem historisch außerordentlich interessant.

Dann bin ich endlich bei einem Züchter fündig geworden. Ich entschied mich spontan, wollte die Sache jedoch nochmals mit meiner lieben Frau besprechen. Es wurde mir ein unterschrittsreifer Vertrag ausgehändigt und ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ich auch das Beiblatt unterschreiben müsse. Zuhause angekommen, stellte ich fest, dass dieses Beiblatt eine eidesstattliche Erklärung



Anatol, das vor zwei Jahren von uns gegangene Lieblingstier der Tichys, ist unersetzbar



WAS NÜTZT DER BESTE WIND, WENN MAN NICHT WEISS, WOHIN MAN SEGELN WILL?

Die Zeiten ändern sich immer schneller und mit ihnen auch der Umgang mit Medien.
Gründe genug, mit intelligenten Strategien zu neuen Ufern aufzubrechen. Unser Logbuch für den Digital Brand Orbit,
den Brand Buzz und die 360°-Integration der klassischen Kommunikation hat schon vielen Marken
eine maßgeschneiderte Brise verschafft.

JETZT SEGEL SETZEN: [BLUFORCE.AT](https://bluforce.at)

bluforce
group

In memoriam Herkules, Löwe von Aspern

war. Ich wäre nach Unterzeichnung derselben verpflichtet, in ALLEN Situationen meines Lebens meiner Umgebung stets glaubhaft zu versichern, dass es sich um ein anderes Lebewesen handelt, als optisch angenommen. Die Sache hatte somit gemäß dieser Aussagen einen fundamentalen Haken: Hermann war ein Fisch!

**Ich betrete ein
Geschäft für Tierzu-
behör und verlange
einen Beißkorb für
einen Fisch.**

Nach Rücksprache mit meiner lieben familieneigenen Juristin wurde mir versichert: „Papi: Eine eidesstattliche Erklärung ... das ist heiß ... bitte sei ja vorsichtig!!!“ Schon mein erster Gedanke schreckte mich: Ich betrete ein Geschäft für Tierzubehör und verlange einen Beißkorb für einen Fisch. Nicht auszudenken. Vor meinem geistigen Auge wurde ich in einer Zwangsjacke abgeführt, gefolgt von einer unmittelbaren Einweisung in eine geschlossene Anstalt und einer anschließenden Entmündigung.

Sicherlich: Ein Fisch passt ganz gut zum Attersee, aber ich konnte mir bereits die Blicke der Mitglieder und Gäste vorstellen, wenn ich mit einem Fisch an der Leine durch den Club gehen würde. Um einer Anzeige wegen Tierquälerei zu entgehen, selbstverständlich mit entsprechend ausreichenden und tragbaren Wasserreserven.

Da die Psychiatrie in Salzburg relativ nahe ist, wäre es sicher angebracht, stets eine schriftliche Sachverhaltsdarstellung bei mir zu haben, um die Erklärungen und Rechtfertigungsversuche bei der Einlieferung zu verkürzen.

**Falls Sie ihn über-
haupt kaufen, er
ist und bleibt ein
Fisch.**

In dieser allergrößten Not ging ich nochmals zum Züchter meines – in der Zwischenzeit etwas gestörten – Vertrauens und wollte die Sache ein für alle Mal applanieren. „Mein guter Mann“, knurrte mich der Züchter an, „lesen Sie keine Zeitungen, hören Sie keine Politiker und Journalisten im Radio? Glauben Sie, ich will meine Existenz gefährden? Bei der Sache sind wir hart an der Grenze zu unbedingten Strafen! Von Ihnen lasse ich mich und meine Familie nicht vernichten!“ Ich stotterte nur: „Ja, aber ...“, doch es war zu spät.

„Ja, es ist, wie es ist!“ brüllte er mit bereits blutunterlaufenen Augen. „Ich kann ja auch nichts dafür, dass das Aquarium just in dem Moment geliefert wurde, als die kleine Hundedame ihre Wehen bekam und sie nun mal im letzten Moment in das Aquarium gehüpft ist, um dort ihre Welpen zur Welt zu bringen, die jetzt - völlig richtig erraten - folglich Fische sind! Ich kann Ihnen nur dringend raten: Falls Sie ihn überhaupt kaufen, er ist und bleibt ein Fisch, sonst werden Sie Ärger haben, dass Sie der Teufel holt. Haben Sie nicht Sarrazin – Der neue Tugendterror – gelesen und seine Warnungen vor der Political Correctness? Nochmals: Ich kann Ihnen das Tier nur als Fisch mit Migrationshintergrund verkaufen und bei dieser Bezeichnung sollten Sie auch bleiben!“

Ganz benommen taumelte ich aus seinem Haus und dachte: „Was mache ich jetzt nur, ich bin verzweifelt.“ Eine Kaufentscheidung steht zur Stunde noch aus.



Das Pressereferat im UYCAs



Georg Flödl,
Vorstandsmitglied
für Öffentlichkeitsarbeit

**In den letzten
Jahren den Schwer-
punkt auf die inter-
ne Kommunikation
gelegt**

**Homepage le-
bendig halten mit
Geschichten, Fotos
und Berichten auch
von auswärtigen
Veranstaltungen**

Neben der österreichischen Segel-Community konnte der Union-Yacht-Club Attersee dank einer Vielzahl von Regatta-Events im Jahr 2015 wieder eine breite Öffentlichkeit über regionale und nationale Medien erreichen.

Das dicht gedrängte und sehr ambitionierte Programm am Westufer des Attersees weckte das Interesse der heimischen Medienlandschaft. Breitensport-Events wie der AustroRent Attersee Grand Prix oder die Celox 24 hours, und UYCAs-Klassiker wie die Drachen Staatsmeisterschaft und die Atterseewoche fanden ebenso Widerhall im Blätterwald wie der Laser Europacup. In der Saison 2016 werden wir als internationale Highlights die Star Distriktmeisterschaft, den Laser und Laser Masters Europacup und die Ufo 22 Europameisterschaft veranstalten.

Für eine nachhaltige Pressearbeit zählt neben dem persönlichen Kontakt mit Sportredakteuren nicht nur eine umfassende Betreuung vor Ort und regelmäßige Informationen zu unseren Veranstaltungen. Vielmehr hat auch die Vergangenheit gezeigt, dass mindestens ein Presseevent pro Saison in Linz zu organisieren ist, um sich entsprechend präsentieren und im Gespräch bleiben zu können. Mit der Veröffentlichung unserer Presse-Clippings und Presstexte online auf unserer Website, ist es auch für Sie möglich, einen Überblick über die laufende Berichterstattung zu erhalten.

Neben der klassischen Pressearbeit, die sowohl dem Union-Yacht-Club Attersee als auch all unseren Partnern ein positives Umfeld schaffen soll, haben wir in den letzten Jahren den Schwerpunkt auf die interne Kommunikation gelegt. Der Newsletter soll über die aktuellen Entwicklungen, die sportlichen Ereignisse und Ergebnisse, sowie Erfolge unserer Mitglieder auf anderen Revieren regelmäßig berichten.

Dreh- und Angelpunkt unserer Online-Aktivitäten ist nun sicherlich unsere neue Homepage, die Ihnen einerseits als Segelplattform mit News aus aller Welt dienen soll, Sie mit allen aktuellen Club-News und Berichten versorgen wird und andererseits unsere Facebook-Seite einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich macht. So soll eine integrierte Kommunikation gewährleistet werden. Die Einführung eines Presseplans, der die Kommunikationsarbeit unseres Clubs über die gesamte Saison eintaktet, und somit eine kontinuierliche Präsenz ermöglicht, hat sich in den letzten beiden Saisons bereits bewährt.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an die Veranstaltungsleiter, Wettfahrtleiter und alle Mitglieder unseres Clubs aussprechen, da die laufende Pressearbeit nur mit Ihrer Unterstützung zu bewältigen ist. Versorgen Sie daher bitte weiterhin das Sekretariat und mich mit Geschichten, Fotos und Berichten von auswärtigen Veranstaltungen, um den Newsbereich der Homepage lebendig zu halten.



Georg Flödl M.A. & Dr. Margret Funk

beratung.
bewertung.
vermittlung.

Nachhaltig Werte schaffen.
Mit einem kompetenten Partner.



Segelbundesliga – Rückblick und Ausblick



Nach der Premiersaison geht die Segelbundesliga 2016 in ihr zweites Jahr. Das Team UYCAs konnte im letzten Jahr mit starken Einzelleistungen und einer ansprechenden Performance nach den Events am Traunsee (6. Platz) und Neusiedlersee (8. Platz) den 7. Platz im stark besetzten Bundesliga-Ranking erringen.

**Udo Moser hat die
Fakten zur neuen
Segelbundesliga
für uns aufbereitet**

Nach einem ersten Antasten an das neue Format, hängen die Lorbeeren im zweiten Jahr selbstverständlich höher – als klares Ziel steht die Etablierung im Spitzenfeld an erster Stelle. Die Qualifikation für die jährlich stattfindende Champions League ist spätestens seit den überschwänglichen Berichten über die Veranstaltung letztes Jahr im ehrwürdigen Yacht Club Costa Smeralda in Porto Cervo in den Köpfen der Segler fest verankert.

Das Format der Segelbundesliga 2016 ist an Spannung kaum zu überbieten. Gesegelt wird in Fleets mit jeweils fünf baugleichen Booten. Kurze Races in unmittelbarer Ufernähe machen das noch junge Event auch in der breiten Öffentlichkeit vermarktbare.

An jedem Ligawochenende treten alle Teams gegeneinander an. Nach drei Rennen ist jeder Verein einmal gesegelt und hat damit eine Runde absolviert. Die Boote werden getauscht, genauso auch die Zusammensetzung der nächsten drei Rennen.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Regatten, können die Bundesliga-Teams, ähnlich einer Fußball- oder Eishockeymannschaft, zur jeweiligen Anzahl an Seglern am Boot auch zwei Ersatzleute pro Wochenende nominieren. Die Mannschaft kann nach jeder Wettfahrt beliebig gewechselt



Segelbundesliga ist Segeln auf höchstem Niveau. Alle sportlich motivierten Segler des UYCAs sollten sich für die Mannschaft melden. Es ist eine Ehre, dabei zu sein!

Schmerzen **Behandlung**
sind vielfältig. **ist einfach.**

Trauma-Salbe

Mayrhofer

- ✓ schmerzlindernd
- ✓ entzündungshemmend
- ✓ durchblutungsfördernd
- ✓ für Kinder ab 6 Jahren

kühlend
bei akuten Verletzungen



bei chronischen Beschwerden
wärmend



Für jeden die richtige Therapie.

Exklusiv in Ihrer Apotheke! Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

Segelbundesliga – Rückblick und Ausblick

**im Segelsport
bisher noch weitge-
hend unbekannte,
taktische Varianten**

werden, um sich den Windverhältnissen optimal anpassen zu können. Durch diese Möglichkeit stehen völlig neue, im Segelsport bisher noch weitgehend unbekannte, taktische Varianten zur Verfügung.

Der Event-Kalender wurde im Vergleich zu 2015 aufgestockt, insgesamt wird also vier Mal um Punkte für die begehrte Trophäe und somit einen internationalen Fixplatz gerittert.



Bundesliga 2015. Der UYCA war schon dabei und hat sich gut geschlagen

Termine 2016

Hier die Termine der Bundesliga-Saison 2016:

Bundesliga Event Nr. 1	10.06.-12.06.	Traunsee (Wörthersee)
Bundesliga Event Nr. 2	24.06.-26.06.	Velden (Wörthersee)
Bundesliga Event Nr. 3	05.08.-07.08.	Neusiedl am See
Bundesliga Event Nr. 4 – Finals	09.09.-11.09.	Bregenz (Bodensee)

**Alle, die sportlich
was beitragen
können, sind
aufgerufen, sich zu
melden**

In Abstimmung mit dem Vorstand des Union-Yacht-Club Attersee wurde das clubinterne Ziel definiert, alle sportlich motivierten Segler in das Bundesliga-Team zu integrieren.

Man will aus dem Vollen schöpfen und möglichst breit aufgestellt in die Saison 2016 starten. Jedes UYCA-Mitglied ist herzlich dazu eingeladen, sich zu melden. Details dazu sind auf unserer Homepage zu finden. Die endgültige Entscheidung über die Zusammensetzung des Teams fällt jeweils erst kurz vor den Events (je nach Trainingsperformance, Revier, Homogenität des Teams, etc.). Auch teaminterne Ausscheidungen sind bei dementsprechendem Interesse vorstellbar und auch gewünscht.

STELZL Yachtcharter
A-5081 Anif-Niederalm
Gewerbeparkstraße 7

T.: 06246/771 03
M: 0664/321 72 88
thomas@stelzl-yachtcharter.at
www.stelzl-yachtcharter.at

Thomas Stelzl



Jugendtörn

Baden im kristallklaren Wasser kamen nicht zu kurz!

Baden im kristallklaren Wasser nicht zu kurz! Da wurde auch das Beiboot einem Belastungstest unterzogen, den es gut bestand.

Eines Nachts zwang uns die eintreffende Bora, die Mole eines kleinen Restaurants auf der Insel Kornat aufzusuchen. Nach typischen lokalen Gerichten, gab's als Nachspeise patriotische Palatschinken aus der Bordküche!

Auch 2016 gibt es den Jugendtörn unterstützt vom Union-Yacht-Club Traditionsverband

Auf den Geschmack gekommen? Der Jugendtörn, welcher jährlich vom Union-Yacht-Club Traditionsverband gemeinsam mit den UYC's mitfinanziert wird, findet auch 2016 wieder statt! Durch die Unterstützung beträgt die Chartergebühr je SeglerIn lediglich 200,- Euro ...

Von 23. bis 30. Juli stechen erneut 16 Jugendliche aus den Union-Yacht-Clubs ab Murter in See.

Für alle von 16 bis 30 Jahren ist der Törn eine schöne Gelegenheit, Meerluft zu schnuppern und die Ufer des Attersees gegen die Weiten der Adria einzutauschen ☺.

Weitere Informationen und die Ausschreibung gibt's auf der UYCA's Homepage oder bei Vera Geck, die heuer den Törn organisiert.

Es sind nur mehr wenige Restplätze zu ergattern! Meldungen bitte an:
vera_geck@hotmail.com

Nur mehr Restplätze frei, also bei Interesse rasch anmelden



Beiboottest. Da geht noch mehr, oder?



Der Spinnaker wird auch ausgepackt, wenn alles passt



Die Teilnehmer des Jugendtörns 2015 auf Ravni Žakan

Österreichische Hochsee-Staatsmeisterschaft 2015



In diesem Jahr nahm die UYCAs-Crew schon zum 4. Mal an der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Hochsee-Segeln in Biograd/Kroatien teil.

Julia Stelzl fasst die Hochseemeisterschaft zusammen

Nachdem alle Papiere unterschrieben, alle Spischoten eingefädelt und alle Schäckel zweimal festgezogen waren, ...

Alle Einkäufe waren erledigt, und mitten in der Nacht machten wir uns auf den Weg Richtung Biograd. Unser Schiff mit dem Namen „B-52“ war schnell gefunden. Nach kurzem „Googeln“ war klar, dass mit „B-52“ nicht die Burgenländische Straße von Eisenstadt nach Mörbisch am See gemeint war, sondern ein Shot, der kurz vor dem Trinken angezündet wird.

Schon an der vorherrschenden Stimmung im Hafen konnte man spüren, „jetzt wird's wieder ernst“. Die Crème de la Crème des österreichischen Segelsports hatte sich im schönen Biograd eingefunden. Welches Boot die meisten Europa- & Weltmeistertitel mit hatte, konnte man aufgrund der vielen ausgezeichneten Segler kaum sagen.

Nachdem alle Papiere unterschrieben, alle Spischoten eingefädelt und alle Schäckel zweimal festgezogen waren, ging es los. Wir nutzten die mageren 3 bis 4 Knoten, die dieser Tag zu bieten hatte, aus und perfektionierten unsere Manöver. Wir waren bereit für die nächsten vier Tage. Schon fast als Tradition hat sich der erste Abend beim Wirten „Guste“ etabliert.

Am Sonntag ging es endlich los und nach dem Skippersbriefing waren alle Schiffe zum Auslaufen bereit. Wind war leider wenig angesagt, jedoch waren wir mit Sicherheit eine

der leichtesten Crews, was somit ein Vorteil war. Der erste Start war für 13:00 Uhr im Segelgebiet vor Pakostane angesetzt.

Bei guten 3 - 4 Bft Jugo (Wind aus Jug = Süden) wurde auf einem olympischen Trapezoid-Kurs die erste Wettfahrt gesegelt. Gekonnt führte Michael Farthofer unser Schiff durch die Startphase und wir waren bei der Luv-Bojen-Annäherung mit im Spitzenfeld, jedoch fielen wir aufgrund einer taktischen Fehlentscheidung zurück auf Platz sieben.

Die Schiffe waren alle so knapp beieinander, dass eine Wende zum falschen Zeitpunkt viele Plätze kostete. Die 2. Wettfahrt wurde bei weniger Wind gesegelt und am Ende des Tages führten Thomas Thaler (YC Hard), Christian Binder (YC Breitenbrunn) und Thomas Hackspiel (YC Bre-



Unsere UYCAs Crew bei der ÖHM 2015: Günther Lux, Thomas Stelzl, Michael Farthofer, Matthäus Hofer, Florian Hofer, Patrik Pils und Julia Stelzl

Österreichische Hochsee- Staatsmeisterschaft 2015

**Am Montag gab es
vor Biograd viel
Regen, aber keinen
segelbaren Wind.**

genz) punktgleich das Feld der Bavaria Cruiser 40s an. Am Montag gab es vor Biograd viel Regen, aber keinen segelbaren Wind. Die Klasse der Bavaria Cruiser 40S wurde zwar um 11:00 Uhr gestartet, jedoch wenige Minuten nach dem Start von Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner wieder abgebrochen. Kurz darauf zog eine Gewitterfront über das Regattafeld - Böen bis 35 Knoten. Wir konnten es gerade noch schaffen, das Großsegel zu bergen und so Material und Crew zu schützen. An diesem Tag war unser F & B Manager ‚Spezi‘ der wichtigste Mann am Schiff und verwöhnte uns durchgehend mit Köstlichkeiten.

**Kurz vor Mittag
setzte sich spät
aber doch der Jugo
durch und die 25,6
Seemeilen konnten
beginnen**

Die Stimmung am Schiff war somit trotz langem Warten auf Wind sehr gut. Die Zeit am Wasser wurde an diesem Tag außerdem dazu genutzt, in die Kunst des ‚Wolkenlesens‘ eingeführt zu werden. Michael Farthofer erklärte den Youngsters, was es rund um das Wetter beim Hochseesegeln alles zu beachten gab.

Somit musste der 2. Wettkampftag an Land weitergeführt werden und alle Crews legten sich bei der Zeltwertung mächtig ins Zeug, die am Ende von Vorarlberg knapp vor Oberösterreich gewonnen wurde.

Am Dienstag stand die Navigationswettfahrt am Programm. Kurz vor Mittag setzte sich spät aber doch der Jugo durch und die 25,6 Seemeilen konnten beginnen. Nach einem guten Start waren wir bei der ersten Zwischenwertung an 4. Stelle, jedoch überholten uns die andere Crews mit mehr Windglück auf einer langen Vorwind und wir konnten trotz allen Bemühungen nichts machen – sie waren einfach schneller als wir. Christian Binder konnte diese Wettfahrt für sich entscheiden und setzte sich somit an die Spitze.

Am Mittwoch wurde um 12:00 Uhr das Signal AP über A gesetzt – heute keine Wettfahrt, da starke Gewitter oder gar kein Wind angesagt waren. Die Siegerehrung wurde somit vorgezogen und bei köstlichem Essen wurden die Preise vergeben. Der Staatsmeistertitel ging an Christian Binder (YC Breitenbrunn). Zweiter wurde der Vorarlberger Thomas Thaler (YC Hard), dieser hatte jedoch einen deutschen Staatsbürger an Bord und somit ging der Vize-Staatsmeistertitel an die Crew rundum Thomas Hackspiel (YC Bregenz). Bronze ging an die steirische Crew rund um Klaus Pitter (YC Theresianische Militärakademie).

**Vielen Dank an
Günther Lux, des-
sen Organisation im
Vorfeld der Regatta
eine Teilnahme erst
möglich gemacht
hat.**

Wir beendeten diese Regatta auf dem 6. Platz und holten den Oberösterreichischen Landesmeistertitel im Hochseesegeln in den UYCA's! Mit vielen neuen Eindrücken, aber vor allem einer tollen Regatta im Gepäck, ging es wieder nach Hause. Die UYCA's-Crew kann mit der gezeigten Leistung durchaus zufrieden sein und konnte wiederum bei einer wichtigen Veranstaltung des Österreichischen Segelsports zeigen, wie erfolgreich unser Yachtclub ist.



Die UYCA's Crew unterwegs mit Startnummer 26, hier am Vorwindkurs bei der Navigationswettfahrt



Kroatien | Türkei | Griechenland
Charter-Weltweit

Yachtcharter
Skippertraining
Regatten
Yachtinvest

Mittwoch-Mittwoch-Charter | Kurzcharter
10-Tages-Charter | Oneway-Charter

www.pitter-yachting.com

pitter
yachtcharter



Sydney to Hobart

Wer die großen Rolex Offshore Regatten - Fastnet Race, Middlesea Race, Carribean 600, Giraglia Trophy – mit Top 3 Platzierungen bestritten hat, dem fehlt genau noch ein Rennen, um die Big Five in der Tasche zu haben. Richtig, das legendäre Rolex Sydney to Hobart Race.

**Sydney to Hobart
auf einer Legende:
Ein Bericht von
Udo Moser**

Durch seine Lage am anderen Ende der Welt und seine dramatische Geschichte (6 Tote 1998) wahrscheinlich das bekannteste Yachtrennen der Welt. Wenn man diese Regatta dann noch auf einer wahrhaften Legende, der King's Legend, segeln darf, wird das Ergebnis beinahe zur Nebensache.

Die King's Legend ist eine Classic Swan 65, die beim ersten Withbread Round the World Race unter dem legendären Skipper Skip Novak den 2. Platz hinter der baugleichen Flyer belegen konnte. Mit dem derzeitigen Besitzer, Gijs van Liebergen, konnte ich in der Vergangenheit schon Projekte im Mittelmeer sowie der Karibik auf der King's Legend umsetzen.



Beim Start von Sydney to Hobart haben wir am Start nichts riskiert. Das Rennen wird hier nicht entschieden. Nichts kaputt machen und ins Ziel kommen, das ist der wichtigste Punkt

Sydney to Hobart

Ziel war es, die alte Dame nochmals an ihre Grenzen zu bringen

Zwei Sydney to Hobart erfahrene Australier nahmen sich der Navigation und des Wetterroutings an

Die „Weihnachtsregatta“ mit dem klassischen Start am 26. Dezember

40 bis 50 Knoten Wind, 6 bis 8 Meter hohe Wellen

Ein Jahr Planung. Gijs hatte schon seit längerem vor die King's Legend nach Australien zu bringen und am Sydney to Hobart teilzunehmen. Die Planung für das ganze Vorhaben dauerte ein ganzes Jahr und Ziel war es, die alte Dame nochmals an ihre Grenzen zu bringen. Dazu waren einige Adaptionen, wie ein Bugsprit, neuer Gennaker und Code-Segel, aber auch eine Top Regattacrew mit Profis an den wichtigsten Positionen notwendig. Ich übernahm die Verantwortung für Trimm und Vorschiff.

Zwei Sydney to Hobart erfahrene Australier nahmen sich der Navigation und des Wetterroutings an. Zusammen mit dem Eigner ergab dies ein schlagkräftiges Performance-Team für alle wichtigen Entscheidungen. Neben mir bestand die Crew aus weiteren 13 Seglern, darunter 10 Holländer, 2 Australier und meinem österreichischen Class 40 Segelpartner Christof Petter. Um 14 Segler aufeinander einzustimmen, wurde eine Woche vor Sydney trainiert und getestet. Weiters mussten unzählige Security Checks absolviert und das Boot für die 630 Meilen startklar gemacht werden.

Wer den Segelsport in Österreich und eigentlich in fast ganz Europa als reine Randsportart kennt, findet sich in Australien, besonders bei diesem Rennen, mit einer ganz anderen Situation konfrontiert. Der Start am 26. Dezember, dem Boxing Day, im Sydney Harbour gleicht einem Volksfest. Jeder Sydney-sider, der irgendeines schwimmenden Vehikels habhaft wird, ist damit als Zuseher am Wasser. Diejenigen, die diesen Luxus nicht haben, sichern sich die besten Plätze entlang der zahlreichen Strände.

Pünktlich um 13 Uhr starteten die 110 Boote aus dem Sydney Harbour Richtung Hobart. Die ersten Meilen bis zu den Heads wurden zu einem Spießrutenlauf mit dem Ziel, ohne Kollision zur ersten Bahnmarke zu gelangen. Danach ging es hinaus auf den offenen Pazifik bei ca. 25 bis 30 Knoten Wind aus Nord-Ost. Unter vollem Großsegel und dem 380m² A1 Spinnacker ging es bei 12 bis 14 Knoten Speed dahin.

Die Wettervorhersage kündigte für die erste Nacht einen drastischen Wetterwechsel an. Ein Tiefdruckgebiet aus der Antarktis bewegte sich mit hoher Geschwindigkeit über die Südspitze Australiens in Richtung des Feldes. Erwartet wurden Windgeschwindigkeiten von 40 bis 50 Knoten und 6 bis 8 Meter hohe Wellen aus Süd-West. Fast das gesamte Feld wurde von dem frühen und abrupten Eintreffen des Tiefs überrascht. Das hatte zur Folge, dass über 30 Boote nach der ersten Nacht aufgeben mussten. Darunter auch die favorisierte 100 Fuß Yacht Wild Oats XI. Ihr direkter Gegner, die ebenfalls 100 Fuß lange Comanche, kämpfte mit einem Ruderschaden, konnte aber das Rennen fortsetzen.

Wir wurden mitten im Spinnackerbergemannöver von der Front überrascht und zerstörten dabei unsere Genua Nr. 4. Leider hatte das schwere Wetter mit über 40 Knoten auf der Kreuz zur Folge, dass mehr als die Hälfte der Crew seekrank wurde und das Boot

Optimale Infrastruktur
in Wien 12.



Fertig-
stellung
**Mai
2016**

wohn:park:zwölf
Zuhause mit Freiraum in Wien

146 Wohnungen zwischen 37 und 100m² Vorsorge, Eigentum, Miete

- von der Zweizimmerwohnung bis zum Penthouse
- Anbindung an die U4 und U6
- moderne, zukunftsweisende Wohnanlage
- umfangreiche Ausstattung mit eingebauten Küchen
- Vorsteuerabzug für Investoren und Anleger
- Besichtigung der Musterwohnung nach Terminvereinbarung möglich
- HWB 28



**consulting
company**
I M M O B I L I E N

Telefon 07242 9396 7770
www.consulting-company.at

Sydney to Hobart

**In der zweiten Nacht
stand das Projekt
kurz an der Kippe**

stark leckte. In der zweiten Nacht stand das Projekt kurz an der Kippe, da die Sicherheit für Crew und Boot stark in Frage zu stellen waren. Nach intensiver Beratung des Performance-Teams unter Bezugnahme der vorhergesagten Wetterbesserung, wurde entschieden, das Rennen trotzdem fortzusetzen.

Die berühmt-berüchtigte Bass Street zwischen dem australischen Festland und Tasmanien brachte unerwartet leichten Wind. Dieser hielt bis zum Schluss des Rennens an und verhinderte somit weitere Ausfälle.

**Ziel nach 4 Tagen,
6 Stunden und
41 Minuten**

Nach 4 Tagen, 6 Stunden und 41 Minuten erreichten wir das Ziel in Hobart und konnten uns über einen 20. Platz Overall in der IRC Wertung und einen sechsten Platz in unserer Klasse freuen. Ein wahrlich erfolgreiches Abschneiden für die Classic Yacht King's Legend und die Gewissheit die Big Five abgehakt zu haben. Die Line Honours ging an die US Yacht Comanche mit 2 Tagen, 8 Stunden und 58 Minuten (etwas mehr als die Hälfte unserer Zeit).



Klar bei Spischot. Bei Booten dieser Größenordnung geht das etwas anders zu als am 420er



the asset manager

Niclas Lehmann Zoom8 Weltmeister 2015



Niclas Lehmann ist deutscher Staatsbürger und lebt in Seebruck am Chiemsee. Seit Jahren wird er vom oberösterreichischen Segelverband betreut und seit 2014 startet Niclas für den UYCAs.



Niclas Lehmann segelt seit 2014 für den UYCAs und ist Jugendmitglied

**Niclas Lehmann
qualifizierte sich für
die Opti WM und
durfte nicht ...**

In der **Optimist-Klasse** qualifizierte sich Niclas 2015 über die österreichische Bestenliste für die Optimist-Weltmeisterschaft. Die Teilnahme daran wurde ihm aber aufgrund seiner Nationalität vom Vorstand der österreichischen Opti-Klassenvereinigung verwehrt. Da half die ganze Intervention des Oberösterreichischen Landesverbandes und auch des UYCAs nichts.



Optiabschluss. Niclas Lehmann hier bei einer seiner letzten Optiregatten vor Monaco

Niclas Lehmann Zoom8 Weltmeister 2015

**Wenns im Opti
nicht geht, dann
eben in der Zoom8**

Der Wechsel in die Zoom8. Niclas wechselte deshalb kurz entschlossen in die Zoom8 und bereitete sich acht Wochen konzentriert auf die WM vor.

Niclas setzte sich in einem packenden Duell, das erst in der letzten Wettfahrt die Entscheidung brachte, gegen seinen härtesten Konkurrenten Oliver Orting aus Dänemark knapp, aber bestimmt durch.

Die WM hätte dann spannender nicht sein können: Nach den Wettfahrtsplätzen 6, 50 und 4 gewann Niclas die folgenden vier Rennen. Vor der alles entscheidenden Wettfahrt lag er hauchdünn mit einem Punkt voran, bewahrte die Nerven und hielt seinen dänischen Verfolger auf Distanz. Ein dritter Platz machte den Gesamtsieg für unseren Youngster perfekt.

Am 08.08.2015 krönt damit unser Jugendmitglied Niclas Lehmann seine noch junge Karriere am Wolfgangsee mit WM-Gold.

**Int. Jugendmeister
als Zoom8
Abschluss**

Ende August gewinnt Niclas die Regatten der Jugendmeisterschaft am Neusiedlersee. Aufgrund der deutschen Staatsbürgerschaft wird er Internationaler Jugendmeister von Österreich.

**Und jetzt wird
420er gesegelt**

Weiter gehts im 420er. Niclas ist zwischenzeitlich in die nächst größere Bootsklasse umgestiegen und segelt nun mit Sarah Köfler (YCRhd) an der Schot im 420er.

Bei der ersten von vier WM/EM Qualifikationsregatten wurde Niclas 28ter bei 79 Startern. Als drittbester Österreicher hat Nici damit auch im 420er bereits ein erstes Zeichen gesetzt.



WM Siegerehrung. Niclas Lehmann stand mit der Österreichischen Flagge ganz oben am Treppchen



Jugendmeisterschaft. Niclas Lehmann gewann im Zoom8 den internationalen Titel

Udo Moser

Melges 24 Weltmeister 2015



Auf dem Weg zum Weltmeistertitel. Udo Moser berichtet über einen seiner schönsten Tage

An einem dieser Tage ... Es gibt so manche Tage im Leben, an denen einfach alles zusammenpasst. Einer dieser Tage war für mich bestimmt der 3. Juli 2015. Alle drei Tages-Wettfahrten einer Melges 24 Weltmeisterschaft zu gewinnen, war bis dato noch keinem Team gelungen.

Da wir damit auch noch den wesentlichen Grundstein für den Titel legen konnten, wird mir dieser immer in Erinnerung bleiben.

Am Ende konnten wir den Melges 24 Weltmeistertitel nach 12 Wettfahrten mit 53 Punkten Vorsprung und 5 Tagessiegen überlegen gewinnen.

2013 starteten wir im Team das erste Mal gemeinsam

EFG Bank Team. Seit 2013 segle ich für das Melges 24 „EFG Bank Team“ aus der Schweiz. Den Steuermann Chris Rast (Segelprofi und mehrfacher Olympiateilnehmer) kenne ich seit meiner 49er Zeit. Nachdem wir uns über die folgenden Jahre aus den Augen verloren hatten, trafen wir uns durch Zufall nach dem abrupten Ende meines Volvo Ocean Race Engagements bei einer Melges Regatta in Italien wieder. Dabei erzählte mir Chris, dass er für seinen Sponsor EFG Private Bank ein neues Team zusammenstellt und einen passenden Trimmer sucht.

2014 segelten wir das ganze Jahr gut, aber leider nicht bei der WM

Das Jahr 2014 war fokussiert auf die Weltmeisterschaft in San Francisco. Trotz lauter Top 3 Platzierungen in dieser Saison verfehlten wir bei den überaus schwierigen Bedingungen in der Bay of San Francisco unser Ziel klar und mussten auf den nächsten Versuch in Dänemark 2015 warten.

Mit großer Zuversicht reisten wir nach Dänemark, 2015 sollte es dann klappen

Mit großer Zuversicht reisten wir nach Dänemark, da wir bei der Audi Tron Sailing Series in Italien mit perfekter Bootsgeschwindigkeit den italienischen Favoriten Riccardo Simoneschi besiegen konnten.

Das dänische Segelrevier vor Middlefart zeigte sich ähnlich schwierig wie San Francisco was die Strömung betraf, aber mit eher leichtem bis mittleren Wind und sommerlichen Temperaturen. Eine top organisierte Veranstaltung ermöglichte gute Trainingstage vor der ersten Wettfahrt. Sehr schnell konnten wir uns auf die wechselnden Strömungsbedingungen einstellen und die wichtigen Strömungskanten am Wasser lesen. Eine Veränderung im Mast Set-up vor dem Practice Race war im Nachhinein gesehen wahrscheinlich der Schlüssel zum Erfolg. Das Zusammenspiel der Quantum Segel mit dem neuen Mast-Trim zeigte bei leichtem bis mittleren Wind perfekte Harmonie und unser Bootspeed war auf der Kreuz mit Abstand der schnellste.

Das Practice Race konnten wir mit einem 2. Platz beenden, was erste Zuversicht für die kommenden Wettfahrten gab.

Udo Moser

Melges 24 Weltmeister 2015

**Ein überlegener
Bootspeed machte
die Taktik leicht**

Die Melges 24 Weltmeisterschaft bot mit 95 Booten und allen Top-Teams perfekte Wettkampfbedingungen. Klarer Favorit der Regatta war das US-Team „New England Robes“, das gespickt war mit namhaften Seglern. Am Steuer der Moth-Weltmeister Bora Gulari, Taktiker war Segellegende Jonathan McKee (Olympia Gold und Bronze, Melges 24 Weltmeister, Volvo Ocean Race, Americas Cup, etc.) und Trimmer der 4-fache Melges 24 Weltmeister Frederico Michetti.

Durch unseren überlegenen Bootspeer war unsere Taktik für die Rennen klar und simpel: Konservative, gute Starts – was bei einer Linie mit 95 Booten nicht ganz so einfach ist – kein Risiko bei taktischen Entscheidungen, keine Proteste bzw. Kollisionen und, wo und wann es geht, den Bootspeer ausspielen.

Den ersten Wettfahrtstag beendeten wir mit den Plätzen 6, 2 und 19 ganz erfolgreich. Am zweiten Tag waren 13-16 Knoten Wind und mit 20, 1 und 16 lieferten wir wieder eine konstante gute Leistung. Die restlichen Teams hatten an den ersten beiden Tagen wesentlich größere Ups and Downs, womit wir uns nach 5 Wettfahrten an Stelle 3 wiederfanden. Am dritten Tag hatte es wieder 14-16 Knoten und dieser sollte unser perfekter Tag werden. In allen 3 Wettfahrten schafften wir es in den Top 5 an der Luvtonne anzukommen



Raumschots ging bei der Melges 24 Weltmeisterschaft in Dänemark die Post so richtig ab

Udo Moser Melges 24 Weltmeister 2015



Udo Moser wurde mit dem Team um Chris Rast Weltmeister in der Melges 24. Dass da die Freude groß war kann wohl jeder verstehen

und arbeiteten uns in der Folge bis zum Ersten durch. Drei Wettfahrten, drei Siege und eine klare Führung in der Gesamtwertung.

Neben uns hatten noch das „US Team“ und das Italienische „Team Altea“ Chancen auf den Titel. Bei sehr leichtem Wind wurden die Wettfahrten 10, 11 und 12 gestartet. In der ersten Wettfahrt des Tages gingen alle drei Teams hintereinander durchs Ziel. Daher änderte sich praktisch nichts am Punktestand. Entscheidend war die zweite Wettfahrt des Tages.

Das „US Team“ sowie die Italiener hatten einen Einzelrückruf und kamen nicht über die Plätze 49 und 70 hinaus. Wir konnten gleichzeitig aber einen sicheren 2. Platz ersegeln. Mit dem Sieg in der 12. Wettfahrt war uns der

Titel fast nicht mehr zu nehmen. Beim Galadinner am Abend verkündete dann die Wettfahrtsleitung, dass rechnerisch - trotz zwei verbleibender Wettfahrten – der Sieger feststeht. Es war geschafft ... Melges 24 Weltmeister 2015. Über die dann folgende Siegesfeier verliere ich hier besser keine Worte.

Der Sieger stand schon vor dem letzten Renntag, trotz zwei verbleibender Wettfahrten, fest

Am letzten Tag ließ der Wind völlig auf sich warten und es konnten keine Wettfahrten mehr gesegelt werden. Als ich die Siegetrophäe in die Höhe stemmen durfte und Namen wie Jimmy Spithill, Giorgio Zuccholi, Jonathan McKee, Morgan Larson, Vince Brune, Dave Ullmann, Sebastian Cole, Flavio Favini, usw. lesen konnte, wusste ich, dass uns an diesem Tag etwas Großes gelungen ist.

Vom UYCA waren auch das Team „Melnose“ von Christian Piringer mit dem 74. Platz overall (45. Platz Amateure) und das Team „four and a half men“ (mit den Crewmitgliedern Christoph Tittes und Willibald Hauer) mit dem 24. Platz overall (7. Platz Amateure) erfolgreich am Start.

Amateurweltmeister wurde das Team aus Estland um den 2-fachen Olympiamedailleur Gewinner Tonu Toniste.

Die Sportförderung – rein finanziell gesehen



Günther Lux,
Sportlicher Leiter des
UYCAs

**Einfache Regeln:
viel segeln, Ergeb-
nisse gleich ans
Sekretariat melden,
nach Saisonschluss
das Formular aus-
füllen ...**

Finanzielle Förderung gibt es auch 2016 für UYCAs-Segler, die Klassen segeln, die Österreichische Meisterschaften oder Staatsmeisterschaften austragen, aber auch jene, die in anderen sportlich hochwertigen Klassen segeln.

Die Entwicklung im olympischen Segelsport geht zunehmend in Richtung Turngeräte. Es gibt kein olympisches Fleetrace-Kielboot mehr. Sicher eine für den Spitzensport und die Medien gute Entwicklung. Im Leistungs- und speziell im Breitensport allerdings sind die neuen Bootsklassen nur sehr schwer oder gar nicht mehr segelbar. Viele unserer Mitglieder segeln hoch sportlich auf Kielbootklassen, die im olympischen Zirkus nicht mehr vertreten sind und auch in Zukunft wahrscheinlich nicht mehr so schnell vertreten sein werden. Dem UYCAs ist es aber wichtig, dass sportlich gesegelt wird, und da zählen auch die Melges 24, Joker, Soling, Star und andere nicht olympische Klassen dazu. Die Subventionsschere geht daher seit 2014 etwas weiter auf ...

Die folgenden Regeln müssen eingehalten werden, wenn man finanzielle Förderung will:

- Um den Internetauftritt des UYCAs aktuell zu halten, muss jede Teilnahme an auswärtigen Regatten spätestens einen Tag nach Abschluss der Regatta mit dem Ergebnis an das Sekretariat des UYCAs (sekretariat@uycas.at) gemeldet werden. Das werden wir 2016 deutlich strenger handhaben!
- Für die Nenngeldrefundierung muss man in der geförderten Klasse mindestens drei Regatten bei anderen Clubs besucht haben.
- Für die Leistungssubvention muss man sich in der ersten Hälfte der Bestenliste befinden. Ein eigener Geldtopf wird entsprechend den Bestenlistenpunkten aufgeteilt.
- Teilnahmen an Distriktmeisterschaften, EC, EM und WM werden zusätzlich gefördert. Dies soll helfen, die erhöhten Aufwendungen und Anfahrtsspesen zu decken.
- Im Oktober oder November (Dezember ist leider zu spät) muss man das entsprechende Formular, auf dem die erbrachten Leistungen und angesuchten Meldegelder aufgelistet sind, ausfüllen und per Mail einsenden.

Das alles soll nicht abschrecken, denn es ist relativ einfach: viel segeln, Ergebnisse gleich ans Sekretariat melden, nach Saisonschluss das Formular ausfüllen und rechtzeitig einsenden.

Diese Regeln definieren aber ganz klar, wer Anspruch auf finanzielle Förderung hat. In Sonderfällen werden vom Vorstand Sonderlösungen getroffen. Ein formloses Ansuchen an den sportlichen Leiter genügt.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche (Regatta-)Saison 2016!



Die Optiwoche

Als die Optiwoche 1970 startete, sollte sie unsere Clubjungend an den Segelsport heranführen. Heute ist die Optiwoche wahrscheinlich die größte und beliebteste Veranstaltung ihrer Art in Österreich.

Der ganz normale Wahnsinn!? Eine OPTimistische Betrachtung von Tobias Ertl

Als Kurt L. Müller im Jahre 1970, damals noch in seinem Amt als Jugendreferent (wie die Zeit vergeht!), das allererste internationale Optimistenlager im Union-Yacht-Club Attersee mit einer Hand voll Teilnehmern und Trainern eröffnete, war noch in keinster Weise absehbar, welcher Erfolg diesem Projekt in Zukunft beschieden sein würde.

Was sich zuweilen im Sommer auf dem UYCAs Gelände abspielt, hätte sich damals der Herr Commodore in seinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können: Aus einer kleinen Segelwoche, mit den damals teilweise noch nach dem Seifenkistenprinzip von Eltern selbst zusammengebauten Booten, wurde eine aus dem österreichischen Jugend-Segelgeschehen kaum mehr wegzudenkende Institution, der nun über fünfundvierzig Jahrgänge begeisterter Segler entstiegen.

Unter ihnen auch zahlreiche internationale Topsegler und Topseglerinnen sowie Scharen passionierter Hobbysegler, die heute in allen Bootsklassen vom Drachen bis zur Motte beheimatet sind.



Tobias Ertl ist Veranstaltungsleiter des Optimistenlagers

... beginnt es auf dem Schotterplatz vor dem Clubgebäude auf einmal wie wild zu „wurdeln“

Spannung und Spass. Am Nachmittag des zweiten Sonntages in den OÖ Ferien beginnt es auf dem Schotterplatz vor dem Clubgebäude auf einmal wie wild zu „wurdeln“. Da beginnt eine Woche voller Ereignisse, voll Spannung und Spaß rund ums Segeln.

Ein Moment, dem mitunter so manches Clubmitglied fortgeschrittenen Alters nicht nur mit Vorfreude, sondern mit eher mürrischer Miene und mit Sorge um das Wohl des eigenen Bootes entgegenblickt. Dem ein oder anderen wird sogar nachgesagt, während der Woche den Club zu meiden, ihm gar fern zu bleiben. Warum, ist nicht so genau bekannt. ;-)

Ganz anders sieht da die Gefühlslage bei jugendlichen Teilnehmern der Optiwoche aus, nämlich den 135 Kindern sowie den 60 Trainern, Betreuern, der Landcrew, der Veranstaltungsleitung, den Johannitern - gar nicht von den Eltern zu sprechen. Für sie alle

Die Optiwoche

beginnt eine wunderbare Woche des Sommers, der sie ohne zu lügen und übermäßig pathetisch klingen zu wollen, seit dem Ende der letztjährigen Optiwoche wieder entgensehen.

An dieser Stelle sei der Versuch unternommen, zu beschreiben, was den besonderen Reiz dieses, von manchen so gefürchteten, von den meisten so begehrten, Großereignisses ausmacht, und warum die alljährliche Optimistenwoche eine der wahrscheinlich wichtigsten Veranstaltungen unseres schönen Union-Yacht-Clubs ist, um die uns viele Segelvereine im In- wie Ausland beneiden. Was macht diese Veranstaltung aus, dass sie allseits derart beliebt ist, und wir uns als Veranstalter vor Anmeldungen gar nicht mehr retten können? Warum widmen ihr alljährlich 60 junge Menschen als Trainer und Betreuer freiwillig eine Woche ihrer Ferien?



Optiwoche. Da geht es am Wasser und zu Land hoch her. Es ist die Woche, bei der im Union-Yacht-Club Attersee der Ausnahmezustand herrscht. Und das für ausnahmslos alle

Die Optiwoche

Vermutlich ist der Erfolg der Optiwoche ihrer allseits bekannten, nicht unumstrittenen, Rezeptur geschuldet, bei deren Entwicklung und Fortbildung unser aller Optivater Gert Schmidleitner alias „Blondl“ mit seiner langjährigen Erfahrung aus über 25 dieser Segelwochen Großes geleistet hat.

Die beständige Fortentwicklung der Rezeptur der Optiwoche als Erfolgskonzept

Man nehme hierfür: Eine große Portion Salzkammergut egal welchen Wetters ;-P, 135 motivierte (und teilweise auch zu motivierende) Kinder, 60 Stück top eingespielte Trainer und Betreuer, einen ordentlichen Schuss Professionalität (Blondl) und den besten Yachtclub Österreichs. Und was dabei herauskommt wurde einmal von einem von mir sehr geschätzten Clubfreund als das „UYCAs Generationsrad“ bezeichnet. Kurz umschreiben kann man dies mit: vom Optikind über Optitrainer hin zu den Opti-Eltern und Optigroßeltern.

... bei bestmöglichen und sicheren Bedingungen unter Einbeziehung von Spiel und Spaß, die Freude am Segelsport ...

Es ist dieses ganz enge aktive sportliche Nebeneinander von bis zu vier Generationen bei dem eines im Vordergrund steht: den teilnehmenden Kindern bei bestmöglichen und sicheren Bedingungen unter Einbezug von Spiel und Spaß, die Freude am Segelsport auf einem der schönsten Reviere Europas zu vermitteln. Hierbei wird seglerisches Wissen von einer Generation, nämlich den 16 - 25 Jährigen, an die jüngsten Clubmitglieder weitergeben – und das seit nun fast einem halben Jahrhundert. Was sich im Rahmen dieser Begegnungen entwickelt, sind, wie ich aus eigener Erfahrung sagen kann, Freundschaften, von denen man ein Leben lang begleitet wird.

... viel Kraft und Anstrengung, deshalb stoßen wir am Abend nach dem Training auch gerne einmal auf den gelungenen Tag an

Für Außenstehende wirkt die Optiwoche oft trivial und einfach. So soll es auch sein – das spricht für uns. Was sich jedoch hinter dieser oft als „Spaßwoche“ verschrien (wobei ich diese Bezeichnung eher als Kompliment, weniger als Kritik auffasse) Veranstaltung verbirgt, ist ein viele Jahre erprobter und eingespielter Mechanismus, der dennoch jedes Jahr viele Wochen der intensiven Vorbereitung bedarf und uns Veranstaltern, Trainern und Betreuern unter der Woche viel Kraft, Mühe und Anstrengung kostet. Deshalb stoßen wir am Abend nach dem Training auch gerne einmal auf den gelungenen Tag an, wenn alles gut gelaufen ist, und natürlich nützen auch wir Trainer die Woche, um aktiv Teambuilding zu betreiben und unsere Kontakte zu pflegen.

Auch das macht die Optiwoche aus. Was für uns zählt ist das Ergebnis – und das spricht letztlich für uns: glückliche Kinder, die den Attersee und den UYCAs mit wunderbaren Sommerferien und Segeln verbinden. Mit weniger geben wir uns nicht zufrieden – und mehr wollen wir auch gar nicht!

Die Ausbildung künftiger Top-Regattasegler im Opti ist Aufgabe unseres Jugendreferats, das fantastische Jugend-Trainings in den Wochen nach der Optiwoche veranstaltet,



Danke für Ihr Verständnis, wenn es in der Optiwoche mal etwas voller und lauter wird. Aber unsere Kinder sind es uns wert. Und ein schönes Bild gibt es auch ab

Die Optiwoche

zu denen UYCAs-Kinder aller Könnensstufen auf das Allerherzlichste eingeladen sind. Aber bei den Kindern erstmals die Lust auf das Segeln zu wecken und ihnen ein allererstes „UYCAs-Gefühl“ zu vermitteln, das sich nun mal aus den drei Komponenten: Segelsport, Spaß und Freunde zusammensetzt – dazu sind wir absolut die Richtigen. Das kann nichts besser als die Optiwoche!

In der Optiwoche ist es laut, aber sie hält unseren Club jung und dynamisch

Ja die Optiwoche ist groß, laut, manchmal turbulent und ja, manchmal macht sie auch ein bisschen Mist (wobei der tunlichst immer schleunigst entfernt wird). Aber sie hält unseren Club jung, dynamisch und liefert ihm die begeisterten Jungsegler und Jungmitglieder, die er auch in Zukunft dringend brauchen wird!



Laut? Manchmal, aber nur manchmal wird es den Kindern selbst zu laut

... eine etwas mildere Betrachtungsweise auf den ganz normalen Optiwochen-Wahnsinn

Vielleicht sind es mitunter diese OPTIMistischen Gedanken, die auch jenen Clubmitgliedern eine etwas mildere Betrachtungsweise auf den ganz normalen Optiwochen-Wahnsinn vermitteln, die bisher nicht ganz so davon überzeugt waren. Sind wir froh, eine derart aktive und erfreuliche Jugendarbeit zu haben, die unseren Union-Yacht-Club Attersee ja schließlich so auszeichnet.

In diesem Sinne freue ich mich wieder auf ein fantastisches XLVI. Internationales Optimistenlager 2016 im Union-Yacht-Club Attersee! Und nicht zuletzt auf GUT WIND!

Tobias Ertl, Veranstaltungsleiter des Optilagers

Bissige Anmerkung der Redaktion: Jenen Clubmitgliedern (und wir schätzen auch diese sonst sehr), die diesen Gedanken nicht folgen können, sei damit der Grund gegeben, um wie in Absatz zwei beschrieben, dem Club in der Zeit von 17. bis 22. Juli fernzubleiben ...



A-Schein-Kurs

Dieser Kurs ist für Mitglieder der Jugendabteilung vorgesehen. Jedes interessierte Clubmitglied ist – auch ohne Prüfung – herzlich eingeladen.

**Jugendmitglieder
können im Club den
A-Schein machen**

Eine Prüfung für clubfremde Personen ist aufgrund strenger Vorschriften des Segelverbandes und der Schifffahrtsbehörde nicht möglich. Daher wurde auch eine Zertifizierung unseres Clubs als Ausbildungsstätte durchgeführt.

Der Kurs und die Ausbildung sind kostenlos, für Prüfungsgebühren und Formulare des OeSV ist mit ca. € 60,00 zu rechnen.

Als Termin ist der Sommer (Juni und Juli bis Mitte August 2016) vorgesehen. Während der Opti-Woche im Juli findet eine Ausbildung nur in Ausnahmefällen statt. Anmelde-schluss ist der 1. Mai.

Nähere Auskünfte bzw. Unterlagen sind über unser UYCAs Sekretariat und bei mir selbst (Tel. 0699 / 13 37 15 81) zu bekommen.

Gut Wind 2016 wünscht Wilfried Weiser.



Meine Magnesium-Quelle.

Was kann Ihr Mineralwasser?





Österreichweit erhältlich bei Spar, Eurospar, Interspar, Merkur und im gut sortierten Lebensmittelhandel.

	mg/l	Magnesium	Calcium	Hydrogencarbonat
Long Life		206,00	269,00	2.097,00
Magnesia		170,00	37,40	970,00
Radenska		92,00	210,00	2.100,00
Römerquelle		63,00	132,00	413,00
Vöslauer		40,80	112,00	253,00
Peterquelle		38,20	161,30	1.664,80
Waldquelle		13,60	77,50	299,00

Dieser Vergleich macht Sie sicher:



Angaben vom jeweiligen Hersteller übernommen

Die Leistungen des Attersail-Teams



In der Funktion des sportlichen Leiters des Attersail-Teams habe ich die Ehre, auf eine sehr erfolgreiche Saison 2015 mit einigen Highlights zurück blicken zu dürfen.

**Dominique Weisang
berichtet über die
exzellenten Leistungen
der Attersailer**

Als sportlicher Höhepunkt ist der Weltmeistertitel und der internationale österreichische Jugendmeistertitel in der Zoom8-Klasse unseres Mitgliedes Niclas Lehmann ganz besonders hervorzuheben. Niclas ist in dieser Saison sehr kurzfristig auf die Zoom8 umgestiegen und hat alle Regatten, bei die er angetreten ist, gewonnen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch an Thomas Lackerbauer, der Niclas und das gesamte oberösterreichische Team bei der WM am Wolfgangsee betreut hat.

**Gute Ergebnisse
bei der Optimist
Weltmeisterschaft**

Aber auch in den anderen Klassen darf ich von großartigen Leistungen berichten. Im Optimist haben die Segler des ASVÖ-Attersail Team drei von fünf WM-Startplätzen ergattert. Alle fünf Plätze waren von Seglern des OÖSV belegt. WM-Ergebnisse: 63. Leopold Lang (SCK), 93. Jacob Mayr (SCK) und 180. Vincent Wenger-Oehn (UYCAs)



Vincent Wenger-Oehn war für den UYCAs bei der Opti WM

**Optimist-SP-Regatten
in der Hand von
Attersail**

Bis auf eine Regatta konnten alle Schwerpunktregatten auf heimischen Gewässern von Seglern des ASVÖ-Attersail gewonnen werden. Jacob Mayr (SCK) konnte zwei Regatten für sich entscheiden. Leopold Lang (SCK) und Niclas Lehmann (UYCAs) gewannen jeweils einen Wettkampf. Diese Ergebnisse spiegeln sich auch in der Bestenliste wieder. Insgesamt schafften es 15 Segler des ASVÖ-Attersail Teams in die Bestenliste, davon konnten sich vier in den Top-10 platzieren. In der U12-Wertung scheinen fünf Attersailer auf. Linus Gierlinger (SCAtt) konnte sich dabei unter den Top-10 platzieren.

Die Leistungen des Attersail-Teams



Beim Optitraining zur Vorbereitung auf die WM vor Malta wird den Kids nichts geschenkt

Max Stelzl bringt die Laser voran

Die Laser wurden auch in der letzten Saison wieder von Max Stelzl betreut. Die Rolle des ASVÖ-Attersail in der Lasergruppe war wie auch schon in den vergangenen Saisons eine wichtige. So finden sich elf Segler in der Bestenliste wieder. Florian Piringer (UYCAs) wusste bei den ACOC am Neusiedlersee zu überzeugen und sicherte sich dort den Titel in der Klasse Laser Radial. Matthäus Hofer (UYCAs) nahm an zwei Regatten teil und konnte beide gewinnen.

Die 420er waren bei der Jugend EM

Bei den 420ern machte sich das durchaus intensive Programm in vielerlei Hinsicht bezahlt. 17 Segler vom ASVÖ-Attersail Team scheinen in der Bestenliste auf. Von jenen 17 Seglern waren 15 Sportler in der U17-Wertung (Jahrgang 1999 und jünger). Lorenz Pichler (UYCAs)/David Schuh (SCK) zeigten mit dem 12. Gesamtrang bei der JEM in Bulgarien und dem 3. Rang bei der ÖJM am Neusiedlersee auf. Theresa und Johanna Schiemer (beide UYCAs) konnten die Regatta am Wolfgangsee für sich entscheiden. Am Achensee wurden die Mädels 2. vor Lorenz/David.

Die Leistungen des Attersail-Teams

49er Team wird aufgebaut

Erfreuliches gibt es auch aus der noch eher jungen 49erFx-Klasse zu berichten. Matthäus Hofer (UYCAs) mit Vorschoter Raphael Hussl (Tirol) schlugen sich bei der JWM in Deutschland sehr gut. Bei den ACOC konnten sie die Entscheidung bei den 49erFX gewinnen. Die 49er Regatta am Attersee zu Saisonende war ein voller Erfolg.

Auch an der Basis wird gearbeitet

Erfreuliches gibt es nicht nur von der Leistungsgruppe zu berichten, sondern auch vom Basisteam. Das „Koordinierte Sommertraining“ wurde von den meisten ASVÖ-Attersail Clubs und den Seglern sehr positiv aufgenommen. Attersail unterstützt dabei die Vereine bei den Jugendwochen in unterschiedlichen Formen. So war Pascal Weisang bei der UY-CAs-Jugendwoche vor Ort, betreute die 420er und coachte nebenher die jungen Trainer. Dominique Weisang war als Trainer im SCAtt, SCK und UYCAs unterwegs. Am Beginn der vierwöchigen Trainings im SCK stand ein „Coach the Coaches“. Im Focus stand dabei ein koordinierter Aufbau bei Anfängern und Fortgeschrittenen. Im Laufe der Saison 2015 konnten in den Clubs ca. 350 Jugendliche in den Klassen Optimist, Laser, 420er und 49er/49erFX betreut werden.



Neu 2016 - Der Malerhügel/Attersee
Jetzt unverbindlich anfragen!

unverbindliche Visualisierung

Zeit am See.at

Ob neu oder gebraucht: Viele Immobilien in Attersee und Mondsee
+43 6232 7668 | www.ocs.at | www.zeitamsee.at



Attersee Cup

Der Attersee Cup ist die größte Breitensport-Serie in Österreich: die 10 Segelvereine rund um den Attersee veranstalten auch heuer wieder neun Regatten, von denen die besten fünf jedes Teilnehmers in die Gesamtwertung eingehen.

Der Attersee Cup findet heuer unter neuer Führung statt und setzt Akzente

Ein tatkräftiges Managementteam unter der Leitung von Michael Gilhofer hat für heuer einige Neuerungen angekündigt:

- Der Start erfolgt bei Up-and-Down Kursen (als Standard vorgegeben) nicht mehr gemeinsam im großen Haufen, sondern in drei Gruppen: Erst die langsameren, dann die schnellen und die Speedklasse, und zuletzt die Whitesailer. Das soll etwas mehr Gerechtigkeit und Ordnung an der Startlinie schaffen.
- Für den Start und die Wettfahrt wurden Mindestwindgeschwindigkeiten definiert, um die Bedingungen, bei denen gesegelt wird, überall aus dem Extrem zu nehmen.
- In der Gesamtwertung gibt es nur mehr „normale“ Boote. Die Skiffs, Mehrkörper und auch die Foilenden passen yardstickmäßig gesehen hier nicht wirklich dazu. Die schnellen sollen damit aber nicht als abnormal gelten - es geht nur um die sportliche Wertung, die nicht fair möglich ist.
- Der Gesamtsieger kommt aus der Gesamtwertung.
- Die Yardstick Landesmeisterschaft wertet mit Faktor 1,2 zu allen Wertungen.

Für den Union-Yacht-Club Attersee wertet der Attersee Grand Prix für diese Serie. Der Grand Prix ist jedes Jahr die Regatta mit den meisten Teilnehmern des Attersee Cups. Gewertet wird aber linear, und ein Sieg ist immer 100 Punkte wert, egal wie viele Teilnehmer eine Regatta hat.

Der Hauptpreis, eine Woche auf einer Bavaria Cruiser 40S gesponsert von Pitter Yachtcharter wird unter allen Steuerleuten verlost, die mindestens drei mal mitgesegelt sind. Alle Details gibt es unter www.atterseecup.at

Termine für 2016 Für die Regatten der kommenden Saison wünschen wir allen Teilnehmern viel Erfolg.	21./22.5.:	SCK	Yardstick Landesmeisterschaft	Faktor 1,2
	04.06.:	SSCS	Helvetia Cup	Faktor 1,0
	11.06.:	SCATT / YCU	Eisbär Trophy	Faktor 1,0
	25.06.:	SSVS	Steinbacher AC	Faktor 1,0
	09.07.:	UYCAs	Attersee Grand Prix	Faktor 1,0
	23.07.:	WSCW	13. Nußdorfer AC	Faktor 1,0
	30.07.:	SVWYS	East Cost Race	Faktor 1,0
	20.08.:	MYCS	Attersee Cup	Faktor 1,0
	27.08.:	9YES-Ka	Zipfer Grand Prix	Faktor 1,0



Long-Distance-Challenge



Allein das Wort sagt schon aus, worum es hier geht: Lange Distanzen. Eine Herausforderung. Und wahrscheinlich ist damit eine Wertung verbunden.

Richtig. Die Langstreckenregatten des UYCAs werden zu einer Serie zusammengefasst. Attersee Grand Prix, Lange Wettfahrt und 24hours. Alle drei zu segeln, ist die Herausforderung.

Für diese Long-Distance-Challenge haben wir eine ganze Reihe von Sponsoren gefunden, die es ermöglichen, alle drei Regatten auf einem international üblichen Standard durchzuführen. Mag sein, dass dies für den einen oder anderen von Ihnen futuristisch anmutet, aber: Die Zukunft hat begonnen!

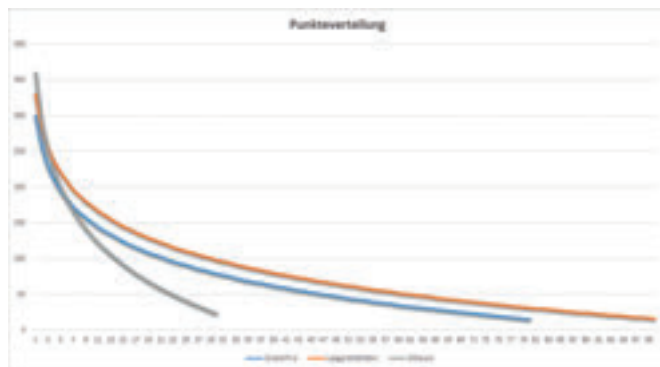
Dazu gehört neben dem bei uns im UYCAs sowieso selbstverständlichen Online-Meldesystem auch eine eigene Veranstaltungswebsite für die LDC mit eigenen Bereichen für die drei Regatten, und ein funktionierendes Trackingsystem, dass es Teilnehmern wie Zuschauern ermöglicht, das Renngeschehen live und im Replay zu betrachten. Klar, dass damit auch die Sicherheit z.B. bei einer Langen Wettfahrt erhöht wird, da die Wettfahrtleitung zu jeder Zeit über den Standort aller Boote genau informiert ist, und

im Fall von Notsituationen deutlich effektiver agieren kann.

Bei allen drei Veranstaltungen gibt es auf den „Social Media“- Plattformen und im Internet auch einen Blog, der das Verfolgen des Renngeschehens erleichtert.

Gewertet wird nach der „Austrian Formula“, entwickelt von einem Österreicher

Gewertet wird nach der „Austrian Formula“ (entwickelt von einem Österreicher), nach der schon 1948 die olympischen Spiele im Segeln berechnet wurden. Die Punkte errechnen



Punkteverteilung nach der Austrian Formula für die Long-Distance Challenge unter der Annahme von 80 Teilnehmern beim Grand Prix, 100 Teilnehmern bei der Langen Wettfahrt und 30 Teilnehmern bei den 24hours

Long-Distance-Challenge

In die Wertung kommen alle, die mindestens bei einer der drei Regatten teilnehmen. Streichresultat gibt es keines

sich aus der Zahl der Teilnehmer einer Regatta und der Platzierung dermaßen, dass sich eine logarithmische Verteilung ergibt. Der erste Platz wird also sehr stark bevorzugt.
$$\text{Punkte} = (101 + 1000 \times \log(\text{Teilnehmeranzahl}) - 1000 \times \log(\text{Platz})) \times \text{Faktor}$$

Die Punkte für das erste Boot werden mit einem Faktor so korrigiert, dass es, die verschiedenen Längen der gesegelten Kurse bei den Regatten bewertend, für den Sieger des Attersee Grand Prix 300 Punkte, für den Sieger der Langen Wettfahrt 330 Punkte (also 10% mehr) und für den Sieger der 24hours 360 Punkte (also 20%) mehr als beim Grand Prix gibt.

In die Wertung kommen alle, die mindestens bei einer der drei Regatten teilnehmen. Streichresultat gibt es keines. Das macht eben die Challenge aus. Wer wirklich gute Chancen haben möchte, muss alle drei Regatten fahren! Wer zweimal wirklich ganz vorne ist, kommt vielleicht aber auch damit aus...

Machen Sie mit

Es würde uns freuen, möglichst viele Yardsticksegler, aber auch Teilnehmer aus anderen Klassen, die man sonst bei Yardstickregatten weniger trifft, für diese Serie zu interessieren.

Herzlichen Dank unseren Sponsoren



www.Long-Distance-Challenge.at



112 Jahre „Lange Wettfahrt“

Gemeinsam mit dem Clubhaus-Handicap gehört die Lange Wettfahrt zu den großen Clubregatten unseres Vereins. Jetzt hat eine Gruppe von Mitgliedern in den Annalen der Langen Wettfahrt gestöbert. Lesen Sie eine Entdeckungsreise in unsere Club-Geschichte

Von 1911 gibt es einen detaillierten Regattabericht in der YACHT

„Am 18. August fand die achte und letzte Regatta der glänzenden Reihe statt. 20 Seemeilen waren es heute, pünktlich um 6 Uhr früh, eben mit Sonnenaufgang, fiel der Startschuss, kein Lüftchen rührte sich und das Echo hallte von den Bergen. Unter Hexes Führung vollzog sich ein langsamer Start. Nixe und Teltow waren mit etwa 5 Minuten in der Nachhut geblieben.

Auf halben Wege zur Boje in Kammer liefen die Boote in auffrischenden Südwest hinein, der bald Schaumkronen bracht, und ein fröhliches Kreuzen ging hinter Kammer los, nach der 10 Seemeilen weiten Burgau. Hexe führte etwa bis Weyregg, wo sie von der langsam vorziehenden Teltow überholt wurde, Pan war bald Zweiter und lag dann immer neben Hertha. Vor Steinbach flaute der Wind ganz ab und kam dann westlich.

Als erste in Burgau rundete Teltow mit grossem Vorsprung. Nixe machte den Schluss. Bis

Jeder der über die Windverhältnisse von damals liest, erkennt das heute wieder ...

... vor Steinbach flaute der Wind ganz ab und kam dann westlich



Unter Glas gesichert hängt im Regattasekretariat ein Nachdruck des Originalplakats aus 1911

112 Jahre „Lange Wettfahrt“

Nussdorf konnte mit Baum an Steuerbord bei wechselndem Wind gelaufen werden. Vor Nussdorf kam das ganze Feld in einer widerlichen Flaute zusammen und ging geschlossen von hier zum Ziel beim Clubhaus. In der Reihenfolge Teltow, Hertha, Hexe, Pan, Schelm, Nixe erfolgte der Einlauf; Teltow konnte von Nussdorf her ihre Vergütung von 16.24 nicht einbringen und verlor den schon zwei Jahre innegehabten Preis an Hexe ...“

Hier ein kurzer Auszug aus der YACHT des Jahres 1911 über eine der ersten „Langen Wettfahrten“ am Attersee, die damals wie auch heute wieder im Zuge der Attersee Woche gesegelt wurde.

Die erste, historisch belegbare, Langstrecke am Attersee, mit dem traditionellen Kurs, Yachtclub – Seewalchen – Burgau – Yachtclub oder umgekehrt, wurde vor 112 Jahren, also 1904 ausgesegelt.

Triton-Preis nur für Mitglieder. Zu diesem Zeitpunkt hieß sie auch noch lange nicht „Lange Wettfahrt“, es wurde um den Triton-Preis gesegelt. Oft war sie auch als interne Vereinswettfahrt ausgeschrieben, also die Teilnahme nur Mitgliedern gestattet.

In den 20er Jahren wurde sie dann bereits als „Lange Wettfahrt“ bezeichnet, aber immer am 18. August gestartet. In den 20er Jahren wurde sie dann bereits als „Lange Wettfahrt“ bezeichnet, aber immer am 18. August gestartet, unabhängig welcher Wochentag gerade war. Startzeit war immer 6 Uhr Früh.

Nur 1927 wurde bereits um 5 Uhr in der Früh gestartet. Der Grund dafür ist nicht klar.

Die erste
Ausschreibung
haben wir aus dem
Jahr 1904 gefunden

The image shows a section of the original program detailing the Triton-Preis regatta. It includes the date and time, the start location, the race course, and a list of participants with their boat names, sizes, owners, and sail colors.

5. Donnerstag den 18. August 1904, 6 Uhr morgens:
Offene Regatta um den Triton-Preis.

Start: Vor dem Hafen von Attersee. Bahn: Attersee—Seewalchen—Burgau—Attersee, Länge der Bahn: 19 Seemeilen.

Meldungen:

Teilnehmer-Nummer	Name	Größe	Eigner	Reuseflagge
1	Triton II	700 SL	Herr R. Scheide	weiß mit schwarzem T.
23	Maglode	SL	Herr Dr. E. Bernstall	gelb mit weißer Diagonale.
26	Killy	400 SL	Herr R. O. Klager	weiß mit blauer Diagonale.

Aus dem Originalprogramm zu den Amateur-Segelregatten auf dem Attersee 1904 mit den Details zum Triton-Preis

In den 20er Jahren
wurde sie dann
bereits als „Lange
Wettfahrt“ bezeichnet,
aber immer am
18. August gestartet

112 Jahre „Lange Wettfahrt“

**Die Siegerzeit
anno 1911 lag
bereits bei
5 Stunden und
43 Minuten**

Nebenbei sei erwähnt, dass die Siegerzeit der Teltow, eines Kreuzers, im Jahre 1911 schon bei beachtlichen 5 Stunden 43 Minuten und 21 Sekunden lag, und auch der letzte kam gerade mal eine halbe Stunde später ins Ziel.

Eine Lange Wettfahrt hat es sicher auch 1905, 1912 und 1913, sowie fast jedes Jahr zwischen 1925 und 1939, gegeben. Auch die Regatten von 1941, 1942 und 1944 sind belegbar. Ab 1946 wurde diese dann jährlich durchgeführt und damit haben wir nach heutigen Erkenntnisse heuer die 88. Lange Wettfahrt.

**Die Lange Wettfahrt ist die älteste
Langstreckenregatta Mitteleuropas**

Die Lange Wettfahrt vom Attersee ist damit die mit Abstand traditionsreichste Langstrecke in Mitteleuropa.

Die „Centomiglia“ am Gardasee und die „Rund Um“ am Bodensee gibt es seit 1960 heuer jeweils zum 66. Mal, die „Bol d'Or“ am Genfersee zum 78. Mal seit 1939.

Name der Yacht	Skipper	Veren	Siegezeit	Anzahl der Segler
1. 1932	1. 1932	1. 1932	1. 1932	1. 1932
2. 1932	2. 1932	2. 1932	2. 1932	2. 1932
3. 1932	3. 1932	3. 1932	3. 1932	3. 1932
4. 1932	4. 1932	4. 1932	4. 1932	4. 1932
5. 1932	5. 1932	5. 1932	5. 1932	5. 1932
6. 1932	6. 1932	6. 1932	6. 1932	6. 1932
7. 1932	7. 1932	7. 1932	7. 1932	7. 1932
8. 1932	8. 1932	8. 1932	8. 1932	8. 1932
9. 1932	9. 1932	9. 1932	9. 1932	9. 1932
10. 1932	10. 1932	10. 1932	10. 1932	10. 1932
11. 1932	11. 1932	11. 1932	11. 1932	11. 1932
12. 1932	12. 1932	12. 1932	12. 1932	12. 1932
13. 1932	13. 1932	13. 1932	13. 1932	13. 1932
14. 1932	14. 1932	14. 1932	14. 1932	14. 1932
15. 1932	15. 1932	15. 1932	15. 1932	15. 1932
16. 1932	16. 1932	16. 1932	16. 1932	16. 1932
17. 1932	17. 1932	17. 1932	17. 1932	17. 1932
18. 1932	18. 1932	18. 1932	18. 1932	18. 1932
19. 1932	19. 1932	19. 1932	19. 1932	19. 1932
20. 1932	20. 1932	20. 1932	20. 1932	20. 1932
21. 1932	21. 1932	21. 1932	21. 1932	21. 1932
22. 1932	22. 1932	22. 1932	22. 1932	22. 1932
23. 1932	23. 1932	23. 1932	23. 1932	23. 1932
24. 1932	24. 1932	24. 1932	24. 1932	24. 1932
25. 1932	25. 1932	25. 1932	25. 1932	25. 1932
26. 1932	26. 1932	26. 1932	26. 1932	26. 1932
27. 1932	27. 1932	27. 1932	27. 1932	27. 1932
28. 1932	28. 1932	28. 1932	28. 1932	28. 1932
29. 1932	29. 1932	29. 1932	29. 1932	29. 1932
30. 1932	30. 1932	30. 1932	30. 1932	30. 1932
31. 1932	31. 1932	31. 1932	31. 1932	31. 1932
32. 1932	32. 1932	32. 1932	32. 1932	32. 1932
33. 1932	33. 1932	33. 1932	33. 1932	33. 1932
34. 1932	34. 1932	34. 1932	34. 1932	34. 1932
35. 1932	35. 1932	35. 1932	35. 1932	35. 1932
36. 1932	36. 1932	36. 1932	36. 1932	36. 1932
37. 1932	37. 1932	37. 1932	37. 1932	37. 1932
38. 1932	38. 1932	38. 1932	38. 1932	38. 1932
39. 1932	39. 1932	39. 1932	39. 1932	39. 1932
40. 1932	40. 1932	40. 1932	40. 1932	40. 1932
41. 1932	41. 1932	41. 1932	41. 1932	41. 1932
42. 1932	42. 1932	42. 1932	42. 1932	42. 1932
43. 1932	43. 1932	43. 1932	43. 1932	43. 1932
44. 1932	44. 1932	44. 1932	44. 1932	44. 1932
45. 1932	45. 1932	45. 1932	45. 1932	45. 1932
46. 1932	46. 1932	46. 1932	46. 1932	46. 1932
47. 1932	47. 1932	47. 1932	47. 1932	47. 1932
48. 1932	48. 1932	48. 1932	48. 1932	48. 1932
49. 1932	49. 1932	49. 1932	49. 1932	49. 1932
50. 1932	50. 1932	50. 1932	50. 1932	50. 1932
51. 1932	51. 1932	51. 1932	51. 1932	51. 1932
52. 1932	52. 1932	52. 1932	52. 1932	52. 1932
53. 1932	53. 1932	53. 1932	53. 1932	53. 1932
54. 1932	54. 1932	54. 1932	54. 1932	54. 1932
55. 1932	55. 1932	55. 1932	55. 1932	55. 1932
56. 1932	56. 1932	56. 1932	56. 1932	56. 1932
57. 1932	57. 1932	57. 1932	57. 1932	57. 1932
58. 1932	58. 1932	58. 1932	58. 1932	58. 1932
59. 1932	59. 1932	59. 1932	59. 1932	59. 1932
60. 1932	60. 1932	60. 1932	60. 1932	60. 1932
61. 1932	61. 1932	61. 1932	61. 1932	61. 1932
62. 1932	62. 1932	62. 1932	62. 1932	62. 1932
63. 1932	63. 1932	63. 1932	63. 1932	63. 1932
64. 1932	64. 1932	64. 1932	64. 1932	64. 1932
65. 1932	65. 1932	65. 1932	65. 1932	65. 1932
66. 1932	66. 1932	66. 1932	66. 1932	66. 1932
67. 1932	67. 1932	67. 1932	67. 1932	67. 1932
68. 1932	68. 1932	68. 1932	68. 1932	68. 1932
69. 1932	69. 1932	69. 1932	69. 1932	69. 1932
70. 1932	70. 1932	70. 1932	70. 1932	70. 1932
71. 1932	71. 1932	71. 1932	71. 1932	71. 1932
72. 1932	72. 1932	72. 1932	72. 1932	72. 1932
73. 1932	73. 1932	73. 1932	73. 1932	73. 1932
74. 1932	74. 1932	74. 1932	74. 1932	74. 1932
75. 1932	75. 1932	75. 1932	75. 1932	75. 1932
76. 1932	76. 1932	76. 1932	76. 1932	76. 1932
77. 1932	77. 1932	77. 1932	77. 1932	77. 1932
78. 1932	78. 1932	78. 1932	78. 1932	78. 1932
79. 1932	79. 1932	79. 1932	79. 1932	79. 1932
80. 1932	80. 1932	80. 1932	80. 1932	80. 1932
81. 1932	81. 1932	81. 1932	81. 1932	81. 1932
82. 1932	82. 1932	82. 1932	82. 1932	82. 1932
83. 1932	83. 1932	83. 1932	83. 1932	83. 1932
84. 1932	84. 1932	84. 1932	84. 1932	84. 1932
85. 1932	85. 1932	85. 1932	85. 1932	85. 1932
86. 1932	86. 1932	86. 1932	86. 1932	86. 1932
87. 1932	87. 1932	87. 1932	87. 1932	87. 1932
88. 1932	88. 1932	88. 1932	88. 1932	88. 1932

Originalmitschrift im Regattabuch 1932 bis 1942 mit dem Zieleinlauf der Langen Wettfahrt. Da sind einige Schiffe dabei, die heute auch noch um den Sieg segeln

112 Jahre „Lange Wettfahrt“

**Seit jeher geht es
nur um eines:
„Wer ist der
Schnellste“**

Die Rekordzeit der Langen Wettfahrt liegt bei 3 Stunden und 11 Minuten und 58 Sekunden und wird seit 2010 von einem M2/Ventilo Katamaran gehalten.

Die Historie des Rekordes (soweit historisch belegt):

1911	Kreuzer	Teltow	5h 43m 21s
1928	20qm Rennkl.	Birkner	5h 18m 24s
1999	Libera B	Costadedoi	3h 45m 32s
2005	18ft Skiff	Zieher	3h 40m 10s
2008	Tornado	Knoll	3h 16m 53s
2010	M2/Ventilo	Hagara	3h 11m 58s

Die Sieger des Blauen Bandes der letzten Jahre und ihre Zeiten:

1998	Sonderklasse	Mößnang	5h 49m 18s
1999	Libera B	Costadedoi	3h 45m 32s
2000	18ft Skiff	Zieher	4h 45m 30s
2001	18ft Skiff	Zieher	5h 34m 13s
2002	Asso 99	Leitl	10h 39m 30s
2003	OD 30	Schmid	7h 27m 15s
2004	18ft Skiff	Zieher	4h 05m 31s
2005	18ft Skiff	Zieher	3h 40m 10s
2006	Tornado	Eitzinger	3h 43m 43s
2007	Libera Classico	Gilhofer	4h 18m 33s
2008	Tornado	Knoll	3h 16m 53s
2009	18ft Skiff	Zieher	5h 59m 50s
2010	M2/Ventilo	Hagara	3h 11m 58s
2011	M2/Ventilo	Hagara	7h 11m 49s
2012	M2/Ventilo	Hagara	4h 37m 26s
2013	M2/Ventilo	Hagara	4h 48m 05s
2014	Flyer XL	Egner	5h 36m 51s
2015	Quandt 30	Raudaschl	5h 08m 05s

**Alle Details unter
www.
Long-Distance-
Challenge.at**

Unter www.long-distance-challenge.at wird die „Lange Wettfahrt“ eine eigene Seite bekommen, wo wir nicht nur Aktuelles zur heurigen Veranstaltung berichten, sondern auch versuchen, die Historie soweit möglich zu vervollständigen. Hier werden sowohl Siegerlisten, Berichte und Bilder der 112 Jahre langen Geschichte zu finden sein.



Günther Zieher war mit dem 18-Footer Schnellster in den Jahren 2000, 2001, 2004, 2005 und 2009 und stellte 2005 den Rekord auf 3:40:10



Stefan Knoll erreichte mit seinem Tornado 2008 als erster das Ziel und verbesserte den Rekord auf 3h 16min und 53 sek



Andreas Hagara war Dauersieger von 2010 bis 2013. Er hält den aktuellen Rekord mit 3 Stunden 11 Minuten und 58 Sekunden

HV 24

Hausverwaltungs GmbH

Immobilien sind unsere Leidenschaft.

24 Stunden, 365 Tage im Jahr schaffen wir bleibende Werte für Generationen.



Georg Flödl, MA, MRICS
Geschäftsführender Partner
T +43 1 343 41 00-30
georg.floedl@hv24.at



**Dipl. Wirtschaftsing. (FH)
Benedikt Hofer, MSc**
Geschäftsführender Partner
T 43 1 343 41 00-40
benedikt.hofer@hv24.at

Rückblick und Ausblick des Sportlichen Leiters



Günther Lux,
Sportlicher Leiter des
UYCAs

**Bei den vielen
sportlichen
Erfolgen lacht das
Herz des Spolei**

Sportlich gesehen hatten wir schon lange kein so erfolgreiches Jahr, wie es das vergangene Jahr 2015 war. Zwei Weltmeistertitel, zwei Staatsmeistertitel, zwei Vizestaatsmeistertitel und viele andere Erfolge sprechen eine klare Sprache.

Bei 31 Regatten mit gesamt 69 Regattatagen nahmen heuer 1606 Segler auf 746 Booten teil.

Ehrenamtlich ermöglichten 21 Veranstaltungsleiter, 8 Wettfahrtsleiter und 20 Jurymitglieder sowie 88 Helfer, die 435 Helfertage in die Liste eintrugen, eine optimale Abwicklung.

Zu den durchgeführten Regatten kommen die sportlichen Leistungen unserer Mitglieder:

Weltmeistertitel durch Udo Moser (Melges 24) und Niclas Lehmann (Zoom8)

Jugendvizeweltmeistertitel durch Moritz Zieher (Musto Skiff)

Staatsmeistertitel durch Michael und Florian Felzmann mit Margund Schuh (Soling) und Christian Nehammer (Star)

Vizestaatsmeistertitel durch Dietmar Gfreiner, Martin Fussi und Helmut Wollner (Drachen) sowie Harald und David Schuh (Soling)

Int. Österreichischer Jugendmeistertitel durch Niclas Lehmann (Zoom8)

Österreichischer Meistertitel durch Thomas Richter, Matthäus Hofer und Valentina Richter (Sonderklasse)

Klassenmeistertitel errangen Christoph Tittes und Willibald Hauer (Melges 24), Günther Wendl (Contender) und Florian Piringer (Laser Radial)

Vizeklassemeister wurden Michael Farthofer, Julia Farthofer, Marco Mittermayr und Harald Pessl (Platu 25)

Landesmeister von OÖ wurden 2015 Günther Lux, Michael Farthofer, Florian Hofer, Matthäus Hofer, Patrick Pils, Thomas Stelzl, Julia Stelzl (Hochseemeisterschaft), Dietmar Gfreiner, Martin Fussi, Helmut Wollner (Drachen), Thomas Richter, Matthäus Hofer und Valentina Richter (Sonderklasse), Bernhard Klingler und Adolf Lüzlbauer (Star), Michael und Florian Felzmann mit Margund Schuh (Soling), Justin Kurz und Gregor Jelinek (Yngling), Günther Wendl (Contender), Dorothea und Gerald Kirchmayr (Aquila), Michael Schönleitner (Motte) und Matthäus Hofer (Laser Radial).



Stolz können wir die UYCAs Flagge im Top unseres Flaggenmastes wehen lassen

Rückblick und Ausblick des Sportlichen Leiters

**Für 2016 haben
wir uns wieder viel
vorgenommen**

34 Veranstaltungen von 29. April bis 16. Oktober 2016
1 Europameisterschaft, 2 Europacups
1 Mittel- und Osteuropameisterschaft
2 Staatsmeisterschaften, viele Schwerpunkt- Klassen- und Yardstick-Regatten
und eine Opti- und eine Jugendwoche.
Bisher sind 35 Veranstaltungsleiter, 7 Wettfahrtleiter und einige Jurymitglieder gemeldet.
Für die notwendigen Heerscharen von Helfern ist noch etwas Zeit.

**Im breiten Spektrum
unserer Regatten
ist für jeden etwas
dabei**

Von den Austrian Nationals der Motten, der Starboot-Distriktmeisterschaft bis zum Laser Europacup, von der Yardstick Clubmeisterschaft bis zur Atterseewoche der Traditions-
klassen, von den Staatsmeisterschaften der Finn und der Drachenklasse bis hin zu den
Clubmeisterschaften der h26 und H-Boote. Der UYCA bietet ein sehr breites Spektrum
an verschiedenen Regattaveranstaltungen.

Es ist wirklich für jeden etwas dabei - und jeder findet etwas für sich. Ob auf sehr
hohem sportlichem oder eher gemütlichem Niveau mit Spiel, Grill und Spaß ... Jeder
ist eingeladen, am sportlichen Clubleben Anteil zu nehmen, nicht nur beim Lesen der
Pressemeldungen, sondern auch aktiv! Speziell die UYCA's Yardstick-Clubmeisterschaft
wollen wir wieder zum gemütlichen Beisammensitzen mit Grillen verwenden. Höhepunkt
für unsere jüngeren Segler wird wie jedes Jahr die Jugend- und die Optiwoche.

**Neu ist die Long-
Distance-Challenge**

Neu ist heuer die Long-Distance-Challenge, eine Gesamtwertung nach altem Muster
von Langer Wettfahrt, 24-Stunden-Regatta und Attersee-Grand-Prix. Bei allen drei Veran-
staltungen wird es Tracking, einen Blog im Internet und vieles mehr geben.

Aber auch unsere gesellschaftlichen Veranstaltungen lassen sich vor den Vorhang bitten:
Clubcocktail und Clubjause bieten jedes Jahr mehr als 300 Personen Gelegenheit, sich zu
treffen, zu unterhalten und sich über das Segeln zu unterhalten.

Nemen Sie aktiv teil

Wir sind ein sportlicher Club mit vielen Regatten und das sollten wir auch mit der Teil-
nahme an unseren eigenen Veranstaltungen beweisen. Ich bitte ALLE Mitglieder, sich an
unseren Veranstaltungen zu beteiligen - egal ob mit großen Yachten, kleinen Jollen, alten
Traditionsklassen, „fliegenden Motten“ oder was auch immer.

Nutzen Sie die Angebote! Danke!

Ihr sportlicher Leiter (SpoLei) Günther Lux

Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern



2015 lief, so wie in den vergangenen Jahren auch, alles wie am Schnürchen. Natürlich kann man immer wieder etwas verbessern, sei es am Material – bei dem wir in Österreich sicher führend sind (Ein Blick über den Tellerrand und woanders mitzuhelfen, soll sehr läuternd wirken) - oder sei es beim einen oder anderen Arbeitseinsatz.

**Günther Lux,
der UYCAs SpoLei,
bedankt sich im
Namen des Vorstands**

Gemeinsam sind wir stark. Stärker als die meisten anderen. Die Arbeit beginnt bei den Veranstaltungsleitern. Sie treffen sich schon im Jänner, um die Ausschreibungen zu besprechen, über die möglichen Menüs zu diskutieren, Punktpreise abzustimmen, und nicht zuletzt, das Budget für jede Regatta zu finalisieren.

So wie 2014 haben auch 2015 wieder Günther Lux, Florian Hofer und Gerald Richtarski die meisten Events geleitet. Doch nicht nur die Anzahl der Events ist entscheidend, auch der Aufwand! Tobias Ertl hatte 2015 die Optiwoche unter Kontrolle (soweit man das unter Kontrolle haben kann). Danke auch allen hier im Text nicht erwähnten Veranstaltungsleitern. Jede und jeder hat die Sache gut gemacht.



Beim Veranstaltungsleitertreffen im Jänner bereiten einige Fleißige die Events für die heurige Saison vor

**Unsere
Veranstaltungsleiter
legen den
Grundstein**

Lux Günther	5 Veranstaltungen	Hagara Andreas	1 Veranstaltung
Hofer Florian	3 Veranstaltungen	Hotwagner Christian	1 Veranstaltung
Achleitner Norbert	2 Veranstaltungen	Jelinek Gregor	1 Veranstaltung
Richtarski Gerald	2 Veranstaltungen	Klingler Bernhard	1 Veranstaltung
Wendl Günther	2 Veranstaltungen	Oppitz Marcus	1 Veranstaltung
Berndt Edmund sen.	1 Veranstaltung	Richter Thomas	1 Veranstaltung
Beurle Ludwig	1 Veranstaltung	Scheinecker Christian	1 Veranstaltung
Ertl Tobias	1 Veranstaltung	Schmidleitner Gert	1 Veranstaltung
Farthofer Michael	1 Veranstaltung	Schönleitner Michael	1 Veranstaltung
Geck Monika	1 Veranstaltung	Stelzl Max	1 Veranstaltung
Gfreiner Dietmar	1 Veranstaltung		

Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern

**Danke unseren
ehrenamtlichen
Wettfahrtleitern**

**Die Wettfahrlei-
ter dirigieren ein
ganzes Orchester,
wobei sie viele
Instrumente selber
spielen**

**Sie sind für die
Sicherheit am Was-
ser verantwortlich
und haben immer
den Überblick zu
bewahren.**

Die nächsten, die an die Reihe kommen, sind unsere Wettfahrtleiter. Durch die vielen relativ hochrangigen Regatten, die wir 2015 hatten, wurde etwa die Hälfte der Wettfahrtleitungen durch Gert Schmidleitner, unseren (bezahlten) Profi abgedeckt, der ohne die Ehrenamtlichen aber auch aufgeschmissen wäre! Die Hälfte der Wettfahrtleitungen wurde ehrenamtlich geleistet.

Hervorzuheben ist für 2015 abermals Christian Hotwagner, der bei fünf Veranstaltungen die Boote über die Startlinie schickte, Josef Raderbauer managte drei, Gerald Kirchmayr und Vera Geck jeweils zwei Events.

Die Wettfahrtleiter sind dabei natürlich nicht nur für die Wettfahrt selbst verantwortlich, sondern dirigieren ein ganzes Orchester, wobei sie viele Instrumente selber spielen: Gemeinsam mit dem Sekretariat sind sie für die Segelanweisungen verantwortlich, die Bekanntmachungen im Schaukasten sowie dafür, dass die Ergebnisse stimmen.

Gemeinsam mit dem Veranstaltungsleiter sorgen sie dafür, dass genügend qualifizierte Helfer da sind, organisieren die Siegerehrung und machen vielleicht auch noch den Text für die Pressemitteilung. Gemeinsam mit den Helfern, ohne die auch ein guter Wettfahrtleiter ein Nichts ist, organisieren sie schließlich den Kurs, Start, Bojenverlegen, Ziel und zu guter Letzt noch den Schlepp in den Hafen.



Christian Hotwagner war in den vergangenen Jahren unser fleißigster Wettfahrtleiter

Hotwagner Christian	5 Veranstaltungen	14 Tage
Raderbauer Josef	3 Veranstaltungen	5 Tage
Kirchmayr Gerald	2 Veranstaltungen	4 Tage
Geck Vera	2 Veranstaltungen	2 Tage
Lux Günther	1 Veranstaltung	3 Tage
Gfreiner Dietmar	1 Veranstaltung	2 Tage
Werkgartner Titus	1 Veranstaltung	1 Tag

Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern

**Und man kann es
nicht oft genug
sagen:
Danke auch
unseren vielen
Helfern**

Auch wenn die anderen öfter im Rampenlicht stehen: die Helfer bilden die Grundlage für jede Veranstaltung. Ohne sie würde nichts funktionieren.

Das ist nicht nur so dahin gesagt! Es geht von der Vorbereitung der Wettfahrtleitungsboote, dem Bestücken der Flaggenstangen mit den richtigen Regattaflaggen, der Zeitnehmung beim Start, der Dokumentationslisten, dem Bojenlegen, der Zeitnehmung im Ziel bei den Yardstickregatten inklusive der oft sehr schwierigen Bootsidentifizierung, dem Ziellistenschreiben bis hin zur Ergebnisübermittlung an das Regattasekretariat.



Das Team der Atterseewoche bei der Danksagung nach der Siegerehrung

Max Schmidleitner war hier heuer mit Abstand der Fleißigste. Ob er ganz in die Fußstapfen seines Vaters tritt? Das ist sicher noch zu früh! Jedenfalls hat er Freude am Helfen und das ist gut für den UYCAs.

Michael Dirnbacher, Josef Raderbauer und Benedikt Meyer bringen es aber auch auf eine zweistellige Anzahl von Helfertagen. Danke!

Schmidleitner Max	22 Tage	Wollner Doris	5 Tage
Dirnbacher Michael	14 Tage	Brandstetter Ernst	4 Tage
Raderbauer Josef	11 Tage	Kirchmayr Dorothea	4 Tage
Meyer Benedict	10 Tage	Lehner Severin	4 Tage
Richter Vinzenz	8 Tage	Lomoschitz Kristina	4 Tage
Toifl Michael	8 Tage	Geck Vera	3 Tage
Wollner Helmut	8 Tage	Hofer Florian	3 Tage
Richtarski Gerald	7 Tage	Hofinger Felix	3 Tage
Springer Fiona	7 Tage	Hotwagner Christian	3 Tage
Atzwanger Constanze	6 Tage	Kirchmayr Gerald	3 Tage
Flehberger Stefan	6 Tage	Lomoschitz Paul	3 Tage
Lux Günther	6 Tage	Proché Roland	3 Tage
Lux Martin	6 Tage	Scheinecker Christian	3 Tage
Zieher Carina	6 Tage	Steinmeier Thomas	3 Tage

Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern

Stoiber Michl	3 Tage
Stoiber Uli	3 Tage
Harald Schuh	2 Tage
Mathy Elisabeth	2 Tage
Raderbauer Ilse	2 Tage
Raderbauer Marita	2 Tage
Schmidleitner Michaela	2 Tage
Zieher Günther	2 Tage
Zieher Moritz	2 Tage
Ertl Tobias	1 Tage
Fastner Paul	1 Tage

Fussi Marin	1 Tage
Krones Alexander	1 Tage
Lomoschitz Lena	1 Tage
Mathy Stefan	1 Tage
Ochsner Johannes	1 Tage
Siebenhandl Daniel	1 Tage
Stelzl Max	1 Tage
Wildner Mona	1 Tage



UMBAU · RENOVIERUNG · FASSADE
ELEKTRO · BAD · HEIZUNG · DACH
OFENBAU · FLIESEN · TISCHLEREI
KÜCHE · TÜREN · BODEN
MÖBELRESTAURIERUNG · FENSTER
MALEREI · SCHLOSSEREI · GARTEN

0664 99 353 99

EINE NUMMER RUND UM'S WOHNEN

Doblergasse 31 · 4880 St. Georgen im Attergau
office@atterseewerkstaetten.at

Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern

Und nicht zuletzt: Danke auch unseren ehrenamtlichen Juroren

Hat am Wasser bei Teilnehmern oder Wettfahrtleitung nicht alles so geklappt wie es sollte, dann kommt die Jury ins Spiel:

20 unserer Mitglieder stellten sich ehrenamtlich als SchiedsrichterInnen zur Verfügung, um die Proteste bei unseren Veranstaltungen kompetent zu entscheiden. Ist es bei den Helfern Schmidleitner der Jüngere, so ist es bei der Schiedsrichterei Schmidleitner der Ältere, der die Liste der Ehrenamtlichen anführt. Gereiht nach Anzahl der Veranstaltungen folgen hier Günther Lux, Christian Hotwagner und Dorothea Kirchmayr.

Schmidleitner Gert	7 Veranstaltungen	14 Tage
Lux Günther	5 Veranstaltungen	13 Tage
Hotwagner Christian	5 Veranstaltungen	12 Tage
Kirchmayr Dorothea	5 Veranstaltungen	9 Tage
Raderbauer Josef	4 Veranstaltungen	12 Tage
Kirchmayr Gerald	4 Veranstaltungen	9 Tage
Möckl Peter	3 Veranstaltungen	12 Tage
Hotwagner Marlen	3 Veranstaltungen	8 Tage
Gfreiner Dietmar	2 Veranstaltungen	7 Tage
Geck Vera	2 Veranstaltungen	5 Tage
Gerald Richtarski	2 Veranstaltungen	2 Tage
Stelzl Max	1 Veranstaltung	3 Tage
Stoiber Michael	1 Veranstaltung	3 Tage
Stoiber Ulli	1 Veranstaltung	3 Tage
Flehberger Stefan	1 Veranstaltung	2 Tage
Hofer Florian	1 Veranstaltung	2 Tage
Raderbauer Marita	1 Veranstaltung	2 Tage
Schmidleitner Max	1 Veranstaltung	2 Tage
Schuh Harald	1 Veranstaltung	2 Tage
Wollner Helmut	1 Veranstaltung	2 Tage

Besonderer Dank an die Lizenzinhaber für WFL und Jury

Dank sei besonders jenen UYCA-Mitgliedern ausgesprochen, die sich den Seminaren und Tests unterzogen haben, um Wettfahrtleiter- und Schiedsrichterlizenzen zu erwerben bzw. zu erhalten: Die Liste der Lizenzinhaber, die bei Redaktionsschluss vorliegt, umfasst (in alphabetischer Reihenfolge): Tobias Ertl, Martin Fussi, Dietmar Gfreiner, Christian Hotwagner, Marlen Hotwagner, Friedrich Hubauer, Dorothea Kirchmayr, Gerald Kirchmayr, Günther Lux, Peter Möckl, Josef Raderbauer, Gerald Richtarski, Gert Schmidleitner (der hält die Kurse) und Titus Werkgartner.

Die Sieger unserer Veranstaltungen 2015



Optimist
SP-Regatta, LMvOÖ

25. und 26. April 2015
60 Teilnehmer

1. Jakob Mayr (SCK)
2. Nikolaus Clodi (UYCAs)
3. Leopold Lang (SCK)
4. Niclas Lehmann (UYCAs)
5. Paul Clodi (UYCAs)
8. Vincent Wenger-Oehn (UYCAs)

**Int. Moth Class
Euro Cup,**
KLM, LMvOÖ

1. bis 3. Mai 2015
21 Teilnehmer

1. Nico Delle-Karth (KYK)
2. Michael Schönleitner (UYCAs)
3. Adriano Petrino (ITA)
5. Maximilian Stelzl (UYCAs)

V-Star
Segelcup der Strom-
netzbetreiber

8. und 9. Mai 2015
14 Teilnehmer

1. Johann Göschlberger / Margit Reiter (Netz OÖ GmbH)
2. Karl Göweil / Michael Haberler (Linz Strom Netz GmbH)
3. Norbert Pousek / Zeilinger Hans (Wiener Netze GmbH)

Star
Pfingstregatta,
SP, LMvOÖ

23. bis 25. Mai 2015
14 Teilnehmer

1. Bernhad Klingler / Adi Lüzlbauer (UYCAs)
2. Harald Eder / Josef Matrei (UYCT)
3. Albert Sturm (UYCAs) / Tobias Haring (UYCT)



Anfang Juni segelten die Tempest um den Staatsmeistertitel im UYCAs

Tempest
ÖSTM

4. bis 7. Juni 2015
13 Teilnehmer

1. Stefan Erlacher / Christian Wöhrer (GER)
2. Christian Spranger / Christopher Kopp (GER)
3. Herbert Kujan / Christopher Kujan (GER)
7. Andreas Polterauer / Thomas Kainz (UYCNs)

Die Sieger unserer Veranstaltungen 2015

5.5er Evolution Cup	13. und 14. Juni 2015 6 Teilnehmer	1. Thomas Pehn (SCT) / Schasching (SYCS) / Sikorski (ÖSYC) 2. H. Haunschmid (UYCAs) / Klien (UYCAs) / Mittendorfer (OeSV) 3. Edmund Berndt jun. / Joh. Poell / E. Berndt sen (UYCAs)
Drachen Litzlwurm Preis SP-Regatta	13. und 14. Juni 2015 15 Teilnehmer	1. Ernst Seidl / Thomas Priester / Michael Müller (SCM) 2. Ph. Ocker (GER) / C Ocker (UYCAs) / F. Grosser (UYCAs) 3. Ch.Schindler (SCK) / Preininger (SCK) / Spießberger (SCA) 4. Pretscher (UYCAs) / Pretscher (UYCStV) / Wildner (UYCAs) 5. Dietmar Gfreiner / Martin Fussi / Anne Gfreiner (UYCAs)
Yardstick Golf and Sail	20. Juni 2015 9 Teilnehmer	1. Michael Farthofer / Richter / Haunschmidt (UYCAs) 2. Purwitzer / Liegenstorfer / Kieleithner / Marisch (SCAtt) 3. Böckl / Hagara / Hagara / Mairinger
Ufo 22 Alpencup	4. und 5. Juli 2015 9 Teilnehmer	1. Günther Wendl (UYCAs) / Wendl (OeSV) / Fisch (YES-Ka) 2. Roberto Benedetti / Sasa Poci (ITA) 3. Björn Gilhofer (SCK) / Kreutzer (SCK) / Klingler (UYCAs)
Yardstick UYCAs Clubmeisterschaft	5. Juli 2015 23 Teilnehmer	1. Farthofer / Farthofer / Mittermayr (alle UYCAs) / Michelic (OeSV) 2. Ludwig Beurle (UYCAs) / Markus Gnan (SCK) 3. Herwig Haunschmidt (UYCAs)
AustroRent Attersee Grand Prix	11. Juli 2015 62 Teilnehmer	1. Christian Eitzinger (SCAtt) / Bernhard Eitzinger (OeSV) 2. Laherstorfer / Steinkogler / Zinnburg / Hartl / Berner (UYCT) 3. Farthofer / Farthofer / Hoschek / Pessl / Mittermair (UYCAs) 4. Nusskern / Schasching / Tscheppen / Hölzl (YCZ) 5. Aigner / Poell / Ramsauer / Aigner (UYCAs)



Das Feld kurz nach dem Start des Attersee Grand Prix 2015. Unter Spi geht es von Attersee nach Parschallen

Die Sieger unserer Veranstaltungen 2015

Yardstick Celox 24hours

17. und 18. Juli 2015
12 Teilnehmer

1. Höllermann / Höllermann / Höllermann / Lauda (SVWYs)
2. Hermann Cisar / Michael Thormann
3. Stefan Knoll / Roland Holzer / Gerald Streicher / Schumer
4. Michael Hoffmann / Chr. Kadetz / Chr. Hoffmann (UYCAs)

Optimist JoJo-Pokal

25. und 26. Juli 2015
36 Teilnehmer

1. Johanna Böckl (UYCWg)
2. Arthur Obernhöfer (UYCAs)
3. Linus Gierlinger (SCAtt)
4. Magnus Weissenberger (UYCAs)
7. Anna Saletu (UYCAs)
9. Paul Clodi (UYCAs)

Drachen ÖSTM

30. Juli bis 1. Aug. 2015
36 Teilnehmer

1. Stephan Link / Frank Butzmann / Michael Lipp (GER)
2. Leonid Altukhov / Peter Liebner / Werner Fritz (RUS)
3. Norbert Stadler / Ralph Müntener / Tobis Zimmermann (GER)
4. Ernst Seidl / Thomas Priester / Michael Müller (SCM)
5. Dietmar Gfreiner / Martin Fussi / Helmut Wollner (UYCAs)



Ein großes Starterfeld gab es so wie jedes Jahr bei der Drachen Staatsmeisterschaft Ende Juli

Die Sieger unserer Veranstaltungen 2015

Atterseewoche

4. bis 8. August 2015



Die Sonderklassen sind Aushängeschilder der Atterseewoche

Sonderklassen		
Österr. Meisterschaft	9 Teilnehmer	1. Thomas Richter / P. Farbowski / V. Richter / M. Hofer (UYCAs)
Halunk Pokal	8 Teilnehmer	1. Eckehard Kaller / Leuthe / Andersson / Reschl (GER)
Lillipreis	9 Teilnehmer	1. Thomas Richter / P. Farbowski / V. Richter / M. Hofer (UYCAs)
Tillypreis	9 Teilnehmer	1. Eckehard Kaller / Leuthe / Andersson / Reschl (GER)
22m² Rennjollen		
Herta Rieger Ged.P.	6 Teilnehmer	1. Oliver Betz / Oliver Erhard / Patrick Wittmann (GER)
Vergütungswertung	6 Teilnehmer	1. Oliver Betz / Oliver Erhard / Patrick Wittmann (GER)
Mövenpokal	6 Teilnehmer	1. Artur Vlasaty / Florian Urban / Michael Fischer (UYCMo)
O-Jolle		
Yardstickwertung	7 Teilnehmer	1. Anton Cuber (UYCAs)
Teampreis		
Kaiser Wilhelm Pokal		1. Angela 2 / Sternenstaub / Molly
Yardstick		
Ransonnet Pokal	27 Teilnehmer	1. Eckehard Kaller / Leuthe / Andersson / Reschl (GER)
Hagenpokal	27 Teilnehmer	1. Eckehard Kaller / Leuthe / Andersson / Reschl (GER)

Die Sieger unserer Veranstaltungen 2015

Yardstick Lange Wettfahrt

8. August 2015
79 Teilnehmer

1. Raudaschl / Bayer / Moser / Schöchrl / Zopf (UYCWg)
2. Robert Egnér (GER)
3. Pils / Matiassek / Leitl / Steinkogler / Pils-Matiassek / Pils (UYCAs)
4. Eckehard Kaller / Leuthe / Andersson / Reschl (GER)
5. Günther Zieher / Felix Zieher / Moritz Zieher (UYCAs)

Yardstick Clubhaushandicap

15. August 2015
81 Teilnehmer

1. Matthias Poell / Stephan Aigner / Maximilian Aigner (UYCAs)
2. Maximilian Priglinger / M. Hoyer / Hannes Kurz (UYCAs)
3. Klaus Weixelbauemer (UYCAs)
4. Jörg Tittes / B. Tittes / Ch. Tittes / W. Hauer (UYCAs)
5. Andreas Poell / Susanne Poell (UYCAs)



Die Soling-Zipfer-Trophy ist jedes Jahr eine der größten Solingregatten der Welt

Soling Zipfer Trophy, ÖSTM, LMvÖÖ

21. bis 23. August 2015
26 Teilnehmer

1. Igor Yushko / Sergei Pichugin / Igor Severianov (UKR)
2. Farkas Litkey / Karoly Vezér / Csaba Weinhardt (HUN)
3. Sandor Varjas / Gabor Meretei / Lazlo Kovacs (HUN)
6. Florian Felzmann / Margund Schuh / Michael Felzmann (UYCAs)

Die Sieger unserer Veranstaltungen 2015



Bei der Finn Trophy Attersee sind Finn-Segler aus vielen Nationen am Start. Da ist die Luft für die UYCA's-Leute dünn

Finn Finn Trophy Attersee SP-Regatta	22. und 23. August 2015 34 Teilnehmer	1. Rudolf Lidazik (CZE) 2. Michael Gubi (UYCMo) 3. Vaclav Cintl (CZE) 13. Bernhard Klingler (UYCA's)
Yngling SP-Regatta	5. und 6. Sept. 2015 13 Teilnehmer	1. Justin Kurz / Gregor Jelinek (UYCA's) 2. Karl Holzner / Andrea Holzner-Wurmig (UYCWg) 3. Wolfgang Buchinger / Karin Schöberl (UYCWg)
Contender KLM, LMvÖÖ	11. bis 13. Sept. 2015 10 Teilnehmer	1. Günther Wendl (UYCA's) 2. Martin Rieckh (UYCWö) 3. Melanie Wendl (OeSV)
D-One Attersee Race	11. bis 13. Sept. 2015 8 Teilnehmer	1. Ben Falat (GBR) 2. Fritz Heigerer (SCM) 3. Matthias Böckl (UYCWg)

Die Sieger unserer Veranstaltungen 2015



Vom Wind bevorzugt war das stattliche Radialfeld beim Europacup 2015 leider nicht

Laser Standard Europacup

18. bis 20. Sept. 2015
11 Teilnehmer

1. Halouzka Jakub (CZE)
2. Halouza Jiri (CZE)
3. Stefan Schurich (SSVS)
5. Markus Kerschbaum (UYCAs)

Laser Radial Europacup

18. bis 20. Sept. 2015
25 Teilnehmer

1. Damian Jäger (UYCNs)
2. Keanu Prettnner (UYCWg)
3. Jakob Flachberger (UYCWg)
4. Florian Piringer (UYCAs)

Laser 4.7 Europacup

18. bis 20. Sept. 2015
10 Teilnehmer

- | | |
|-------------|-----------------------------|
| Girls U 16 | 1. Olivia Habegger (SUI) |
| Female Open | 1. Michelle Hebegger (SUI) |
| Boys U18 | 1. Florian Gföllner (SCAMS) |
| Boys U16 | 1. Roman Stelzl (UYCAs) |
| | 2. Tobias Schuh (UYCAs) |

420er SP-Regatta

17. und 18. Okt. 2015
19 Teilnehmer

1. Yannis Saje (SCTWV) / Johannes Reder (YKA)
2. Michael Lausecker (AGS) / Alexander Lausecker (AGS)
3. Viktoria Puxkandl (UYCT) / Angelika Kohlendorfer (YCP)
5. David Schuh / Lorenz Pichler (UYCAs)

49er SP-Regatta

17. und 18. Okt. 2015
7 Teilnehmer

1. Daniel Schwarzmeier / Maximilian Müller (GER)
2. Mathias Gebetsroither / Sephan Famler (SVWYs)
3. Reinhard Kugler (YCTM) / Gottfried Klampfer (OHYC)
5. Matthäus Hofer (UYCAs) / Raphael Hussl (YCA)

Musto Skiff SP-Regatta

17. und 18. Okt. 2015
6 Teilnehmer

1. Moritz Zieher (UYCAs)
2. Andi Lachenschmid (GER)
3. Bernd Jahn (GER)



Meister aus dem UYCA's

Ein meisterlicher Club. Zwei Weltmeister, zwei Staatsmeister, ein Jugendmeister ...

Weltmeister 2015 aus dem UYCA's

Melges 24: Chris Rast (SUI) / Udo Moser / Zaugg (SUI) / Tolonen (SUI) / Schenk (SUI)
Zoom8: Niclas Lehmann

Staatsmeister 2015 aus dem UYCA's

Soling: Michael Felzmann / Florian Felzmann / Margund Schuh
Star: Christian Nehammer / Florian Urban (UYCT)



Die glücklichen Soling Staatsmeister Michael Felzmann, Margund Schuh und Florian Felzmann

Int. Österreichischer Jugendmeister 2015 aus dem UYCA's

Zoom8: Niclas Lehmann

Österreichischer Meister 2015 aus dem UYCA's

Sonderklasse: Thomas Richter / Matthäus Hofer / Valentina Richter / P. Farbovski (UYCT)

Klassenmeister 2015 aus dem UYCA's

Melges24: Urlesberger (UYCWg) / Christoph Tittes / Willibald Hauer / Bayer (UYCWg) / Beurle (SCK)
Laser Radial: Florian Piringer

Landesmeister 2015 aus dem UYCA's

Star: Bernhard Klingler / Adolf Lützlbauer
Soling: Michael Felzmann / Florian Felzmann / Margund Schuh
Drachen: Dietmar Gfreiner / Martin Fussi / Helmut Wollner
Yngling: Justin Kurz / Gregor Jelinek
Laser Radial: Matthäus Hofer
Laser: Philip Lang
Sonderklasse: Thomas Richter / Matthäus Hofer / Valentina Richter / P. Farbovski (UYCT)
Motte: Michael Schönleitner
Contender: Günther Wendl
Aquila: Dorothea Kirchmayr / Gerald Kirchmayr
Hochsee: Günther Lux / Michael Farthofer / Florian Hofer / Matthäus Hofer / Patrick Pils / Thomas Stelzl / Julia Stelzl



Unsere Clubmeister

Optimist	25. und 26. Juli 2015 36 Teilnehmer	1. Artur Obernhofer 2. Magnus Weissenberger 3. Anna Saletu
Laser	25. bis 26. Juli 2015 1 Teilnehmer	1. Anton Teufelberger
Laser Radial	25. und 26. Juli 2015 13 Teilnehmer	1. Florian Piringner 2. Felix Hofinger 3. Tobias Schuh
H und h25	14. und 5. Aug. 2015 11 Teilnehmer	1. Johannes Richard / Marlen Hotwagner / Vali Richter 2. Monika Geck / Alice Lang / Vera Geck 3. Werner Lohberger / Georg Antesberger / Rita Antesberger
Starboot	22. bis 24. Mai 2015 14 Teilnehmer	1. Bernhard Klingler / Adolf Lützlbauer 2. Albert Sturm / Tobias Haring 3. Thomas Stelzl / Julia Stelzl
Yardstick	4. Juli 2015 23 Teilnehmer	1. Herwig Haunschmidt 2. Matthias Poell / Sebastian Poell / Thomas Langer 3. Jörg Tittes / Beatrice Tittes / Julia Tittes



Herwig Haunschmidt segelte bei der Clubmeisterschaft alleine und gewann



Die Damenmannschaft wurde bei der H- und h26-Clubmeisterschaft nur knapp geschlagen

Wanderpreise 2015 und ihre Sieger



Optimist	Whisky-Pokal (Optiwoche) Vento Rosa Wanderpreis (Optiwoche) Aiolos-Wanderpreis (Optiwoche) JoJo-Wanderpokal (JoJo) Clubmeister-Pokal (CM) Clubmeister-Pokal Mädchen (CM) Silberschwert vom Attersee (CHHC, JoJo)	Laurenz Pessl, UYCA Felicia Scharitzer, UYCA Georg Bauer, --- Johanna Böckl, UYCWg Artur Obernhofer, UYCA Anna Saletu, UYCA Artur Obernhofer, UYCA
Sonderklasse	Halunkpokal (Atterseewoche) Lilly Preis (Atterseewoche) Tilly-Preis (Atterseewoche)	Eckehard Kaller (GER) Thomas Richter, UYCA Eckehard Kaller (GER)
Drachen	Litzlwurm-Preis Holzwurmpreis (ÖSTM)	Ernst Seidl, SCM nicht vergeben
22m² Rennjollen	Herta Rieger Gedächtnispreis (Atterseewoche) Möwenpreis (Atterseewoche)	Oliver Betz (GER) Artur Vlasaty, UYCMo
Star	Max-Kastinger-Gedächtnistrophy (Pfingstregatta) Wanderpreis der Atterseeflotte (Pfingstregatta) Wodi-Wodi-Pokal (Rolf Lange Gedächtnisreg.) Rolf Lange Pokal (Rolf Lange Gedächtnisreg.)	nicht vergeben nicht vergeben nicht vergeben nicht vergeben
Finn	Rofi Pokal (Finn SP)	Rudolf Lidazik (CZE)
Soling	Zipfer Trophy (Zipfer Trophy)	Igor Yushko (UKR)
Laser	Clubmeister-Pokal Laser (CM) Clubmeister-Pokal Laser-Radial (CM) Artemis Wanderpokal	Anton Teufelberger, UYCA Florian Piringer, UYCA nicht vergeben
H / h26	Clubmeister-Pokal H-h26 (CM)	Johannes Richard, UYCA
Yardstick	AustroRent-Wanderpokal (AustroRent Attersee GP) Burgau-Pokal (Lange Wettfahrt) Olympia-Pokal (Lange Wettfahrt) Kaiser Wilhelm Pokal (Attersee Woche) Ransonet-Pokal (Attersee Woche) Hagenpokal (Attersee Woche) Celox 24hours - berechnet (24 Stunden Regatta) Celox 24hours - absolut (24 Stunden Regatta) Humpty-Dumpty-Familien-Wanderpreis (CHHC) Der kleine Matrose (YM, GP, LW, CHHC) Golf & Sail - Wanderpreis (Golf & Sail)	Christian Eitzinger, SCAtt Florian Raudaschl, UYCWg Herwig Haunschmidt, UYCA Angela 2 / Sternenstaub / Molly Eckehard Kaller (GER) Eckehard Kaller (GER) Robert Höllermann, SVWYs Hermann Cisar Familie Elsner, UYCA Mathias Poell, UYCA Michael Farthofer, UYCA



arnfelser

solare architektur



Haftung, Bilder, Daten: Die Klauseln, die für alle Regatten gelten



Allgemeines

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich durch die Meldung und/oder Teilnahme, die Wettfahrregeln Segeln 2013-2016, die Regeln der guten sportlichen Seemannschaft, sowie alle sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und das Verbandsrecht der Segelverbände und die Rechtsnormen zu beachten und segelt gemäß Regel 4 WR und der Annahme dieser Ausschreibung auf eigene Gefahr.

Die Veranstalter/Sponsoren, deren Organe und Gehilfen schließen jegliche Haftung für Schäden - welcher Art und Ursache auch immer - zu Wasser und zu Land, beispielsweise jene an Besatzung/Mannschaft, an Material und Vermögensschäden aus, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Dieser Haftungsausschluss gilt für Schadenseintritte vor, während und nach der Veranstaltung.

In gleicher Weise verzichtet jeder Teilnehmer – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegenüber allen Personen, die für die Durchführung der Regatta (z.B. Wettfahrleiter) oder als Schiedsrichter verantwortlich sind und/oder die dem Veranstalter auf dessen Wunsch oder Auftrag behilflich sind. Die Beweislast für das leicht und grob fahrlässige Verschulden für Schäden durch unvorhersehbare und untypische Gefahren trifft den Teilnehmer.

Eine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände oder durch Dritte verursachte Schäden, sowie für unvorhersehbare oder nicht typische Schäden wird ebenfalls ausgeschlossen.

Aufnahmen in Bild und Ton

Alle teilnehmenden Personen erklären sich mit Meldung und/oder Teilnahme damit einverstanden, dass von ihnen und ihren Booten/Material, Aufnahmen in Bild und Ton hergestellt und diese zur Berichterstattung über die Veranstaltung und zu ihrer - auch künftigen - Bewerbung, sowie zur Förderung der Zwecke der veranstaltenden Vereine zeitlich unbegrenzt veröffentlicht werden dürfen.

Minderjährige

Bei minderjährigen Teilnehmern sind deren Willenserklärungen zusätzlich auch von ihrem gesetzlichen Vertreter bzw. durch eine vom gesetzlichen Vertreter schriftlich - spezifisch dafür - bevollmächtigte Personen abzugeben.

Daten

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCAs zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Haftung, Bilder, Daten: Die Klauseln, die für alle Regatten gelten

Sonstiges

Die Organisation der Veranstaltung beginnt schon weit im Voraus. Eine Erstattung des Meldegelds oder der Reisekosten ist nicht vorgesehen. In Ausnahmefällen und nur in dem Ausmaß, als sich der Veranstalter etwas erspart hat, wird Meldegeld ersetzt; nicht hingegen in Fällen von höherer Gewalt.

Allfällig notwendige Änderungen der Ausschreibung und sonstiger Regeln (z.B. Segelanweisungen) bleiben vorbehalten, werden jedoch zeitgerecht bekanntgegeben.

Sämtliche Preise, insbesondere Sach- und Erinnerungspreise, verfallen, wenn diese nicht persönlich bei der Siegerehrung abgeholt werden.

Soweit nicht die Wettfahrtregeln der ISAF zur Anwendung kommen, gilt das Recht der Republik Österreich. Gerichtsstand ist das für Attersee am Attersee örtlich und sachlich zuständige Gericht.

Teilnahmeberechtigt ist ein Boot nur, wenn diese Bedingungen von allen Mannschaftsmitgliedern vor dem 1. Start unterschrieben wurden.

**Wir wünschen allen
Regattateilnehmern
einen angenehmen
Aufenthalt im
Union-Yacht-Club
Attersee**



Regattabasis. Das seeseitige Clubgelände des UYCA mit den unverkennbaren Silhouetten von Starterturm und Clubhaus



Wissenswertes für unsere Gäste

Anmeldung Ausschließlich Gästen, die für eine Regatta im UYCAs gemeldet haben, stehen unsere Anlagen drei Tage vor und drei Tage nach dieser Regatta auf zugewiesenen Plätzen kostenlos zur Verfügung (Hänger und Boot). Eventuell darüber hinausgehende Aufenthaltsdauer ist nur gegen Voranmeldung im Sekretariat (sekretariat@uycas.at) möglich. Wir teilen individuell unsere Möglichkeiten und die fixierten Gästegebühren mit. Vor Veranstaltungsbeginn ankommende Gäste wollen sich bitte unbedingt anmelden, da unser Clubwart nur dann mit Tor- und Kranschlüssel zur Verfügung stehen kann.

Jugendlager Im Jugendlager des UYCAs gibt es eine begrenzte Anzahl von Schlafplätzen. Bei rechtzeitiger Voranmeldung (bis Meldeschluss) ist eine Nutzung möglich. Für Bettwäsche, Duschen und Reinigung ist ein Betrag von € 10,- pro Nacht für Jugendliche (€ 15,- pro Nacht für Erwachsene) bei der Anmeldung im Sekretariat zu zahlen.

Zelte und Wohnmobile Für Regatta-Teilnehmer, die mit Zelt, Wohnmobil oder Wohnwagen anreisen, gibt es auf dem Gelände des UYCAs Grünflächen und befestigte Stellflächen sowie diesen zugeordnete Sanitäreanlagen. Bei der Anmeldung im Sekretariat wird gegen Kautions Schlüssel ausgehändigt. Melden Sie uns Ihren Bedarf rechtzeitig per E-Mail an sekretariat@uycas.at.

Kinderspielplatz Auch ein Kinderspielplatz sowie ein Beach-Volleyball-Platz sind vorhanden.

Angemessene Kleidung **Wir ersuchen auch unsere Gäste, Restaurant und Terrasse nicht in Badekleidung zu besuchen.**

Meldegeld Das Meldegeld überweisen Sie bitte, wenn möglich, bis Meldeschluss auf unser Konto. Vor Ort werden Zahlungen mit Bankomat bevorzugt, sind aber auch in bar möglich.

Kontakt <http://www.uycas.at>

sekretariat@uycas.at

Tel.: +43 (0) 76 66 / 73 62

Fax: +43 (0) 76 66 / 73 62 - 20

UYCAs Restaurant: Tel.: +43 (0) 76 66 / 78 44

Int. Moth Class – Austrian Championship, Upperaustrian Championship



Notice of Race	OeSV EDV number: 6750 Permission number of the Austrian Sailing Federation: 27168 dated 14.1.2016
Dates	Thursday, May 5th untill Sunday, May 8th 2016
Organizing authority	Union-Yacht-Club Attersee (UYCAs) in the name of the Landessportorganisation Oberösterreich.
Venue	Lake Attersee
Rules	The event will be governed by the rules defined in the Racing Rules of Sailing (RRS). Additional the prescriptions of the Austrian Sailing Federation (OeSV) 2016, the standard Sailing Instructions of the OeSV 2016, the Sailing Instructions of the UYCAs and this Notice of Race apply. The anti-doping rules of the ISAF and the Austrian Anti-Doping-Bundesgesetz 2007 shall apply. Doping suspended or blocked athletes and caregivers are not admitted to participate at the regatta. All participants must wear personal flotation devices.
Advertising	Boats may be obliged to display advertising chosen and supplied by the organizer.
Eligibility	International open for all boats of the Int. Moth Class, registered in the register of yachts in a club affiliated to the ISAF. Boats shall conform to the class rules. Each competitor must hold a third party liability insurance with a minimum coverage of € 1.500.000,-. Helmsmen shall be members of a club affiliated to their national authority or shall be individual members of their national authority. Helmsmen are required to possess a sailing license BFA Junior, BFA Binnen or BFA FB1 or must possess a sailing licence from their national authority (if any).



Flying Adriano Petrino in last years race

Int. Moth Class – Austrian Championship, Upperaustrian Championship

Entries and entry list	Online entries and entry list: www.uycas.at or in writing to: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20								
Entry closing date	There is a minimum of 15 entries at entry closing date (April 18, 2016). In case there are less than 15 boats the regatta will be cancelled.								
Entry fees	€ 65,- for transfer to UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) until April, 18th 2016 € 75,- until the end of registration								
Registration	Thursday, May 5th 2016, 09.00 to 11.00 hrs: Each competitor shall provide at the registration office the measurement certificate of the yacht, a confirmation/written proof of third party liability insurance of € 1.500.000, a membership card of their national federation and class organisation and a race licence (if any provided by the National Authority).								
Program	<table> <tr> <td>Thursday May 5th:</td><td> registration 09:00 to 11:00 hrs first start 1:00 pm Snacks and free beer at the evening </td></tr> <tr> <td>Friday May 6th:</td><td> Racing all day BBQ and free beer at the evening </td></tr> <tr> <td>Saturday May 7th:</td><td> Racing all day Dinner and free beer at the evening </td></tr> <tr> <td>Sunday May 8th:</td><td> Racing last possible start 3:00 pm price giving as soon as possible </td></tr> </table>	Thursday May 5th:	registration 09:00 to 11:00 hrs first start 1:00 pm Snacks and free beer at the evening	Friday May 6th:	Racing all day BBQ and free beer at the evening	Saturday May 7th:	Racing all day Dinner and free beer at the evening	Sunday May 8th:	Racing last possible start 3:00 pm price giving as soon as possible
Thursday May 5th:	registration 09:00 to 11:00 hrs first start 1:00 pm Snacks and free beer at the evening								
Friday May 6th:	Racing all day BBQ and free beer at the evening								
Saturday May 7th:	Racing all day Dinner and free beer at the evening								
Sunday May 8th:	Racing last possible start 3:00 pm price giving as soon as possible								
Sailing Instructions	Sailing Instructions are available at the registration.								
Courses	There will be standard courses with a target time of 30 minutes. According to the Austrian prescriptions, the time of the first boat must be between 21 and 45 minutes.								
Penalty system	Rule 44.1 is changed so that only one turn, including one tack and one gybe, is required.								
Scoring	12 races with 2 discards are scheduled. If less than 10 races are completed there will be								

Int. Moth Class – Austrian Championship, Upperaustrian Championship

only 1 discard. If less than 5 races are completed there will be no discards. 5 completed races are required to constitute the National Championship.

No more than 5 races will be sailed per day.

The Low Point Scoring System of RRS Appendix A will apply.

Amendment of Rules 35, A4 and A5: Boats failing to cross the finish line within the given time limit of 20 minutes after the first boat will be scored within this limit according to their positioning at the marks.

Berthing All boats have to be placed on land at the designated places.

Radio communication Except in an emergency a boat shall neither make radio transmissions while racing nor receive radio communications not available to all boats. This restriction also applies to mobile phones.

Awards

1. The winning Austrian helm will be given the title Austrian Champion 2016 in the Moth-Class. If the winner is a foreigner he gets the title International Champion 2016 of Austria in the Moth-Class. The best Austrian helm then will get the title Austrian Champion 2016 in the Moth-Class.
2. The title „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2016 in der Moth-Klasse“ for the best sailor being a member of a club affiliated to the OÖSV.
3. Material prizes.

Liability, pictures, data For the Text to liability, pictures and data please read the disclaimer at the online entry.

Insurance Each competitor must hold a third party liability insurance with a minimum coverage of € 1.500.000 per event, or an equivalent.

Eventmanagers Max Stelzl and Michael Schönleitner

Race Officer Josef Raderbauer

Further information For further information please contact the secretary of the UYCA's
sekretariat@uycas.at,
+43 (0)7666/ 73 62
www.uycas.at

Starboot – Distriktmeisterschaft



**Pfingstregatta, Max-Kastinger-Memorial, C-Event,
Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte der Stare**

Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6376 OeSV Freigabenummer 28165 vom 14.1.2016
Termin	Freitag, 13. Mai bis Montag, 16. Mai 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam mit der Atterseeflotte der Starboote.
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Regeln der ISCYRA, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung. RRS Anhang P wird angewendet. In Abänderung von RRS 32 gibt es keine Bahnabkürzung. Das zulässige Gewicht der Mannschaft wird im Rahmen der Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle nach STCR 31.1.3 bei der Registrierung überprüft. Im Verlauf der Veranstaltung werden keine Überprüfungen vorgenommen. Nur im Fall von Crew-Wechsel (STCR 30.2) muss das Mannschaftsgewicht erneut überprüft werden. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Teilnahme- berechtigung	International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Distriktmeisterschaft des 17. Distrikts ist offen für alle "Active-Members" (STCR 26.1) und "Associated Members" (STCR 26.2) die in der I.S.C.Y.R.A. für das Jahr 2016 registriert sind, unabhängig ihrer Mitgliedschaft zu einem anderem Distrikt. Es werden zwei getrennte Ergebnislisten erstellt: Eine nur für Mitglieder des 17. Distrikts und eine

Starboot – Distriktmeisterschaft

Gesamtergebnisliste, die alle Teilnehmer beinhaltet. Jedoch zählt das Ergebnis der Teilnehmer aus anderen Distrikten als dem Distrikt 17 nicht dazu um den "Blue-Star-Award" zu erhalten, noch kann das Ergebnis der Teilnehmer aus anderen Distrikten als Qualifikation für anderen Veranstaltungen dienen.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Für die Wertung in der Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte der Starboote muss der Steuermann Mitglied der Atterseeflotte sowie der Vorschoter Mitglied einer ISCYRA-Flotte sein.

Werbung

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Meldung und Meldeliste

Meldungen müssen den STCR 21, 26, 28.2, 28.3 und 30 entsprechen.

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss

Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (3. Mai 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.



Start der Stare bei der Pfingstregatta 2015 – alljährlich die erste große Regatta im UYCA's



Albert Sturm ist wieder unser Preisverteilungs-Wodka-Entertainer

Starboot – Distriktmeisterschaft

Meldegebühr	€ 150,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 170,– bis Ende der Registrierung. „Grey Panthers“, das sind Steuerleute mit einem Alter von 65 Jahren oder mehr erhalten eine Ermäßigung von € 30,– auf die Meldegebühr.	 
Registrierung	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 13. Mai 2016, 14.00 bis 17.00 Uhr und 18.00 bis 20.00 Uhr im Regattabüro des UYCA's.	
Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle	Eine Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle findet am Freitag, 13. Mai 2016, 14.00 bis 17.00 Uhr und 18.00 bis 20.00 Uhr statt.	Gutes Race Management und gutes Essen das sind die Hauptqualitäten, die Regattagäste am Union-Yacht-Club Attersee schätzen
Erster Start	Samstag, 14. Mai 2016 11.00 Uhr	
Segelanweisungen	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.	
Bahnen	Es werden Kurse entsprechend STCR 34.3. gesegelt. Unabhängig von der Teilnehmerzahl werden Kurslängen und Zeitlimits entsprechend STCR 34.2.7. Format C angewandt.	
Wertung	Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).	
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.	

Starboot – Distriktmeisterschaft

Funkverkehr

Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise

1. Der Titel „Distriktmeister der Starboote des 17. Distrikts 2016“ für die beste Mannschaft, bei der Steuermann und Vorschoter Mitglieder einer Flotte des 17. Distrikts sind. Die Mannschaft ist berechtigt, einen blauen Stern als Segelzeichen zu führen.
2. Wanderpreis der Atterseeflotte: Pfingstpokal.
3. Max-Kastinger-Gedächtnis-Trophy.
4. Die bestplatzierte Mannschaft die den Regeln der Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte entspricht, erhält den Titel Flottenmeister der Atterseeflotte 2016 und ist berechtigt, einen roten Chevron unter dem Segelzeichen zu führen.
5. Mannschaftspunktpreise für die ersten 5 Boote der Gesamtwertung.
6. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.

Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter

Günther Lux

Wettfahrtleiter

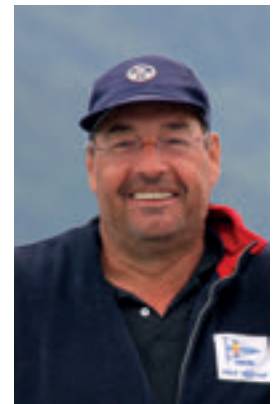
Gert Schmidleitner

Gesellschaftliches Programm

Freitag, 13. Mai 2016, während der Registrierung: Jause und Most gereicht von Christa Lux
Samstag, 14. Mai 2016, 9.30 Uhr: Begrüßung
Samstag, 14. Mai 2016: Dinner (gegeben von der Atterseeflotte der Starboote), Verlosung von hochwertigen Sachpreisen unter allen Anwesenden
Sonntag, 15. Mai 2016: Stegparty
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at



Günther Lux organisiert die Distriktmeisterschaft

Drachen – Litzlwurmpreis 5,5er – Austrian Open



Ausschreibung	OeSV EDV Nummern 6378 und 6377
Termin	Samstag 11. Juni und Sonntag 12. Juni 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Boote der Klassen 5,5er und Drachen, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten (bzw. 8 Boote je Klasse) bei Meldeschluss (1. Juni 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta für die jeweilige Klasse abgesagt.

Drachen – Litzlwurmpreis 5,5er – Austrian Open

Meldegebühr	€ 100,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 120,– bis Ende der Registrierung.
Registrierung	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 11. Juni 2016, 8.00 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCA's.
Erster Start	Samstag, 11. Juni 2016, 11.00 Uhr
Segelanweisungen	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen	Es werden Klassikkurse mit einer Kurslänge von mindestens 6 Seemeilen gesegelt.
Strafsystem	Die Regel 44.1 ist so geändert, sodass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
Wertung	Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollte nur 1 Wettfahrt gewertet werden können, gilt die Serie für die Drachen als SP-Regatta mit Faktor 0,5 der österr. Bestenliste. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise	1. Litzlwurm-Wanderpreis für das siegreiche Boot der Drachenklasse 2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote jeder Klasse 3. Erinnerungsgaben für alle bis Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer
Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Drachen – Litzlwurmpreis 5,5er – Austrian Open



Wettkampf mit Aussicht. Die Kreuz führt am Ort Attersee mit seiner pitoresken Kirche vorbei



Positionskämpfe vom Start weg sind bezeichnend für das sehr kompetitive Feld der 5.5er

Veranstaltungsleiter

Drachen: Anne und Dietmar Gfreiner
5,5er: Edmund Berndt

Wettfahrtleiter

Gert Schmidleitner

Gesellschaftliches Programm

Samstag, 11. Juni 2016, 10.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 11. Juni 2016: Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt

Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at



Attersee Golf & Sail 2016

Yardstick-Regatta im Union-Yacht-Club Attersee und Golfturnier als Zählwettspiel nach Stableford über 9 Löcher im Golfclub am Attersee in gemeinsamer Wertung.

Ausschreibung	OeSV EDV-Nr.: 6379
Termin	Samstag, 18. Juni 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee und Golf Club am Attersee
Veranstaltungsleiter	Andreas Hagara
Revier	Attersee
Bestimmungen	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, das Yardstickregulativ des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen. Golf wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des R&A-Rules-Limited, den ÖGV-Vorgaben- und Spielbestimmungen, den aktuellen ÖGV-Wettspielbedingungen (Jahrbuch) sowie den Platzregeln des Golfclub am Attersee gespielt.
Teilnahmeberechtigung	Teilnahmeberechtigung haben Golf-Amateure, die Mitglieder eines dem ÖGV oder einem ausländischen nationalen Verband angeschlossenen ordentlichen Mitgliederclubs sind und zumindest über eine Stammvorgabe bis -54,0 verfügen. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können. Teilnehmende Boote müssen gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1,5 Mio.) versichert sein.

Attersee Golf & Sail 2016

Meldeschluss	Sonntag, 12. Juni 2016
Meldung und Meldeliste	Genannt werden Teams mit 2 bis 4 Teilnehmern, die gemeinsam auf einem Boot (z.B. Drachen, Sonderklasse, Melges, Sunbeam,...) segeln. Im GCA (office@golfamattersee.at) wird auch eine Crewbörse für Teilnehmer (Segler und/oder Golfer) ohne Mannschaft geführt, auf die nicht komplette Mannschaften zugreifen können, oder unter denen Mannschaften gebildet werden können. Bei mehr als 25 gemeldeten Mannschaften entscheidet der Nennungseingang. Es wird eine Warteliste geführt. Onlinenennung im Union-Yacht-Club Attersee unter www.uycas.at unter Angabe von Name, Stammvorgabe und Heimatverein jedes Mannschaftsmitglieds, sowie des Bootes samt aktueller Yardstickzahl (OeSV 2016) oder im Sekretariat des Golfclub am Attersee unter office@golfamattersee.at. Mindestanzahl von Mannschaften: 12 Maximalanzahl von Mannschaften: 25
Meldegebühr	Startgebühr: € 50,- /Teilnehmer bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des GCA (IBAN AT463436300000040014; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. Golf & Sail Dinner für Begleitpersonen: Anmeldungen können nur bis Nennschluss akzeptiert werden; 30 € pro Person zahlbar bei der Registrierung Greenfee für Gäste aus anderen Clubs: 30 € pro Person zahlbar im Golfclub am Attersee Teilnehmer, die sich nach Meldeschluss von der Veranstaltung wieder abmelden oder nicht erscheinen, sind trotzdem verpflichtet, die Startgebühr zu begleichen.
Registrierung	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 18. Juni 2016, 9.00 – 45 Minuten vor dem Start zur ersten Wettfahrt im Regattabüro des UYCAS.
Wertung	Das Golfturnier wird als Zählspiel nach Stableford ausgetragen. Gesegelt wird eine Yardstickregatta mit maximal drei Wettfahrten ohne Streichresultat. Es erfolgt eine Team - Gesamtwertung aus Segel- und Golfergebnis.

Attersee Golf & Sail 2016

Ergebnis Segeln: Addition der einzelnen Wettfahrtergebnisse (1. Pl. = 1 Pkt, 2. Pl. = 2 Pkte ...). Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Punktezahl.

Ergebnis Golf: Addition des besten Bruttoergebnisses mit den 2 besten Nettoergebnissen pro Team. Sieger ist das Team mit den meisten Punkten. Bei Punktegleichstand entscheidet zunächst das höchste Bruttoergebnis, dann das höchste Nettoergebnis pro Team. (Wertung gesamt: 1. Pl. = 1 Pkt, 2. Pl. = 2 Pkte ...)

Gesamtergebnis: Addition der Punkte von Golf und Segeln.

Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtpunktezahl.

Bei Punktegleichstand entscheidet zunächst das niedrigste Einzelergebnis als Team, dann die jeweils bessere Wettfahrtplatzierung in der Regatta (bei mehr als einer Wettfahrt).

Im Gesamtergebnis werden nur Teammitglieder berücksichtigt, welche sowohl am Golfturnier als auch bei den Segelwettfahrten teilgenommen haben.

Preise

1. Golf & Sail Wanderpokal
2. Sachpreise der Sponsoren

Programm

Samstag, 18. Juni 2016

- | | |
|--------------|---|
| 7:00 Uhr | Start zum Golfturnier im Golfclub am Attersee |
| Anschließend | Begrüßung und Steuermannsbesprechung im UYCA's mit Weißwürsten und Bier sponsored by Schönleitner Bau |
| Anschließend | Startmöglichkeit zur ersten Wettfahrt |
| Anschließend | Golf & Sail-Dinner mit Siegerehrung im UYCA's |

Wettspielleitung

Wettspielleitung, Abschlagzeiten, Startzeiten sowie Ankündigungen der Wettfahrtleitung werden im Aushang der Clubs bekannt gegeben. Die Entscheidungen der Wettspiel- und Wettfahrtleitung sind endgültig.

Änderungen der Ausschreibung behält sich Wettspiel- und Wettfahrtleitung bis zum 1. Start vor.

Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.

Sponsored by



Joker – SP-Regatta Yngling – SP-Regatta



Ausschreibung	OeSV EDV Nummern 6381 und 8380
Termin	Samstag, 25. Juni und Sonntag, 26. Juni 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Boote der Klasse Yngling und der Klasse Joker, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind.



Am Treppchen. Die Gewinner der Yngling SP im Vorjahr Justin Kurz / Gregor Jelinek (UYCAs) vor Karl Holzner / Andrea Holzner-Wurnig (UYCWg) und Wolfgang Buchinger / Karin Schöberl (UYCWg)

Joker – SP-Regatta

Yngling – SP-Regatta

Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Werbung Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Meldung und Meldeliste Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten für die Klasse Yngling bei Meldeschluss (15. Juni 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.

Meldegebühr Meldegebühr Yngling:
€ 70,– für Zweiermannschaften und € 90,– für Dreiermannschaften bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 80,– für Zweiermannschaften und € 100,– für Dreiermannschaften bis Ende der Registrierung.

Meldegebühr Joker:
€ 110,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 120,– bis Ende der Registrierung.

Registrierung Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 25. Juni 2016, 9.00 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCA's.

Erster Start Samstag, 25. Juni 2016, 12.00 Uhr

Segelanweisungen Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Joker – SP-Regatta

Yngling – SP-Regatta

Bahnen	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Strafsystem	Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
Wertung	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Werden weniger als 2 Wettfahrten gesegelt, gilt die Serie nicht als SP Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise	1. Mannschaftspunktpreise für die ersten 3 Boote jeder Klasse. 2. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter	Yngling: Gregor Jelinek Joker: Gerald Kirchmayr und Jörg Tittes
Wettfahrtleiter	Josef Raderbauer
Gesellschaftliches Programm	Samstag, 25. Juni 2016, 10.30 Uhr: Begrüßung Samstag, 25. Juni 2016, anschließend an die Wettfahrten: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Euro Masters Circuit



Basics and Additions to the official NOR of the EurILCA



OeSV EDV numbers 6751, 6752 and 6753
OeSV permission number 25164 dated 14th January 2016

Date	Friday, 1st July to Sunday, 3rd July 2016
Organizing authority	Union-Yacht-Club Attersee in cooperation with the Austrian and the European Laser Class Association.
Venue	Attersee
Entry fee	The entry fee is € 80,-, the late entry fee for entries after 20th June 2016 is € 95,-.
Registration	Thursday, 30th June 2016, 17.00 to 20.00 hrs Friday, 1st July 2016, 08.00 to 10.00 hrs
Check of equipment and measurement	Friday, 1st July 2016, 08.00 to 10.00 hrs
1st Warning Signal	Friday, 1st July 2016, 12.00 hrs
Last possible warning signal	Sunday, 3rd July 2016, 14.00 hrs
Chairman of organizing team	Markus Kerschbaum
Chairman of Race Committee	Gert Schmidleitner (IRO)



Markus Kerschbaum. Head of Organizing Team. He is a Laser Master and participating!

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Euro Masters Circuit

Notice of Race

Official Notice of Race, issued by EurILCA

Co-ordinating authority

European Laser Master Coordinator Luc Dumonceau,
av. de l'Amarante 13, B 1020 Bruxelles, Belgium.
Tel / Fax: +32 2 2685249
E-mail: ldumonceau@skynet.be

Date	Venue	Entry fee	Entry closing
07.04. - 10.04.2016	Spain - Calella	100.00 €	02.03.2016
29.04. - 01.05.2016	Belgium - Kinrooi	75.00 €	28.04.2016
05.05. - 08.05.2016	Nederlands	TBA	TBA
14.05. - 16.05.2016	France - La Rochelle	75.00 €	08.05.2016
24.06. - 26.06.2016	United Kingdom - Hayling Island	70.00 £	28.04.2016
01.07. - 03.07.2016	Austria - Attersee	80.00 €	26.06.2016
29.07. - 31.07.2016	Germany - Travemunde	90.00 €	15.07.2016
30.07. - 31.07.2016	Finland - Nauvo	TBA	TBA
04.08. - 07.08.2016	Sweden - Marstand	1200.00 SEK	28.07.2016
13.08. - 15.08.2016	Switzerland - Fluelen	100.00 €	12.08.2016
21.10. - 27.10.2016	Hvar, Croatia	210.00 €	TBA
11.11. - 13.11.2016	Croatia - Mali Losinj, Croatia	75.00€	08.11.2016
For more details about each venue, including links to entry forms, late entry fees, accommodation and travel arrangements, please see point 20 Venue Information below or visit the Euro Masters website			

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Euro Masters Circuit

Rules

- 1.1. Each regatta will be governed by the “rules” as defined in the ISAF Racing Rules of Sailing 2013-16 (RRS). The prescriptions of the National Authority will not apply.
- 1.2. Laser class rule 7 (a) is restricted as follows “only one person shall be on board whilst racing. The person shall be named on the entry form”.
- 1.3. Appendix P „Special Procedures for Rule 42“ will apply with changes to include: allowing a jury initiated redress, points penalty for a first penalty given after finishing and to prohibit a boat that has been disqualified for a rule 42 infringement or has retired in recognition of a rule 42 infringement from sailing in the race if that race is re-started or re-sailed.
- 1.4. Sails shall have the full sail number AND NATIONAL LETTERS in accordance with the Class Rules and RRS. The national letters shall denote the National Authority of which the sailor is a member in accordance with RRS 75.2 and with 2.1 Entry regulations above. This changes RRS Appendix G 1.1.

Entry regulations

- 2.1. Only current fully paid members of the International Laser Class Association may enter the regatta. These memberships shall be with the Laser Fleet/District Association and with the ISAF National Authority of the country, where the sailor normally sails, even though such place may not be his permanent residence; however, such member, for any valid reason and with the approval of both District Chairmen, may select instead the Fleet/District and the ISAF National Authority in which he has permanent residence in accordance with the ILCA constitution article 10 (3) and ILCA rule part two article 9. The sailor can only be member of one Laser Fleet/ District Association. The ISAF number of the sailor must be with the ISAF National Authority as defined above.
During registration each sailor will be required to show clear written evidence of current membership of their national Laser Association.
If a sailor is unable to present this, he/she will be charged a fee of € 70, € 10 of which will be retained by the collecting club and € 10 by ILCA, to cover administration. € 50 will be passed on to the sailor's district, who may refund it to the sailor if he/she is already a current member, or may put it towards that sailor's membership fee if he/she is not a member.
- 2.2. Crew substitution of the registered sailor is not permitted.
- 2.3. Competitors shall reach the following ages during 2016:

Age Group	Master Category
35 to 44	Laser Standard Apprentice Master (men only)
	Laser Radial Apprentice Master (men and women)

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Euro Masters Circuit

	45 to 54	Laser Standard Master (men only) Laser Radial Master (men and women)
	55 to 64	Laser Standard Grand Master (men only) Laser Radial Grand Master (men and women)
	65 and over	Laser Radial Great Grand Master (men and women) Laser Standard Great Grand Master (men only)
	75 and over	Laser Radial Legend
	35 and over	Laser 4.7 (Women only)
	2.4	Any sailor who has not, by the closing time for registration, completed registration at the venue will be removed from the list of sailors for that event and will not be scored at that event. This also applies to sailors who have complied with all other entry requirements.
Entry fees & mailing addresses for entries	3.	Entries must be made by the date specified on the “ILCA-European Region” website. Payment of entry fees may be made on site at some regattas provided the competitor has entered and sent the completed entry form to be received by the entry closing date. Please check the information on the “ILCA-European Region” website for individual regattas. Where on site entry is available, sailors who did not complete an entry form by the entry closing date, or sailors who cannot show confirmation that the host has received their entry form by the entry closing date, will be charged the late entry fee. See also Notice of Race 2.4.
Measurement / Inspection	4.	Boat and equipment may be inspected at any time for compliance with the class rules, wet clothing rules and sailing instructions at the discretion of the regatta measurer, class representative, race committee or international jury.
Sailing Instructions	5.	Copies of Sailing Instructions will be available from the Race Offices and/or the local website of the organising club the latest one day before the Regatta/s.
Racing format / courses	6.	The courses will be detailed in the sailing instructions. In principle trapezoid courses will be used with inner and outer loops. The target time for the first boat in each race will be 60 minutes. Two races will be scheduled per day, back to back. The Race Committee has the right to add one extra race per day if the number of races is behind schedule. There will be a separate start for the Laser Standard and Laser Radial Rigs and for the Laser 4.7 if there are at least 5 competitors.

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Euro Masters Circuit

If there are a large number of participants in the Standard fleet or in the Radial fleet or in the 4.7 fleet, they will be divided into further fleets, according to the Sailing Instructions. The Organizing Committee has the right to determine the number of participants to create the fleets. These fleets will be composed of one or several age categories of the same Rig, in order to form fleets of approximately 20 to 60 participants. The Sailing Instructions will describe the fleet's composition procedure. There will be no qualifier and final series.

Boats and equipment

- 7.1. All competitors shall use only one hull, sail, mast, boom, centreboard and rudder.
- 7.2. In the event of damage, boats and equipment may only be substituted with the written permission of the Regatta Measurer, Jury or Race Committee. If the damage occurs later than 90 minutes before the first scheduled start on a racing day and before the start of the last race of the day, provisional verbal permission shall be obtained from the Regatta Measurer, Jury or Race Committee and the written permission of the Regatta Measurer, Jury or Race Committee shall be applied for before the end of Protest Time at the end of the day in which the substitution takes place.
- 7.3. Female competitors shall place a red diamond on each side of their sail (back to back). The diamond shall be 240mm high and 180mm wide +/- 5mm and shall be located in the centre of the sail immediately above the top batten with Laser class rule 4(g). Please see <http://www.laserinternational.org/rules/classrules/parttwo/sail-registrationnumbers> and in the 2016 Handbook page 28 for more information.

Programs

8. The programs of the individual regattas are detailed below. Further information may be obtained from the website of the organising club and / or the Notice of Race of the individual regatta.

International Jury

9. An International Jury may be appointed in accordance with RRS Appendix N and perform the duties listed in RRS Appendix N2. Their decisions will be final as provided in rule 70.5 RRS.

Whistle system

10. To encourage boats to take penalties afloat, jury/protest committee members may blow a whistle when they see what they believe to be a breach of a rule.

Alternative penalties

11. For protests where only a rule of Part 2 is alleged to have been broken, an arbitration hearing may be offered prior to any formal protest hearing.

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Euro Masters Circuit

Radio communication

12. A boat shall neither make radio communication while racing nor receive radio communications not available to all boats. This restriction also applies to mobile telephones.

Anti Doping & drug testing

13. Competitors shall comply with rule 5 and ISAF Regulation 21 Anti-Doping Rule and Anti-Doping Code, which ban the use of drugs. Drugs testing may take place during the event.

Safety

14. Competitors shall wear personal flotation devices at all times when afloat, except briefly when changing or adjusting clothing or personal equipment. Wet suits and dry suits are not personal flotation devices. This changes rule RRS 40.

Scoring

- 15.1. Individual Regattas
The Low-Point Scoring System (RRS Appendix A) will apply.
A minimum of 1 completed race is required to validate the individual regatta.
When 4 or more races are completed, 1 race score will be excluded. When 8 or more races are completed the two race scores will be excluded.
There will be separate rankings for each Master category as defined in 16.1 Prizes below. It will be by extraction for each age category from the overall position in the Laser Standard fleet and Laser Radial fleet unless there is more than one start in the Laser Standard or Laser Radial fleets when the ranking will be extracted from the overall position in the starting fleet. A separate ranking will be extracted from each age category for the Laser Radial women. The fleet rankings are for information only (no overall winners of the Standard or Radial fleet).
If a points scoring penalty would result in a score worse than DSQ, the penalty will be that corresponding to DSQ. The scores of other boats will not be changed.
- 15.2. Overall Series
The overall Series ranking will be composed by adding the results (position, not points) for each age category at each individual regatta. A separate ranking will be made for each age category for the Laser Radial women.
The 2016 Euro Masters Series consist of the 11 regattas as of this Notice of Race for the Series plus the European Master Championship for a total of 12 regattas.
A minimum of 2 regattas must be sailed by a competitor to be included in the 2016 Euro Master Series ranking and a competitor's best 3 results will be scored for the Overall Series ranking. For regattas not sailed a competitor gets DNC based on the total number of participants in the category for the whole Series.

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Euro Masters Circuit

The winner shall be the competitor with the lowest total score. When there is a tie on the total points between two or more boats, the tie shall be broken in favour of the boat with the most first places, and when any such boats remain tied, the most second places and so on, if necessary for such races as count for total points. When the tie still remains, it shall stand as part of the final series results. This changes RRS A8.

Prizes

- 16.1. Prizes for each Regatta will be awarded in the following Master categories.

Standard Fleet:

- Laser Apprentice Standard (35 to 44 years)
- Laser Master Standard (45 to 54 years)
- Laser Grand Master Standard (55 to 64 years)
- Laser Great Grand Master Standard Men (from 65)

Laser Radial Fleet:

- Laser Apprentice Radial Men(35 to 44 years)
- Laser Apprentice Radial Women (35 to 44 years)
- Laser Master Radial Men (45 to 54 years)
- Laser Master Radial Women (45 to 54 years)
- Laser Grand Master Radial Men(55 to 64 years)
- Laser Grand Master Radial Women (55 to 64 years)
- Laser Great Grand Master Radial Men (from 65)
- Laser Great Grand Master Radial Women (from 65)
- Laser Legend (from 75)

Laser 4.7 Fleet:

- Laser 4.7 Women Overall

- 16.2 Overall Series

ILCA Cubes will be awarded in each category subject to ILCA Honour Awards By Law. When ILCA Cubes cannot be awarded an ILCA Plaque will be awarded instead.

Photography consent

17. By entering the Championships competitors accept that they may be photographed and/or videotaped participating in the race and/or using the regatta facilities and they consent to the taking of such images and to the use, reuse, publication and republication of such images in any media, in conjunction with the competitors name or not, without compensation and without the competitors approval of such images or any use thereof.

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Euro Masters Circuit

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Liability | <p>18. The Sailing Clubs, the National Authorities, the European Region ILCA and the International Laser Class Association, their officers, members and volunteers do not accept liability for loss of life or property, personal injury or damage caused by or arising out of the Euro Masters Series regattas</p> <p>All those taking part in an event do so at their own risk and responsibility. Attention is drawn to the RRS Fundamental Rule 4 – Decision to Race, which states: “The responsibility for a boat’s decision to participate in a race or to continue racing is hers alone”.</p> <p>The establishment of the Notice of Race and the Sailing Instructions in no way limits or reduces the complete and unlimited responsibilities of a competitor being solely and entirely responsible for the management of a boat he or she is sailing.</p> <p>A competitor shall maintain their boat in a safe and seaworthy condition.</p> <p>A competitor is wholly and exclusively responsible for third party liability insurance on the boat that he or she is sailing and for his or her personal accident and health insurance. Insurance requirements details for each regatta can be found in the regatta information below.</p> <p>All competitors shall be insured with valid third party liability insurance with a minimum cover of €1,500,000 (1.5 million Euros) per event or equivalent thereof in any other currency.</p> |
| Indemnification | <p>19. To the fullest extent permitted by law, each competitor agrees to indemnify and hold the Sailing Clubs, the National Authorities, European Region ILCA and the International Laser Class Association, owners, affiliates, officers, employees, agents, committee persons and race officials acting in their official capacities harmless, from any third party claim to the extent arising from a competitor’s acts or omissions.</p> |
| Changes to the Notice of Race | <p>20. This Notice of Race may be subject to amendments which will be identified in the Notice of Race and noted on the “ILCA-European Region” website.</p> |
| Additional information | <p>21. Additional information will be notified either from the European Region of the International Laser Class Association or from individual organising clubs.</p> |



A keg of beer comes from
Stelzl Yachtcharter



Attersee-Grand-Prix

**Yardstick-Regatta zum Attersee-Cup,
zur Long-Distance-Challenge und
zur UYCAs-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“
unter der Beteiligung der Attersail-Segeljugend**

Ausschreibung OeSV EDV Nummer 6383

Termin Samstag, 9. Juli 2016

Veranstalter Union-Yacht-Club Attersee

Revier Attersee

Regeln Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, das Yardstickregulativ des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs, sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

Teilnahmeberechtigung International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Werbung Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.



Norbert Achleitner. Der gute Geist des Attersee-Grand-Prix

Attersee-Grand-Prix

Tracking	Alle Boote werden mit einem Trackingsystem ausgestattet, das mitgeführt werden muss. Das Trackingsystem wird bei der Registrierung gegen € 100,- Kautionsausgabe und ist nach Zieldurchgang zu retournieren.
Beteiligung der Attersail-Segeljugend	Beteiligung der Attersail-Segeljugend: Die Jugendsegler des Attersail-Teams stehen den Teilnehmern des Attersee Grand Prix als Crewmitglieder zur Verfügung. Bei Interesse bitte rechtzeitig mit Dominique oder Pascal Weisang Kontakt aufnehmen und eine E-Mail an sailing@weisang.at schreiben. Das Attersail-Team wird am Freitag, 8. Juli 2016 für all jene Crews, die mit einem Attersailor segeln, ein Training anbieten.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (4. Juli 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt. Nachmeldungen werden bei Zuschlag von € 8,- pro Boot entgegengenommen, sofern sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Meldegebühr	€ 25,- pro Boot und Steuermann plus € 18,- pro Mannschaftsmitglied (dies inkludiert eine Abgabe von € 2,- pro Person an das Atterseecup-Komitee) zahlbar bis Ende der Registrierung.
Registrierung	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 8. Juli 2016, 16.00 bis 18.30 Uhr Samstag, 9. Juli 2016, 8.00 bis 9.00 Uhr
Start	Samstag, 9. Juli 2016, 10.00 Uhr
Segelanweisungen	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahn	UYCAs – Parschallen – Kammer – Attersee – Weyregg – Kammer – Attersee. Der zu segelnde Kurs wird in den Segelanweisungen genau beschrieben.

Attersee-Grand-Prix

Wertung Die Wettfahrt wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet. Gruppenwertungen nach den Empfehlungen des Attersee Cup Komitees. Die White Sail Gruppe (Klassen, die standardmäßig mit Zusatzsegeln wie Spinnaker, Gennaker, Blister, Drifter, Code Zero, etc. ausgerüstet sind, und bei der Registrierung angeben, dass sie auf diese verzichten) segeln einen kürzeren Kurs, haben eine eigene Gruppenwertung, kommen aber nicht in die Gesamtwertung.

Liegeplätze Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

- Preise**
1. Attersee-Grand-Prix-Wanderpokal für den Sieger der Gesamtwertung nach berechneter Zeit.
 2. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote nach berechneter Zeit der Gesamtwertung.
 3. Punktpreise für die jeweils ersten drei nach berechneter Zeit der Yardstick-Gruppenwertungen (Speedboote, Sportboote, Yardstick bis 96, Yardstick 97 bis 102, Yardstick ab 103, White Sail).
 4. Sonderpreis für das absolut schnellste Boot.
 5. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote nach absoluter Zeit der Gesamtwertung, soweit nicht ein Boot bereits aus den Vorpunkten 1 – 4 mit einem Preis ausgezeichnet worden ist)
 6. Punktpreise für die Klassensieger (bei mindestens fünf teilnehmenden Booten dieser Klasse).
 7. Attersee-Grand-Prix Shirt für alle Teilnehmer.

Die Regatta wird als UYCAs-Regatta zum Attersee-Cup gewertet.

Die Regatta zählt gemeinsam mit den 24hours vom Attersee und der Langen Wettfahrt zur „Long-Distance-Challenge“.

Die Regatta zählt gemeinsam mit der UYCAs Yardstick Clubmeisterschaft, der Langen Wettfahrt und dem Clubhaushandicap zur UYCAs-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“.

Attersee-Grand-Prix

Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.

Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter

Norbert Achleitner
(0664 / 10 34 112)

Wettfahrtleiter

Gert Schmidleitner

Gesellschaftliches Programm

Samstag, 9. Juli 2016, 9.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 9. Juli 2016, ca. 19.00 Uhr: Attersee-Grand-Prix - Seglerfest
mit Multimediashow „Attersee-Grand-Prix 2016“.
Siegerehrung im Rahmen des Attersee-Grand-Prix - Seglerfestes.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62

Gefördert durch Sportland OÖ

SPORT OÖ
Land Oberösterreich · Upper Austria



Jollen, sportliche Kielboote und auch Gemütlicheres: beim Attersee-Grand-Prix sind alle Breitensportler vertreten

Attersee-Grand-Prix

**Der
Attersee-Grand-Prix
zählt zu r
Long-Distance-
Challenge**

Der Attersee-Grand-Prix ist Teil der Long-Distance-Challenge, einer gemeinsamen Wertung der Langstreckenregatten des Union-Yacht-Club Attersee. Neben dem Attersee-Grand-Prix gehen die Ergebnisse der Lange Wettfahrt und der 24hours am Attersee in die Wertung ein. Wie genau gewertet wird, und über alle Details informieren wir auf der Homepage www.Long-Distance-Challenge.at. Berichte und vor allem auch die Zwischenergebnisse werden dort natürlich auch laufend veröffentlicht.



**Sponsoren der
Long-Distance-
Challenge**



www.Long-Distance-Challenge.at



Yardstick – Clubmeisterschaft

Regatta zur UYCAs-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“

Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6444
Termin	Sonntag, 10. Juli 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, das Yardstickregulativ des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote Boote, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (4. Juli 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.

Yardstick – Clubmeisterschaft



Grillen und Chillen. Der kommunikative Austausch ist ein wesentlicher Bestandteil des Regattasports – mit Bier, Seglerlatein und Fachsimpelei

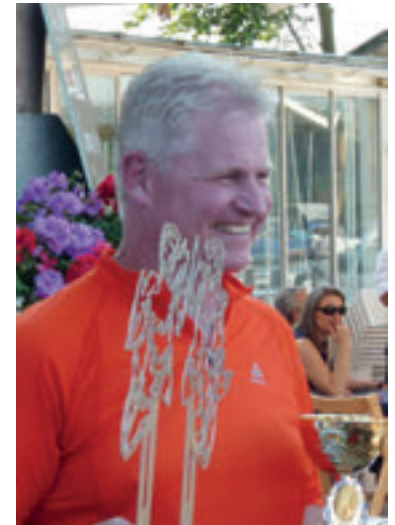
Meldegebühr	Kielboote und Jollenkreuzer: € 20,– Schwertboote: € 10,– Optimisten und Zoom8: € 5,– zahlbar auf das Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOO-AT2L363) oder bar bis Ende der Registrierung.
Registrierung	Kontrolle des Haftpflichtversicherungsnachweises: Sonntag, 10. Juli 2016, 09.00 bis 10.30 Uhr im Regattabüro des UYCAS.
Erster Start	Sonntag, 10. Juli 2016, 12.00 Uhr
Segelanweisungen	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge und Zeitlimit.
Wertung	Es sind 2 Wettfahrten ohne Streichung vorgesehen. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Yardstick – Clubmeisterschaft

Preise

1. Der Titel „Yardstick Clubmeister des UYCAS 2016“ für die beste Steuerfrau / besten Steuermann / beste Mannschaft, deren Crewmitglieder alle Mitglieder des UYCAS sind.
2. Wanderpreis für den Clubmeister.
3. Preise für die ersten fünf Boote.

Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Attersee-Grand-Prix, der Langen Wettfahrt und dem Clubhaushandicap zur UYCAS-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“.



Clubmeister 2015
Herwig Haunschmid

Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.

Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter

Günther Lux

Wettfahrtleiter

Gerald Kirchmayr

Gesellschaftliches Programm

Sonntag, 10. Juli 2016, 10.30 Uhr: Begrüßung
Sonntag, 10. Juli 2016, ab ca. 17.00 Uhr: Grillerei mit Siegerehrung.
In Australien und den USA wird dieses Konzept seit Jahren erfolgreich praktiziert: Nach der Clubregatta gruppiert man sich bei einem Barbecue gemütlich um den Griller, um bei einem gemeinsamen Bier die Vorteile der linken oder der rechten Seite nach dem Start zu besprechen und sich auf legere Art und Weise auszutauschen. Der Spaß und das gemeinsame Grillen – für das auch das eigene Grillgut (zB. Fleisch oder Würsteln) mitgebracht werden kann – werden im Mittelpunkt stehen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

Laser-Radial, 420er – Jugendwoche



Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6445, 6446
Termin	Sonntag, 10. Juli bis Freitag, 15. Juli 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Teilnahme- berechtigung	International offen für alle Mädchen und Bur- schen, die eigene Boote dieser Klassen segeln, die gegen Haftpflicht- schäden (Mindestde- ckung € 1.500.000) versichert sind. Sonstiges: Die Unter- bringung von auswärti- gen Teilnehmern kann gegen ausdrückliche Vor Anmeldung bis zum Meldeschluss in den Jugendräumen des UYCAs (max. 20 Bur- schen und 10 Mädchen) erfolgen.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Atter- see, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20



Früh übt sich. Immer aufmerksam sein, den Gegner nie aus den Augen verlieren und das Schiff voll auf Speed bringen



Laser Radial bei der Jugendwoche 2015. Gemeinsam das Grundhandwerk des Segelns lernen und ins Regattieren hineinschnuppern



Cooler Trainer mit dem richtigen Mix aus Spaß, Kompetenz und Motivation – hier z.B. Max Stelzl

Laser-Radial, 420er – Jugendwoche

Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten bei Meldeschluss (24. Juni 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Jugendwoche abgesagt.
Meldegebühr	Die Meldegebühr beinhaltet die Trainingsleitung durch qualifizierte Trainerinnen und Trainer sowie Frühstück und Mittagessen von Montagmittag bis Freitagmittag. OeSV-Mitglieder: € 245,- Nichtmitglieder: € 275,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. OeSV-Mitglieder: € 275,- Nichtmitglieder: € 305,- bis Ende der Registrierung. Unkostenbeitrag für die Unterbringung in den Jugendräumen des UYCAS während der gesamten Jugendwoche von Sonntag bis Freitag (nur möglich gegen Voranmeldung bis Meldeschluss): € 25,-.
Registrierung	Haftpflichtversicherungsnachweis und OeSV-Mitgliedskarte: Sonntag, 10. Juli 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr Montag, 11. Juli 2016, 8.30 bis 9.00 Uhr.
Trainingsbeginn	Montag, 11. Juli 2016, 9.15 Uhr
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Preise	Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter	Florian Hofer
Weitere Informationen	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

Yardstick – 24 hours vom Attersee



Regatta zur Long-Distance-Challenge powered by



Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6447
Termin	Freitag, 15. Juli, 19.00 Uhr bis Samstag, 16. Juli 2016, 19.00 Uhr
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, das Yardstickregulativ des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Kielboote, die eine den Gesetzen entsprechende Lichterführung installiert haben, im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Boote müssen mindestens zu zweit gesegelt werden. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können. Jedes Boot muss über zwei Mobiltelefone durchgehend erreichbar sein.
Tracking	Alle Boote werden mit einem Trackingsystem ausgestattet, das mitgeführt werden muss. Das Trackingsystem wird bei der Registrierung gegen € 100,- Kautions ausgegeben und ist nach Zieldurchgang zu retournieren.

Yardstick – 24 hours vom Attersee

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss

Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten bei Meldeschluss (11. Juli 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.

Meldegebühr

€ 30,– pro Boot und Steuermann plus € 20,– pro Mannschaftsmitglied bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 40,– pro Boot und Steuermann plus € 20,– pro Mannschaftsmitglied bis Ende der Registrierung.
Die Meldegebühr beinhaltet neben den gesellschaftlichen Veranstaltungen auch die Kosten für das Trackingsystem und ein „Long-Distance-Challenge – Shirt“.

Registrierung

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen und Logbuchblätter:
Freitag, 15. Juli 2016, 14.00 bis 18.00 Uhr im Regattabüro des UYCA.

Start

Freitag, 15. Juli 2016, 19.00 Uhr vor dem UYCA

Segelanweisungen

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahn

Es werden
große (UYCA – Burgau – Kammer – UYCA),
kleine (UYCA – Weyregg – Kammer – UYCA) und
mittlere (UYCA – Parschallen – Kammer – UYCA) Runden gesegelt.

Wertung

Am Samstag, 16. Juli 2016 wird um 19.00 Uhr über die gesegelten Runden und die momentane Position jedes Bootes die gesegelte Strecke der Boote ermittelt und nach OeSV Yardstick korrigiert.

Liegeplätze

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Elektronische Hilfsmittel

Die Verwendung von Computern und Smartphones insbesondere auch zur Erlangung von Wetterdaten und zur Kommunikation mit der Wettfahrtleitung ist ausdrücklich erlaubt.



Öl am Wasser und hängendes Tuch an den Masten. Nach der Flaute am Start, hat der Wind bei der letztjährigen 24-Stunden-Regatta später dann richtig aufgedreht. Aber genau die wechselnden Bedingungen sind die Herausforderung dieser Veranstaltung

Preise

1. Wanderpokal für das Boot mit der größten absolut gesegelten Distanz auf dem keine Mitarbeiter des Hauptsponsors an Bord sind.
2. Wanderpokal für das Boot mit der größten nach Yardstick korrigierten Distanz auf dem keine Mitarbeiter des Hauptsponsors an Bord sind.
3. Punktpreise für die ersten 5 Boote der Gesamtwertung nach absolut gesegelter Distanz.
4. Punktpreise für die ersten 5 Boote der Gesamtwertung nach korrigierter Distanz.
5. Sonderpreise für das erste Boot einer Klasse (bei mindestens fünf Startern).
6. Diverse Startgeschenke gegeben vom Sponsor Consulting Company.
7. 24hours Shirt für alle Teilnehmer.

Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Attersee-Grand-Prix und der Langen Wettfahrt zur „Long-Distance-Challenge“.

Yardstick – 24 hours vom Attersee

Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.

Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter

Gert Schmidleitner

Wettfahrtleiter

Gert Schmidleitner

Gesellschaftliches Programm

Freitag, 15. Juli 2016, 18.00 Uhr: Begrüßung.
Während der Wettfahrt: Live Tracking und Blog im Internet
Samstag, 16. Juli 2016 ab 20.00 Uhr: Segleressen
Samstag, 16. Juli 2016, Siegerehrung im Rahmen des Segleressens

Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

Supported by



In der Nacht ging es heiß her. Über 50 Knoten Wind, doch man hat nichts gesehen: alles schwarz!



Vor dem Ziel wurde wieder hart gekämpft – nachdem das Feld eine Weile lang weit auseinander gezogen war

Yardstick – 24 hours vom Attersee

Die 24hours vom Attersee zählen zur Long-Distance-Challenge und haben den höchsten Faktor für die Wertung

Die 24 hours vom Attersee sind Teil der Long-Distance-Challenge, einer gemeinsamen Wertung der Langstreckenregatten des Union-Yacht-Club Attersee. Neben den 24hours vom Attersee gehen die Ergebnisse des Attersee-Grand-Prix und der Langen Wettfahrt in die Wertung ein. Wie genau gewertet wird, und über alle Details informieren wir auf der Homepage www.Long-Distance-Challenge.at. Berichte und vor allem auch die Zwischenergebnisse werden dort natürlich laufend veröffentlicht.



Sponsoren der Long-Distance-Challenge



www.Long-Distance-Challenge.at



Hilfe für pflegende Teenager

Pflegende Teenager sind nicht nur in der schwierigen Situation, dass sie sich um ihre kranken Eltern, Geschwister oder Großeltern sorgen. Sondern sie helfen auch regelmäßig beim Einkaufen, Kochen, Waschen oder bei der Pflege. Sie übernehmen bereits in jungen Jahren sehr viel Verantwortung, manchmal zu viel!

superhands ist die erste österreichweite Anlaufstelle für pflegende Teenager. superhands will entlasten, unterstützen und informieren.

Hotline 0800 88 87 87

www.superhands.at

Ihre Spende hilft!

IBAN: AT60 2011 1000 0494 0555

BIC: GIBAATWWXXX

Kennwort: superhands



XLVI. Internationales Optimistenlager 2016



Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 6448

Termin

Sonntag, 17. Juli bis
Freitag, 22. Juli 2016

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

Teilnahme- berechtigung

International offen für alle Mädchen und Buben der Geburtsjahrgänge 2001 und jünger, die segeln wollen, das erste Schuljahr positiv abgeschlossen haben, Freischwimmer sind und einen eigenen Optimisten (inkl. Slipwagerl) segeln, der gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert ist. Teilnehmer mit alten Optimisten, die keinen gültigen Messbrief haben sind nur nach einer Bootinspektion zugelassen. Dies soll verhindern, dass Kinder mit Material segeln müssen, das sie den Spaß am Segeln nicht erleben lässt.

Sonstiges

Wir bieten eine Unterweisung im Optimistensegeln für Anfänger, Fortgeschrittene sowie Regattasegler in Theorie und Praxis durch erfahrene Trainer und Betreuer. Zusätzlich sorgen zahlreiche Side-Events wie die Trainerregatta, Elternregatta, Rätselrally,



Sicher ist sicher. Mit einer Trainerin im Boot kann wohl nichts passieren und Spaß macht es auch



Profis unter sich. Schnell am Vorwind ist man nur, wenn man in Luv auf der Kante und relativ weit vorne sitzt



Flautenprogramm. Und ist mal zu wenig Wind zum Segeln haben die Kinder trotzdem Spaß mit ihren Trainern

XLVI. Internationales Optimistenlager 2016

Kinderdisco und der Elternabend mit Multimediashow für Abwechslung und Unterhaltung. Die Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen) von Montag Mittag bis Freitag Mittag sind im Unkostenbeitrag inkludiert. Wünsche von Vegetariern können, sofern dies bis Ende der Registrierung am Montag Morgen gemeldet wird, berücksichtigt werden.

Schwimmwesten ohne Kragen, Ölzeug (Shorty aus Neopren, Overall), warme Segelbekleidung, Gummistiefel sowie trockene Wechselgarnitur sind mitzubringen. Alle Bekleidungsstücke und Bootsteile sind deutlich und wasserfest zu kennzeichnen.

Abschlussregatten für Fortgeschrittene und Regattasegler; geeignete Abschlusswettbewerbe für Anfänger.

Genauer Tagesablauf laut Programm.

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at

Melde- beschränkungen

Um die fundierte seglerische Ausbildung und Betreuung gewährleisten zu können, beträgt die maximale Teilnehmerzahl ca. 120 Kinder. Die Reihung



Beim Regattastart der Abschlussbewerbe ist wirklich ein großes Gedränge. Trotzdem schaut alles koordiniert aus



So sehen Sieger aus! Laurenz Pessl gewinnt die große Regatta beim Optimistenlager 2015



Tolle Stimmung gab es die ganze Optiwoche, besonders aber bei der Siegerehrung, bei der es Pokale für alle gab

XLVI. Internationales Optimistenlager 2016

erfolgt ausnahmslos nach Einlangen der Meldungen und des Unkostenbeitrags. Der ordnungsgemäße Eingang der Meldung sowie der aktuelle Meldestand kann im Internet (<http://www.uycas.at>) abgefragt werden. Hier sind alle Meldungen (auch die der Warteliste) sichtbar. Ein Aufscheinen in dieser Liste ist noch keine Bestätigung, dass die Teilnahme möglich ist. Erst ein entsprechendes E-Mail durch das Sekretariat an die in der Meldung angegebene Mailadresse bestätigt, dass die Meldung gültig und angenommen ist.

Bis 30. April werden Meldungen von UYCA's Mitgliedern bevorzugt behandelt. Ab 1. Mai werden Meldungen von Nichtmitgliedern nach Maßgabe freier Plätze entsprechend dem Meldedatum in der Meldeliste wirksam.

Unkostenbeiträge

Die Unkostenbeiträge sind mit der Meldung auf das Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) einzuzahlen. Kinder, deren Unkostenbeitrag nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Meldung beim UYCA's einlangt, werden von der Meldeliste gestrichen.

Je Kind inkl. Betreuung, Essen und Nenngeld für Abschlussbewerbe:

Mitglieder von OeSV-Verbandsvereinen: € 230,-

Nichtmitglieder: € 270,-

Der Nachweis der Mitgliedschaft bei OeSV-Verbandsvereinen (OeSV-Mitgliedsnummer) ist bei der Meldung zu erbringen. Nachträglich erbrachte Nachweise können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden.

Anreise und Registrierung, Gruppeneinteilung

Haftpflichtversicherungsnachweis und OeSV-Mitgliedskarte:

Sonntag, 17. Juli 2016, 17.30 bis 19.00 Uhr

Montag, 18. Juli 2016, 8.30 bis 9.00 Uhr

Montag, 18. Juli 2016, 9.30 Uhr: Begrüßung (von Eltern und Kindern), anschließend Kursbeginn

Preisverteilung, Abreise

Die Preisverteilung findet nach den Abschlussbewerben am Freitagnachmittag um ca. 16.30 Uhr statt.

Liegeplätze

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden und sind, so sie keinen Liegeplatz im UYCA's haben, bis spätestens Samstag, 23.7.2016 Mittag wieder zu entfernen. Optis, die entgegen diesen Anweisungen im Clubgelände verbleiben, werden von den Clubwarten versperrt und nur gegen eine Zahlung von € 100,- wieder ausgehändigt.

XLVI. Internationales Optimistenlager 2016

Preise

1. Whisky Pokal für das beste UYCAS-Mitglied bei der Regatta.
2. Vento Rosa Wanderpreis für das beste Mädchen aus dem UYCAS.
3. Aiolos-Wanderpreis für den besten Optimisten der Gruppe B.
4. Preise für alle anderen Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.

Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter

Tobias Ertl

Sportliche Leitung

Gert Schmidleitner (schmidleitner@sportconsult.at, +43 664 / 512 88 03)

Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

Sponsored by





Optimist – JoJo-Pokal

Regatta zum Regionalcup Mitte UYCAs Clubmeisterschaft

Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6451
Termin	Samstag, 23. Juli und Sonntag, 24. Juli 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Boote der Klasse Optimist, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen 2001 oder später geboren sein.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (20. Juli 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Optimist – JoJo-Pokal



Flottensegeln vor dem Ort Attersee. Bei guten Windverhältnissen kann man von den Cafés und Restaurants im Ort zusehen, wie die Kids Großartiges leisten

Meldegebühr	€ 35,- bis Ende der Registrierung. Wenn möglich überweisen auf das Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
Registrierung	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 23. Juli 2016, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCA.
Erster Start	Samstag, 23. Juli 2016, 11.00 Uhr
Segelanweisungen	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 40 Minuten gesegelt.
Wertung	Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Optimist – JoJo-Pokal

Betreuerboote	Betreuerboote sind nur beschränkt zugelassen. Sie müssen bis 13. Juni 2016 beim Veranstalter gemeldet werden, damit dieser um eine Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft ansuchen kann. Später einlangende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Die Nichterteilung einer Fahrtgenehmigung ist kein Grund für Wiedergutmachung.
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise	1. Die/Der SiegerIn erhält den „JOJO-Pokal“ als Wanderpreis gemäß Stiftungsbrief. 2. Der Titel „Clubmeister des UYCAs in der Optimist-Klasse“ für die/den beste Segler/in, die/der Mitglied des UYCAs ist. 3. Punktpreise für die ersten sechs Boote. 4. Preise für die ersten drei Boote der Jüngstenwertung (Jhg. 2004 und jünger) 5. Girls Award für das beste Mädchen aus dem UYCA. 6. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter	Gerald Richtarski
Wettfahrtleiter	Gerald Richtarski
Gesellschaftliches Programm	Samstag, 23. Juli 2016, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 23. Juli 2016: Segleressen. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

Laser, Laser-Radial – Clubmeisterschaft



Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6449, 6450
Termin	Samstag, 23. Juli und Sonntag, 25. Juli 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen. Appendix P (Direct Judging) wird angewendet.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Boote der Klassen Laser und Laser Radial, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (19. Juli 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
Meldegebühr	€ 25,– zahlbar bei der Registrierung.
Registrierung	Kontrolle des Haftpflichtversicherungsnachweises: Samstag, 23. Juli 2016, 10.30 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS.

Laser, Laser-Radial – Clubmeisterschaft

Erster Start	Samstag, 23. Juli 2016, 12.00 Uhr
Bahnen	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.
Wertung	Es sind möglichst viele Sprint-Wettfahrten mit einer Streichung pro vier Wettfahrten vorgesehen. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A). Es gibt eine eigene Masterwertung.
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise	1. Die siegreiche Steuerfrau / der siegreiche Steuermann erhält den Titel Clubmeister des UYCA in der Klasse Laser (Laser-Radial) 2016. Sollte die / der Erste nicht Mitglied des UYCA sein, so erhält das bestplatzierte Mitglied des UYCA den Titel Clubmeister des UYCA in der Klasse Laser (Laser-Radial) 2016. 2. Wanderpreise für die Clubmeister. 3. Artemispokal für das beste Mädchen in der Laser-Radial-Klasse.
Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter	Florian Hofer
Wettfahrtleiter	Gerald Richtarski
Gesellschaftliches Programm	Samstag, 23. Juli 2016, 11.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 23. Juli 2016: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

Drachen – Öst. Staatsmeisterschaft



IDA Ranglistenregatta

Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6754 OeSV Freigabenummer 29162 vom 14.1.2016
Termin	Donnerstag, 28. Juli bis Sonntag, 31. Juli 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes.
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Boote der Klasse Drachen, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können. Ein Boot ist nur dann teilnahmeberechtigt, wenn es die Registrierung abgeschlossen und es die vorgesehenen Kontrollen der Vermessung und der Ausrüstung durchlaufen hat.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Drachen – Öst. Staatsmeisterschaft

Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (18. Juli 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
Meldegebühr	€ 220,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 240,– bis Ende der Registrierung.
Registrierung	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Donnerstag, 28. Juli 2016, 08.00 bis 11.30 Uhr im Regattabüro des UYCAs.
Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle	Eine Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle findet am Donnerstag, 28. Juli 2016, 08.00 bis 11.30 Uhr statt.
Erster Start	Donnerstag, 28. Juli 2016, 14.00 Uhr
Segelanweisungen	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen	Es werden Klassikkurse mit einer Kurslänge von mindestens 6 Seemeilen gesegelt.
Strafsystem	Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
Wertung	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollte nur 1 Wettfahrt gewertet werden können, gilt die Serie als SP-Regatta mit Faktor 0,5 der österr. Bestenliste. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.



Zweikampf. Die Titelvergabe 2015 war vom Zweikampf der Mannschaften Gfreiner (AUT 167) und Seidl (AUT 136) geprägt. Im Ziel hatte Seidl den Bug vorne und wurde Österr. Staatsmeister

Drachen – Öst. Staatsmeisterschaft

- Preise**
1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn bzw. die siegreiche Mannschaft erhält die Ehrenpreise des OeSV und den Titel "Österreichischer Staatsmeister/in 2016 in der Drachen-Klasse". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie/er den Titel "Internationaler Meister 2016 von Österreich in der Drachen-Klasse", und dem besten bzw. der besten als Österreicher gestarteten Mannschaft wird der Titel "Österreichischer Staatsmeister/In 2016 in der Drachen-Klasse" (inkl. der Ehrenpreise) zuerkannt.
 2. Sonderpreis für das beste Holzboot.
 3. Mannschaftspunktpreise für die ersten sieben Boote.
 4. Erinnerungsgaben für alle bei Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.

Versicherung Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter Marcus Oppitz

Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner

Gesellschaftliches Programm

Donnerstag, 28. Juli 2016,
12.00 Uhr: Begrüßung
Freitag, 29. Juli 2016: Drachenparty
Samstag, 30. Juli 2016, 9:30 Uhr:
GV der österr. Drachenflotte.
Siegerehrung so bald wie möglich
nach der letzten Wettfahrt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sind
erhältlich im Sekretariat
des UYCAS,
sekretariat@uycas.at
+43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at



Am Leegate ist meist wenig Platz! Nicht auszudenken, wie das ohne Gate aussehen würde

Atterseewoche – Austrian Classics 2016

für Sonderklasse, Drachen, 22er Rennjolle, O-Jolle
und Classic-Yachten
Int. Österr. Meisterschaft und LMvOÖ der Sonderklassen

presented by PWC



Ausschreibung	OeSV EDV Nummern: 6755, 6452, 6453, 6455, 6456 und 6457. OeSV Freigabenummer 30168 vom 14.1.2016
Termin	Sonderklasse, 35er, O-Jolle, 22er, Drache: Dienstag, 2. August bis Sonntag, 7. August 2016 Classic-Yachten nach Yardstick: Freitag, 5. August bis Sonntag, 7. August 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee im Namen der Landessportorganisation Oberösterreich und im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes.
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, das Yardstickregulativ des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahme- berechtigung	International offen für alle Holzboote der Klassen Sonderklasse, Classicdrachen, 22m ² -Rennjolle und O-Jolle (Vollholz), und für alle anderen vor 1950 gebauten Kielboote und Jollen, wobei jüngere Boote, die nach Rissen, Bau- und Klassenvorschriften entworfen sein müssen, die vor 1950 entstanden sind ebenfalls zugelassen sind. Alle Boote müssen aus Materialien und in Bauweisen gebaut sein, die vor 1950 gebräuchlich waren. Mast und Spieren der Boote müssen aus Holz oder Aluminium sein. Die Boote müs-

Atterseewoche – Austrian Classics 2016

sen im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sein, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sein.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.atterseewoche.at
oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss und Mindestnennung

Mittwoch 20. Juli 2016

Es gilt eine Mindestnennung von

3 Booten bei Meldeschluss je Klasse für die Klassenregatten der Sonderklasse, 22m² Rennjolle, 35m²Rennklasse, O Jolle und Drachen;

8 Booten bei Meldeschluss für die Yardstickregatten.

Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta in der jeweiligen Klasse abgesagt werden.

Meldegebühr

Sonderklassen, 35m² Rennklassen, 22m² Rennjollen, O-Jollen und Classicdrachen für die Veranstaltungen von Dienstag, 2. August bis Sonntag, 7. August 2016:

€ 95,– pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.

€ 105,– pro Person bis Ende der Registrierung.

Das Meldegeld inkludiert die Teilnahme an den Yardstickregatten der Traditionsklassen und der Langen Wettfahrt.

Classic Yachten nach Yardstick für die Veranstaltungen von Freitag, 5. August bis Sonntag, 7. August 2016

€ 85,– pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.

€ 95,– pro Person bis Ende der Registrierung.

Das Meldegeld inkludiert die Teilnahme an der Langen Wettfahrt.



Sonderklassenstart. S2 „Panter“ passiert hier mit Nachrang sehr mutig (fast ein wenig übermotiviert) vor S72 „Hagen“

Atterseewoche – Austrian Classics 2016

Tracking	Alle Boote werden für die Lange Wettfahrt mit einem Trackingsystem ausgestattet, das mitgeführt werden muss. Das Trackingsystem wird bei der Registrierung gegen € 100,- Kautions ausgegeben und ist nach Zieldurchgang zu retournieren.
Registrierung	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Klassenregatten: Dienstag, 2. August 2016, 10.00 bis 12.00 Uhr Yardstickregatten: Donnerstag, 4. August 2016, 16.00 bis 18.00 Uhr und Freitag, 5. August 2016, 8.30 bis 10.00 Uhr
Erster Start	Klassenregatten: Dienstag, 2. August 2016, 13.00 Uhr Yardstickregatten: Freitag, 5. August 2016, 11.00 Uhr
Segelanweisungen	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen	Gesegelt werden moderne Kurse um Bojen mit einer Sollzeit von 50 Minuten. Am Samstag, 6. August 2016 wird die „Lange Wettfahrt“ (Start 7:00 Uhr) gesegelt. Am Sonntag, 7. August 2016 wird eine Wettfahrt mit traditionellem Kurs gesegelt.
Strafsystem	Für die Kielyachten ist die Regel 44.1 geändert, sodass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
Wertung	Die einzelnen Wettfahrten der Klassenregatten werden je nach Stiftungsurkunde der Wanderpreise mit und ohne Vergütung gewertet. Bei den Yardstickregatten wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet. Bei ausreichender Teilnehmerzahl werden zwei Yardstickgruppen gebildet. Für die Klassenregatten sind 8 Wettfahrten, für die Yardstickregatta 4 Wettfahrten / 6 Wertungen mit einer Streichung vorgesehen. Gibt es weniger als 4 Wertungen, erfolgt keine Streichung. Die Lange Wettfahrt erhält drei Wertungen: Start – Burgau, Burgau – Ziel, Start – Ziel. Sollten bei der Langen Wettfahrt wegen Windmangels nicht alle Teilnehmer das Ziel vor dem UYCA erreichen, können (nur für die Wertung der „Atterseewoche“) die Durchgangszeiten der Boje Kammer bzw. die Position um 18.00 Uhr hochgerechnet werden. Für den Sonntag werden Gäste des Sponsors den dafür geeigneten teilnehmenden

Atterseewoche – Austrian Classics 2016

Yachten zugelost.

Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Die Sonderklassen tragen im Rahmen der Klassenregatten (2.8.-4.8.) die Österreichische Meisterschaft aus. Für die Vergabe des Titels müssen mindestens drei Wettfahrten gewertet werden. Sind am 4.8. nicht mindestens drei Wettfahrten gewertet, so werden auch die Wettfahrten am 5.8. zur Österr. Meisterschaft gezählt.

Weiters wird im Rahmen der Klassenregatten (2.8.-4.8.) eine Teamwertung um den Kaiser-Wilhelm-Pokal ausgesetzt.

Liegeplätze Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise

Sonderklasse:

- Titel eines Österr. Meisters für die beste österr. Mannschaft
- Titel eines Landesmeisters von OÖ für die beste rein OÖ-Mannschaft
- Halunk-Pokal
- Lilly-Preis
- TillyXVII-Preis

22er:

- Herta Rieger Gedächtnispreis
- Möwen-Preis

O-Jollen:

- Goldenes O

Drachen:

- Wanderpreis der Drachen

Teampreis:

- Kaiser-Wilhelm-Pokal

Yardstick:

- Ransonet-Pokal
- Hagenpokal



Viele Preise werden entsprechend der Stiftungsurkunde vergeben. Glückliche jene, die ein Jahresanrecht erwerben

Atterseewoche – Austrian Classics 2016

Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter	Thomas Richter
Wettfahrtleiter	Gert Schmidleitner
Gesellschaftliches Programm	Die genauen Informationen zum umfangreichen gesellschaftlichen Programm werden zeitgerecht auf der Veranstaltungshomepage (www.atterseewoche.at) veröffentlicht. Begleitpersonen sind gegen rechtzeitige Anmeldung und Eigenverrechnung herzlich willkommen.
Weitere Informationen	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA's, sekretariat@uycas.at , +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at
Sponsored by	



Afficionado. Auch die Jury am Wasser ist dank Peter Möckl wirklich stilecht unterwegs

www.atterseewoche.at

GARDASEE / ITALIEN
2. APRIL 2015 / 10.30 UHR

Den nächsten Sieg vor Augen.

Wenn es im Wettkampf um wenige Sekunden geht,
dann entscheidet jedes Detail eines Bootes über Sieg
oder Niederlage. **FSE Robline - für Sieger gemacht.**

www.fse-robline.com

FSE ROBLINE
WORLD CLASS YACHTING ROPES

Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgau-Pokal



Regatta zur Long-Distance-Challenge,
Regatta zur UYCA-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“

Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6458
Termin	Samstag, 6. August 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, das Yardstickregulativ des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote (ausgenommen Optimisten), die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Tracking	Alle Boote werden mit einem Trackingsystem ausgestattet, das mitgeführt werden muss. Das Trackingsystem wird bei der Registrierung gegen € 100,- Kautionsausgabe und ist nach Zieldurchgang zu retournieren.



First ship home. Die Quant 30 pilotiert von Florian Raudaschl gewann 2015 das Blaue Band vom Attersee



Nach dem Start zur Langen Wettfahrt werden die Spinnaker gesetzt. Meist ist um diese Zeit der Wind noch nicht erwacht, und doch es ist immer wieder ein Erlebnis! Bis in die Buro hat sich das Feld über den ganzen See verteilt

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss

Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (1. August 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Meldegebühr

€ 30,– pro Boot und Steuermann plus € 10,– pro Mannschaftsmitglied bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 40,– pro Boot und Steuermann plus € 10,– pro Mannschaftsmitglied bis Ende der Registrierung.

Registrierung

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Freitag, 5. August 2016, 15.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 6. August 2016, 5.45 bis 6.30 Uhr

Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgau-Pokal

Start Samstag, 6. August 2016, 7.00 Uhr

Segelanweisungen Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Kurs UYCAs (Start) – Burgau – Kammer – UYCAs (Ziel). Alle Bojen bleiben an Backbord.

Wertung Wertung nach gesegelter und berechneter Zeit. Die Wettfahrt wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet.
Eine Verkürzung der Wettfahrt ist nicht möglich. Boote, die später als 18.00 Uhr durchs Ziel gehen, werden als nicht durchs Ziel gegangen (DNF) gewertet.

Liegeplätze Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

- Preise**
1. Blaues Band vom Attersee für das absolut schnellste Boot.
 2. Burgau-Pokal für das schnellste Kielboot über 20 m² nach berechneter Zeit.
 3. Olympia-Pokal für das schnellste olympische oder ehemals olympische Kielboot.
 4. Punktpreise für die Klassensieger (mind. 5 Teilnehmer).
 5. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote nach berechneter Zeit, maximal 10 Preise.
 6. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote nach gesegelter Zeit, maximal 10 Preise.
 7. Lange Wettfahrt Shirt für alle Teilnehmer.

Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Attersee-Grand-Prix und den 24 hours vom Attersee zur „Long-Distance-Challenge“.

Die Regatta zählt gemeinsam mit der UYCAs Yardstick Clubmeisterschaft, dem Attersee-Grand-Prix und dem Clubhaushandicap zur UYCAs-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“.



Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgau-Pokal

Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter	Michael Gilhofer
Wettfahrtleiter	Gert Schmidleitner
Gesellschaftliches Programm	Freitag, 5. August 2016, 19.00 Uhr: Seglertreff mit Freibier und Imbiss. Samstag, 6. August 2016, 06.20 Uhr: Begrüßung und Steuermannsbesprechung. Samstag, 6. August 2016, 20.00 Uhr: Siegerehrung.
Weitere Informationen	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA's, sekretariat@uycas.at +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

Long-Distance-
Challenge
sponsored by



www.Long-Distance-Challenge.at

H-Boot, h26 – Clubmeisterschaft



Ausschreibung	OeSV EDV Nummern 6459, 6460
Termin	Freitag, 12. August und Samstag, 13. August 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Boote der Klassen H-Boot und h26, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch 3. August 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.

H-Boot, h26 – Clubmeisterschaft

Meldegebühr	€ 30,– pro Boot und € 15,– pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 40,– pro Boot und € 15,– pro Person bis Ende der Registrierung.
Registrierung	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 12. August 2016, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCA's.
Erster Start	Freitag, 12. August 2016, 11.00 Uhr
Segelanweisungen	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.
Wertung	Es sind 6 kurze Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung der h26 nach h26-Yardstick (www.h26.at) Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise	1. Die siegreiche UYCA's-Mannschaft erhält den Titel Clubmeister des UYCA's 2016 in der H-Boot (h26) Klasse. Sind nicht alle Mannschaftsmitglieder der siegreichen Mannschaft Mitglieder im UYCA's, so wird der besten UYCA's-Mannschaft der Titel Clubmeister des UYCA's 2016 in der H-Boot (h26) Klasse zuerkannt. 2. Wanderpreise für die Clubmeister. 3. Preise für die Klassensieger 4. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer
Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.

H-Boot, h26 – Clubmeisterschaft

Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiterin

Monika Geck

Wettfahrtleiter

Tobias Ertl

Gesellschaftliches Programm

Freitag, 12. August 2016, 10.00 Uhr: Begrüßung.
Freitag, 12. August 2016, anschließend an die Wettfahrten: Segleressen.
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at



Photographisch festgehalten wurden die Sieger der Clubmeisterschaft 2015. Gewinner waren Josef und Maria Schwarz. Clubmeister wurden Alexander Richard, Marlen Hotwagner und Vali Richter.



Clubhaus-Handicap

Regatta zur UYCAs-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“

Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6463
Termin	Sonntag, 14. August 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, das Yardstickregulativ des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten bei Meldeschluss (Samstag, 13. August 2016, 12.00 Uhr einlangend im Sekretariat des UYCAs). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.



Eine ganze Meute an Optimisten tritt beim Clubhaushandicap gegen die Großen und Schnellen an

Clubhaus-Handicap

Meldegebühr Kielboote und Jollenkreuzer: € 20,–
Schwertboote: € 10,–
Optimisten und Zoom8: € 5,–
zahlbar auf das Clubkonto des UYCAs (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOO-AT2L363) oder bar bis Ende der Registrierung.

Registrierung Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 13. August 2016, 16.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 14. August 2016, 8.30 bis 9.00 Uhr

Start Sonntag, 14. August 2016, 10.30 Uhr (erstes Boot)

Segelanweisungen Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahn Wettfahrtbahn für alle Teilnehmer außer Optimisten und Zoom8:
Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Ziel
Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Ziel
Wettfahrtbahn für Optimisten und Zoom8:
Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Ziel
Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Ziel
Die Wettfahrtleitung ist nicht verpflichtet, den Zieldurchgang weit zurückliegender Boote abzuwarten. Boote, die mehr als eine Stunde hinter dem ersten Boot zurückliegen, können als DNF gewertet werden.

Wertung Es wird eine Wettfahrt gesegelt. Der Start erfolgt mit Zeit- bzw. Wegvorgabe (Optimisten und Zoom8) nach OeSV-Yardstick. Die Reihenfolge des Zieleinlaufs entscheidet für die Platzierung. Die Startzeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben. Erst nach Meldeschluss gemeldete Boote werden der nächst schnelleren Startgruppe zugeordnet, falls es noch keine für sie passende gibt.

Funkverkehr Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Clubhaus-Handicap

- Preise**
1. Tagespreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote, maximal 10 Preise.
 2. Sonderwertungen in den Klassen Optimist und Zoom8.

Die Regatta zählt gemeinsam mit der UYCAs Yardstick Clubmeisterschaft, dem Attersee Grandprix und der Langen Wettfahrt zur UYCAs-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“.

Für die Optimisten zählt die Regatta gemeinsam mit dem „JoJo-Pokal“ zum „Silberschwert vom Attersee“.

Haftung, Bilder, Daten Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.

Versicherung Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter Günther Lux

Wettfahrtleiter Vera Geck

Gesellschaftliches Programm Sonntag, 14. August 2016, 9.30 Uhr: Begrüßung
Siegerehrung im Rahmen der Clubjause am Sonntag, 14. August 2016



Saisonhöhepunkt. Bei der Clubjause wird auf dem Schotterplatz vor dem Clubhaus Saures und Süßes genossen – zubereitet sowie mitgebracht von den Damen des Clubs und serviert von unseren Jüngsten

Soling – 11. ZIPFER TROPHY



SP-Regatta, LMvOÖ, ISA-RL-Regatta

Ausschreibung OeSV EDV Nummer 6464

Termin Freitag, 19. August bis
Sonntag, 21. August 2016

Veranstalter Union-Yacht-Club Attersee im Namen der
Landessportorganisation Oberösterreich.

Revier Attersee

Regeln Die Regatta unterliegt den Regeln, die
in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS)
festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanwei-
sungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese
Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Do-
ping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen
und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

Werbung Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Wer-
bung anzubringen.

**Teilnahme-
berechtigung** International offen für alle Boote der Klasse Soling, die einen ISA Sticker 2016 führen, im
Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassen-
bestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000)
versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied
des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes und der
ISA sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder
BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorle-
gen können.
Ein Boot ist nur dann teilnahmeberechtigt, wenn es die Registrierung abgeschlossen hat.





Die Soling Zipfer Trophy ist eine der größten Soling Regatten weltweit

Soling – 11. ZIPFER TROPHY

Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss

Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (8. August 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Meldegebühr

€ 150,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 170,- bis Ende der Registrierung.

Registrierung

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten, ISA-Mitgliedskarten und Segelführerschein:
Donnerstag, 18. August 2016, 16.00 bis 19.00 Uhr und
Freitag, 19. August 2016, 8.30 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCA.

Erster Start

Freitag, 19. August 2016, 13.00 Uhr

Segelanweisungen

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen

Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.

Wertung

Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als ISA-RL-Regatta und nicht als österreichische Schwerpunktregatta bzw. Landesmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Liegeplätze

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr

Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.



Ludwig Beurle und Zipfer sind die Motoren der Veranstaltung



Am Weg zum Titel. Florian Felzmann, Margung Schuh und Michael Felmann gewannen den Staatsmeistertitel 2015

Soling – 11. ZIPFER TROPHY

Preise

Folgende Preise werden vergeben:

1. Die siegreiche Mannschaft der Zipfer Trophy erhält die „ZIPFER TROPHY“ als Wanderpreis gemäß Stiftungsbrief.
2. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2016 in der Soling-Klasse“ für die beste Mannschaft, bei der alle Mitglieder der Mannschaft (auch Vorschoter) Mitglieder eines dem OÖSV angehörenden Vereines sind.
3. Mannschaftspunktpreise für die ersten zehn Boote.
4. Erinnerungsgaben für alle bei Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.

Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter

Ludwig Beurle

Wettfahrleiter

Gert Schmidleitner

Gesellschaftliches Programm

Freitag, 19. August 2016,	11.30 Uhr:	Begrüßung mit ZIPFER-Freibier
Freitag, 19. August 2016,	abends:	Sonderveranstaltung mit Abendessen
Samstag, 20. August 2016,	10.00 Uhr:	Leberkäse mit ZIPFER-Freibier
Samstag, 20. August 2016,	abends:	Dinner im UYCA's (Clubkleidung)
Sonntag, 21. August 2016,	10.00 Uhr:	Weißwürste mit ZIPFER-Freibier

Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA's,
sekretariat@uycas.at +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

Sponsored by



Forever Young Day – Dinghy-Yardstick



Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6461
Termin	Samstag, 20. August 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten das Yardstickregulativ des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Einhand-Jollen (ausgenommen Optimist), deren Steuerleute UYCAS Mitglieder oder Mitglieder eines anderen am Attersee ansässigen Clubs sind oder waren und/oder deren Steuerleute besondere Attersee-Fans sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 8 Booten bei Meldeschluss (16. August 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.

Forever Young Day – Dinghy-Yardstick

Meldegebühr	€ 40,– bis Ende der Registrierung. € 35,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
Registrierung	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 20. August 2016, 9.00 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCA's.
Erster Start	Samstag, 20. August 2016, 11.00 Uhr
Segelanweisungen und Bahnen	Es wird nach jenen Regeln (und Kursen) gesegelt, die bei der Steuermannsbesprechung bekanntgegeben werden.
Wertung	Es sind 4 kurze Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 3 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Wertung der einzelnen Wettfahrten nach OeSV-Yardstick. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Preise	1. Punktpreise für die ersten drei Boote nach berechneter Zeit. 2. Sonderpreise 3. Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiterin	Karin Hofinger
Besonderes	Bitte fürs UYCA's-Album alte Segelphotos / Duplikate mitbringen (oder einscannen und an das Clubsekretariat schicken) und bei der Registrierung abgeben!
Gesellschaftliches Programm	Samstag, 20. August 2016, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 20. August 2016, nach der letzten Wettfahrt: Stegparty/Nudelbuffet und Siegerehrung Samstag, 20. August 2016, 21.00 Uhr: „Forever-Young-Party“ in der UYCA's-Bar

Finn-Dinghy – Finn Trophy Attersee



Finn Trophy Attersee um den Rofi Pokal,
Österreichische Staatsmeisterschaft, LMvOÖ
presented by



Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6756; OeSV Freigabenummer 31165 vom 16.1.2016
Termin	Donnerstag, 25. August bis Sonntag, 28. August 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee im Namen der Landessportorganisation Oberösterreich und im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder



Michael Gubi war 2015 bester Österreicher am Attersee und gehört somit zu den großen Favoriten

gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

Werbung

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Teilnahmeberechtigung

International offen für alle Boote der Klasse Finn, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.



Finn Dinghy ist nur was für die ganz harten Jungs. Hier das kompetitive Feld kurz nach einem Start im Vorjahr – aus der Vogelperspektive

Finn-Dinghy – Finn Trophy Attersee

Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch, 17. August 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
Meldegebühr	€ 70,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 80,- bis Ende der Registrierung.
Registrierung	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Donnerstag, 25. August 2016, 08.30 bis 11.30 Uhr
Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle	Eine Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle findet am Donnerstag, 25. August 2016, 08.30 bis 11.30 Uhr statt.
Erster Start	Donnerstag, 25. August 2016, 14.00 Uhr
Segelanweisungen	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Wertung	Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden. Regattagäste, die mit Wohnmobil anreisen, finden im hinteren Teil des Clubs einen geeigneten Stellplatz.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Finn-Dinghy – Finn Trophy Attersee

- Preise**
1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn erhält die Ehrenpreise des OeSV und den Titel “Österreichischer Staatsmeister/in 2016 in der Finn-Dinghy-Klasse”. Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft. Ist der/die SiegerIn nicht als Österr. Staatsbürger gestartet, so erhält sie/er den Titel “Internationaler Meister 2016 von Österreich in der Finn-Dinghy-Klasse”, und dem besten bzw. der besten ÖsterreicherIn wird der Titel “Österreichischer Staatsmeister/In 2016 in der Finn-Dinghy-Klasse” (inkl. der Ehrenpreise) zuerkannt.
 2. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2016 in der Finn-Klasse“ für die beste Steuerfrau / besten Steuermann, die / der Mitglied eines dem OÖSV angehörenden Vereines ist.
 3. Rofl Pokal
 4. Punktpreise für die ersten fünf Boote
 5. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.

Versicherung Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter Christian Scheinecker

Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner

Gesellschaftliches Programm

Donnerstag, 25. August 2016, 12 Uhr: Begrüßung
Donnerstag, 25. August 2016, nach den Wettfahrten: FINN-Party mit Freigetränk und Essen
Freitag, 26. August 2016, nach den Wettfahrten: FINN-Party mit Freigetränk und Essen
Samstag, 27. August 2016, nach den Wettfahrten: FINN-Party mit Freigetränk und Essen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at
+43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

O-Jolle – Klassenmeisterschaft



Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6465 OeSV Freigabenummer 32162 vom 14.1.2016
Termin	Freitag, 2. September bis Sonntag, 4. September 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Boote der Klasse O-Jolle, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (24. August 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

O-Jolle – Klassenmeisterschaft

Meldegebühr € 70,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 80,– bis Ende der Registrierung.

Registrierung Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Freitag, 2. September 2016, 8.30 bis 10.30 Uhr im Regattabüro des UYCA's.

Erster Start Freitag, 2. September 2016, 12.00 Uhr

Segelanweisungen Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.



Die O-Jollen haben im UYCA's Tradition. 1992 waren 65 Boote bei der Europameisterschaft am Start, und seit einigen Jahren starten die „Hölzernen“ als Klasse bei der Atterseewoche

O-Jolle – Klassenmeisterschaft

Wertung	Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Klassenmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise	Folgende Preise werden vergeben: 1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn erhält den Titel "Österreichischer Klassenmeister/in 2016 in der O-Jolle". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft. Ist der/die SiegerIn nicht österr. Staatsbürger erhält sie/er den Titel "Internationaler Klassenmeister 2016 von Österreich in der O-Jolle ", und dem/der besten ÖsterreicherIn wird der Titel "Österreichischer Klassenmeister/in 2016 in der O-Jolle " zuerkannt. 2. Punktpreise für die ersten 3 Boote jeder Klasse. 3. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer
Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter	Anton Cuber
Wettfahrtleiter	Gert Schmidleitner
Gesellschaftliches Programm	Freitag, 2. September 2016, 10.30 Uhr: Begrüßung Freitag, 2. September 2016: O-Jollen Party Samstag, 3. September 2016: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

D-One – Austrian Open Contender – Klassenmeisterschaft



Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6488, 6757 OeSV Freigabenummer 33169 vom 16.1.2016
Termin	Freitag, 9. September bis Sonntag, 11. September 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Boote der Klasse D-One und Contender, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (29. August 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

D-One – Austrian Open Contender – Klassenmeisterschaft

Meldegebühr € 60,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 70,– bis Ende der Registrierung.

Registrierung Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Freitag, 9. September 2016, 8.30 bis 10.30 Uhr im Regattabüro des UYCA's.

Erster Start Freitag, 9. September 2016, 12.00 Uhr

Segelanweisungen Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.

Wertung Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Klassenmeisterschaft und nicht als Landesmeisterschaft für die Contender.
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).



Veranstaltungs- und Wettfahrtleiter 2015. Christian Scheinecker (VL D-One), Christian Hotwagner (Wettfahrtleiter) und Günther Wendl (VL Contender) bei der Siegerehrung im Vorjahr

D-One – Austrian Open

Contender – Klassenmeisterschaft

Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise	Folgende Preise werden vergeben: 1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn in der Contender Klasse erhält den Titel “Österreichischer Klassenmeister/in 2016 im Contender”. Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft. Ist der/die SiegerIn nicht österr. Staatsbürger erhält sie/er den Titel “Internationaler Klassenmeister 2016 von Österreich im Contender”, und dem/der besten ÖsterreicherIn wird der Titel “Österreichischer Klassenmeister/in 2016 im Contender” zuerkannt. 2. Punktpreise für die ersten 3 Boote jeder Klasse. 3. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer
Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter	D-One: Christian Scheinecker Contender: Günther Wendl
Wettfahrtleiter	Christian Hotwagner
Gesellschaftliches Programm	Freitag, 9. September 2016, 10.30 Uhr: Begrüßung Freitag, 9. September 2016: D-One Party und Contender Party Samstag, 10. September 2016: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA's, sekretariat@uycas.at +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Europacup



Basics and additions to the official NOR of the EurlLCA



OeSV EDV Numbers 6760, 6761 und 6762
OeSV Freigabenummer 26161 vom 14.1.2016

Date	Friday, 16th September to Sunday, 18th September 2016
Organizing authority	Union-Yacht-Club Attersee in cooperation with the Austrian and the European Laser Class Association.
Venue	Attersee.
Entry fee	The entry fee is € 75,- The late entry fee for entries after 11th September 2016 is € 90,-.
Registration	Thursday, 15th September 2016, 16.00 to 20.00 hrs Friday, 16th September 2016, 08.00 to 10.00 hrs
Check of equipment and measurement	Friday, 16th September 2016, 08.00 to 10.00 hrs
1st warning signal	Friday, 16th September 2016, 12.00 hrs
Last possible warning signal	Sunday, 18th September 2016, 14.00 hrs
Chairman of organizing team	Marita Raderbauer
Chairman of Race Committee	Gert Schmidleitner (IRO)



Marita Raderbauer. Chef of organizing team has always an open ear to the sailors and their problems

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Europacup

Notice of Race Official Notice of Race, issued by EurILCA

Validity 1.1 The present NOR will be applied at those regattas constituting a series called Europa Cup

Date	Venue	Entry Fee	Entry Close	Grade
11.03. - 13.03.2016	Koper, Slovenia	75.00 €	02.03.2016	1
31.03. - 03.04.2016	Lugano, Switzerland	80.00 €	21.03.2016	1
09.04. - 12.04.2016	Hyerres, France	90.00 €	28.04.2016	0
29.04. - 01.05.2016	Hoorn, Netherlands	75.00 €	22.04.2016	0
14.05. - 16.05.2016	Nieuwpoort, Belgium	75.00 €	01.05.2016	1
03.06. - 05.06.2016	Moss, Norway	75.00 £	18.05.2016	1
10.06. - 12.06.2016	Helsinki, Finland	90.00 £	01.06.2016	1
24.06. - 26.06.2016	Navodari Constantina, Rom.	30.00 €	21.06.2016	1
02.07. - 05.07.2016	Warnemünde, Germany	80.00 €	17.06.2016	0
08.07. - 10.07.2016	Dziwnow, Poland	60.00 €	06.07.2016	1
29.07. - 31.07.2016	Alexandropolis, Greece	30.00 €	28.07.2016	1
19.08. - 21.08.2016	Donji Milanovac, Serbia	50.00 €	16.08.2016	1
09.09. - 11.09.2016	Balatonfüred, Hungary	50.00 €	31.08.2016	1
16.09. - 18.09.2016	Attersee, Austria	75.00 €	11.09.2016	1
23.09. - 25.09.2016	Kaunas, Lithuania	30.00 €	22.09.2016	1
07.10. - 09.10.2016	Principauté, Monaco	75.00 €	01.10.2016	1
13.10. - 16.10.2016	Salou, Spain	TBA	TBA	1
21.10. - 23.10.2016	Cascais, Portugal	60.00 €	16.10.2016	1
16.12. - 19.12.2016	Haifa, Israel	40.00 €	15.12.2016	1
28.12. - 31.12.2016	Hvar, Croatia	70.00€	18.12.2016	1
For more details about each venue, including rental boats,late entry fees, accommodation and travel arrangements, link to the website of the organizers please go to http://www.eurilca.org/index.php/regattas/gobal-regatta-archive or at the Euopa Cup page of the www.eurilca.org website. The upcoming events will be show on the web front page; the past events listed in the archives				

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Europacup

Rules

- 2.1 The regatta will be governed by the Rules as defined in the Racing Rules of Sailing 2013-2016.
- 2.2 No National Authority prescriptions will apply.
- 2.3 Rule 7 (a) of the Laser class rules is restricted as follows:
“Only one person shall be on board whilst racing. The person shall be named on the entry form.”
- 2.4 Sails shall have the full sail number and national letters in accordance with the Class Rules and RRS. The national letters shall denote the National Authority of which the sailor is a member in accordance with RRS 75.2 and with 1.1 Entry regulations above. This changes RRS Appendix G 1.1
- 2.5 Appendix P will apply, with some amendments specified in Sailing instructions (SI 16.1).
- 2.6 If there is a conflict between languages the English text will prevail.

Advertising

- 3.1 The event is “free advertising” as per ISAF regulation 20.
- 3.2 Boats may be required to display advertising chosen and supplied by the organizing authority.



Start of the Laser Radials in last years Europa Cup in Attersee. There where difficult weather and wind conditions but there was good racing in all fleets

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Europacup

Eligibility and entry

- 4.1 Only current fully paid members of the International Laser Class Association and of an ISAF National Authority may enter the Regatta These memberships shall be with the Laser Fleet/District Association and with the ISAF National Authority of the country, where the sailor normally sails, even though such place may not be his permanent residence; however, such member, for any valid reason and with the approval of both District Chairmen, may select instead the Fleet/District and the ISAF National Authority in which he has permanent residence in accordance with the ILCA constitution article 10 (3) and ILCA rule part two article 9. The sailor can only be member of one Laser Fleet/District Association.
- 4.1.a Sailors must have a valid ISAF ID to enter a race.
To register as an ISAF Sailor go to: <http://members.sailing.org/sailors/profile.php> The ISAF Sailor ID must be with the ISAF National Authority of the country, where he is a member of the International Laser Class Association as of 4.1
To avoid scoring errors, sailors should ensure to use only one ISAF ID for all entered regattas of the series.
- 4.1.b The sailor will be scored as member of the District they belong to and is normally reflected in his/her ISAF Sailor ID as in 4.1.a.
- 4.1.c If a sailor is unable to present their ILCA or EurILCA membership card, he / she will be charged a fee of €70 (payable in local currency), €10 of which will be retained by the collecting club, and €10 will be retained by EurILCA to cover administrative costs. €50 will be passed on by EurILCA to the sailor's district, which may refund it to the sailor if he/she is already a current member, or may put it towards that sailor's membership fee if he/she is not a member.
- 4.2 RIGS AGE ELIGIBILITY AND CATEGORIES
- 4.2.a Proof of age can be required at registration.
- 4.2.b Competitors are divided and scored in the following categories:
- Laser Standard Rig:
Overall, Under 21 (born 1996-97), Boys Under 19 (born 1998-99),
 - Laser Radial Rig Female: Overall, Girls Under 21 (born 1996-97), Girls Under 19 (born 1998-99), Girls Under 17 (born 2000-2001)
 - Laser Radial Rig Male:
Overall, Boys Under 19 (born 1998-99), Boys Under 17 (born 2000-01),
 - Laser 4.7 Rig Male:
Boys Under 18 (born 1999-2000), Boys Under 16 (born 2001 – 2004)
 - Laser 4.7 Rig Female: Women (born before 1999),

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Europacup

Girls Under 18 (born 1999-2000), Girls Under 16 (born 2001 – 2004).

4.2.c The Laser 4.7 eligibility is restricted to sailors who are born in 2004 or earlier having his/her 12th birthday before the first day of the race.

The age categories are better shown in the following table.

2016 Categories		Etá	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	+
Class / Rigg	Sex	Birth Year	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	
Laser 4.7	Boys		no	under 16				under 18		no	no	no	no
	Girls		no	under 16				under 18		Open Female			
Laser Radial	Men		no	no	no	no	under 17		under 19		open		
	Ladies		no	no	no	no	under 17		under 19		under 21		open
Laser Standard	Men		no	no	no	no	no	no	under 19		under 21		open

Entry procedures

- 5.1 Entries will open 45 days before the first day of each race.
- 5.2 To enter a Europa Cup regatta a sailor needs to be registered at the EurILCA website. The entries will be collected through the private area of each EurILCA registered member. See web page „www.eurilca.org/europacup/entriesonline.html“
- 5.3 Application of entries must be submitted until the entry closing date as shown in table 1.1. Those dates may be upgraded as you can see and check at <http://www.eurilca.org/index.php/regattas/gobal-regattaarchive>
- 5.4 When a sailor fills his first application to enter the regatta at the venue without having previously registered and completed the electronic form on the website (item 5.2 above) by the entry closing date,
 - 5.4.a he must provide the ISAF sailor ID to the organizers
 - 5.4.b he must be registered in the website,
 - 5.4.c if it does not follow those prescriptions, the regatta's result cannot be scored in the ranking lists
 - 5.4.d to his boat will be charged the late entry fee
 - 5.4.e his application will not necessarily be accepted.

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Europacup

- 5.5 Entry fee payment is normally due on site.
When the event's organizing committee requires the payment of the entry fee till the entry closing date, and that has been reported in the essential information page published at the Eurilca website, and to do this the sailor must fill the organizer's electronic entry form, he has to follow the entry procedure twice: once for the Eurilca, and another for the event organizer.
The application made on the Eurilca website will be the proof of entry and no additional late entry fee must be charged to the sailor.
When any application has been made at the Eurilca website there will be reason for the applicability of the late entry fee.
- 5.6 Any sailor who has not finalized the registration at the secretary of the organizing yacht club, by the entry closing time, will be removed from the list of sailors and will not be scored at that event. This also applies to sailors who have complied with all other entry requirements.
- 5.7 After the closure of the entries, crew substitution of the registered sailor is not permitted.

Schedule

- 6.1 There are two races a day for a 4 day racing series and three races a day on the first two days of a 3 day series with 2 races on the last day. Else if only 2 races a day are scheduled, a third race may be sailed when in delay with the program, with the agreement of the ILCA representative. Never a fourth race may be sailed in the same day, if that happens, cannot be counted in the score.
- 6.2 The race committee may decide to split some or all of the classes into groups where each class has more than 80 entries. This split is mandatory if the entries of a single class are more than 85. A grouping system will be used and the colours will be re-assigned every day as specified in the sailing instructions.
- 6.3 If the fleet is split as per 6.2 above, and at least 4 races were sailed, the last day the fleet will be divided in Gold and Silver fleets (and bronze and emerald if in case) and raced in "finals" format.

Boats and equipment

- 7.1 All competitors shall use only one hull, sail, mast, boom, centreboard and rudder.
- 7.2 Sails shall have the full sail number and NATIONAL LETTERS in accordance with the Class Rules and the RRS. The national letters shall denote the National Authority of which the sailor is a member in accordance with RRS 75.2 and with the Notice of Race clause 4.1 Eligibility and Entry Regulations. This changes RRS Appendix G 1.1.

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Europacup

7.3 Women competitors shall place a red diamond on each side of their sail (back to back) in compliance with class rule 4(g).

Measurements

8.1 Boat and equipment may be inspected at any time for compliance with the class rules, wet clothing rules and sailing instructions at the discretion of, race committee (including the class measurer and the class representative) or the international jury.

Sailing Instructions

9.1 The approved Sailing instructions for the Laser Europa Cup 2016 will be posted on the Official Notice Board and the EurILCA website. Sailing Instructions will be available from the on-site Race Office on the day before the start of each regatta.

The Courses

10 Trapezoid courses will be used with inner and outer loops and an upwind finish.

Protests and penalty system

11.1 Decisions of the jury will be final as provided in rule 70.5.

11.2 Scoring penalties will be applied as specified in Sailing instructions (SI 16).

11.3 To encourage boats to take penalties afloat, jury members may blow a whistle when they see what they believe to be a breach of a rule. If no boat takes a penalty, the jury may lodge a protest.

Scoring

12 Low Point System Appendix A will be applied

12.1 The Europa Cup Series final rank

12.1.a The sum of the best 3 scores got at the Europa Cup where one of them must be obtained in a grade 0 sailed regattas determines the competitor's total ranking score.

- To be fully eligible a boat has to sail at least one of the grade 0 races, this year organized in FRA, NED, GER.

- No score differences at each regatta based on its grade.

12.1.b Scoring for series results in any of the above categories (see item 4) shall be made by extraction from the overall series results without rescoring.

12.2 The single Europa Cup regattas

2 races (completed by all rigs or all groups) are required to constitute a series for grade 0 races. When only one race is sailed, the regatta will be downgraded as grade 1

12.2.a Each sailor takes the minimal low score based on its final rank of each event.

12.2.b Sailors sailing a boat only scored as DNC, DNF, DNS, DSQ, DNE, OCS, BFD will be deleted from the list and do not takes any score.

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Europacup

- 12.2.c Where a fleet is split into Gold and Silver groups, the 1st ranked in the silver fleet will be ranked in the subsequent place of the gold fleet; that concept is extended when we have more groups, red, emerald.
- 12.2.d Where men and women fleets sail together (in Radial and Laser 4.7 Fleets) the men and women will be ranked separately by simply extracting the women's positions from the overall positions and rescored as 1st, 2nd, ... etc.
- 12.2.e Nationality is assigned according to the ISAF Sailor ID linked to the competitor. A competitor can only ask to change Nationality at the beginning of each year.
- 12.2.f The Europa Cup series ranking will be available at www.eurilca.org.

Prizes

- 13.1 SINGLE REGATTA
Prizes for each regatta will be awarded in conformity of the categories listed as at item 4.2.b above. When a younger sailor leads the overall rank, or another category rank of older sailors, he will get all prizes, both for his category and for the older categories.
- 13.2 EUROPA CUP SERIES
EurILCA prizes (crystal cubes) will be awarded to at the first 3 places in each category noted in item 4.2.b above subject to ILCA Honour Awards By Law.

Safety

- 14.1 Competitors shall wear personal flotation devices at all times when afloat, except briefly when changing or adjusting clothing or personal equipment. Wet suits and dry suits are not personal flotation devices. This changes rule 40.



IJ and ILCA Representative Zlatko Jakelic and IJ Peter Moeckl were happy with the decisions of the Race Committee

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Europacup

14.2 Each event may introduce a Check-in and Check-out system, which will be detailed in the Sailing Instructions for each relevant event.

Team and support boats

15.1 Team and support boats shall, at all times when afloat, be conspicuously identified by the country name, national letters or national flag of the team they represent.

Rights to use name and likeness

16.1 By participating in this event, competitors automatically grant to the organizing authority and the event sponsors the right, in perpetuity, to make, use, and show at their discretion, any photographs, audio and video recordings, and other reproductions of them made at the venue or on the water from the time of their arrival at the venue, until their final departure, without compensation.

Liability

- 17.1 The sailing clubs, national authorities and the International Laser Class Association, their officers, members and volunteers do not accept liability for loss of life or property, personal injury or damage caused by, or arising out of, the Europa Cup regattas, and competitors take part in the regattas entirely at their own risk.
- 17.2 The establishment of the Notice of Race and the Sailing Instructions in no way limits or reduces the complete and unlimited responsibilities of a competitor being solely and entirely responsible for the management of a boat he or she is sailing.
- 17.3 A competitor must be of good health and a competent sailor capable of sailing a Laser in strong winds. It is the responsibility of each sailor to decide to participate in a race, to continue racing,

Insurance

- 18.1 Each participating boat shall be insured with valid third-party liability insurance with a minimum cover of 1.000.000 € per event or the equivalent.
- 18.2 Each competitor is wholly and exclusively responsible for third party liability insurance on the boat that he or she is sailing and for his or her personal accident and health insurance.
- 18.3 Each competitor is wholly and exclusively responsible to maintain his boat in a safe and seaworthy condition checking it before go afloat.

Additional information

19.1 Additional information will be notified either from the EurILCA or from individual organising clubs.

Changes to the Notice of Race

20.1 This Notice of Race may be subject to amendments which will be identified in the Notice of Race and noted on the Eurilca website.

UFO 22 – European Championship



Notice of Race	OeSV EDV Number 6758 OeSV Permission Number: 34166 dated 14.1.2016
Dates	1. Thursday, 22nd September to Sunday, 26th September 2016
Organizing authority	2. Union-Yacht-Club Attersee
Venue	3. Attersee
Rules	4.1. The regatta will be governed by the rules as defined in The Racing Rules of Sailing. 4.2. No national prescriptions will apply. 4.3. If there is a conflict between languages the English text will take precedence.
Advertising	5. Boats may be required to display adver- tising chosen and supplied by the organizing authority.
Eligibility and entry	6.1. The regatta is open to all boats of the Ufo 22 class. 6.2. Eligible boats may enter by completing the online form at www.uycas.at and sub- mitting it by 5th September 2016 latest. 6.3. If on 5th September there are less than 20 entries, the regatta may be cancelled. 6.4. Late entries may be accepted till the end of registration.
Entry fee	7. € 250,- for transfer to UYCAs (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) until entry closing date (5th September, 2016) € 350,- till the end of registration
Schedule	8.1. Registration: Registration will take part in the UYCAs on Thursday, 22nd September 2016, from 14.00 to 18.00 hrs 8.2. Measurement and inspection: Thursday, 22nd September 2016, from 14.00 to 18.00 hrs

UFO 22 – European Championship

- 8.3. First Start: Friday, 23rd September 2016, 11.00 hrs
- 8.4. Number of races: There will be sailed not more than 4 races per day.
- 8.5. Last start:
The latest time to give a warning signal is Sunday, 25th September 2016, 15.00 hrs

Measurement

- 9. Each boat shall produce a valid measurement certificate.

Sailing Instructions

- 10. The sailing instructions will be available at registration.

The course

- 11. The course to be sailed will be a windward-leeward-course with offsetmark and a leeward finish.

Penalty system

- 12. RRS 44.1 is changed so that the Two-Turns Penalty is replaced by the One-Turn Penalty.

Scoring

- 13.1. It is planned to have a maximum of 8 races
- 13.2. 4 races are required to be completed to constitute a series.
- 13.3. When fewer than 5 races have been completed, a boat's series score will be the total of her race scores. When from 5 to 8 races have been completed, a boat's series score will be the total of her race scores excluding her worst score.



Sailing of the finest. Come to lake Attersee to sail in good winds in front of the Union-Yacht-Club Attersee (maybe the nicest club in the middle of Europe) in a beautiful surrounding

UFO 22 – European Championship



Ufo 22 Sailing on Lake Attersee with the famous Rosenwind - a thermal breeze with usually around 10 Knots, but also up to 20 Knots - is fabulous

Support boats

14. Support boats shall be marked with a flag showing the letter „B“. Flags are available at the race office.

Berthing

15. Boats shall be kept in their assigned places while they are in the harbour.

Haul-out restrictions

16. The boats shall not be hauled out during the regatta except with and according to the terms of prior written permission of the race committee.

Diving equipment and plastic pools

17. Underwater breathing apparatus and plastic pools or their equivalent shall not be used around the boats between the preparatory signal of the first race and the end of the regatta.

UFO 22 – European Championship

Radio communication

18. Except in an emergency, a boat shall neither make radio transmissions while racing nor receive radio communications not available to all boats. This restriction also applies to mobile telephones.

Prizes

19. Prizes will be given to the first five boats of the series.

Disclaimer of Liability

20. Competitors participate in the regatta entirely at their own risk. See rule 4, Decision to Race. The organizing authority will not accept any liability for material damage or personal injury or death sustained in conjunction with or prior to, during, or after the regatta. In addition the disclaimer you can read at the entry form shall apply.

Insurance

21. Each participating boat shall be insured with valid third-party liability insurance with a minimum cover of € 1.500.000,- per incident or the equivalent.

Further information

22. Chairman of the organizing committee:
Günther Wendl
Chairman of the Race Committee:
Gert Schmidleitner (IRO)
For further information please contact the secretary of the UYCA's
secretariat@uycas.at, 43 (0)7666/ 73 62
www.uycas.at



Günther Wendl (Helm AUT 117) is chairman of the organizing committee in UYCA's

For accommodation we recommend



Sponsored by



420er – SP-Regatta, LMvOÖ Musto Perf. Skiff – SP-Regatta 49er und 49er FX – KR, LMvOÖ



Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6469, 6470 und 6471
Termin	Samstag, 8. Oktober bis Sonntag, 9. Oktober 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee im Namen der Landessportorganisation Oberösterreich.
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Boote der Klasse 420er, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten (420er / Musto Performance Skiff) und 3 Booten (49er oder 49er FX) bei Meldeschluss (Mittwoch, 28. September 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.

420er – SP-Regatta, LMvOÖ Musto Perf. Skiff – SP-Regatta 49er und 49er FX – KR, LMvOÖ

Meldegebühr	420er, 49er und 49er FX: € 80,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 100,– bis Ende der Registrierung. Musto Performance Skiff: € 60,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 70,– bis Ende der Registrierung.
Registrierung	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 8. Oktober 2016, 8.00 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCA's.
Erster Start	Samstag, 8. Oktober 2016, 11.00 Uhr
Segelanweisungen	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Strafsystem	Für die Musto Performance Skiff ist die Regel 44.1 geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
Wertung	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).



Die 420er waren im Vorjahr sehr happy mit den Bedingungen. Wetter, Wind und Wettfahrtleitung boten ideale Voraussetzungen für einen fairen Wettkampf und das Gesellschaftliche fügte sich gut dazu

420er – SP-Regatta, LMvOÖ

Musto Perf. Skiff – SP-Regatta

49er und 49er FX – KR, LMvOÖ

Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise	Folgende Preise werden vergeben: 1. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2016 in der 420er-Klasse“ für die beste Mannschaft, bei der alle Mitglieder der Mannschaft (auch Vorschoter) Mitglieder eines dem OÖSV angehörenden Vereines sind. 2. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2016 in der 49er-Klasse“ für die beste Mannschaft, bei der alle Mitglieder der Mannschaft (auch Vorschoter) Mitglieder eines dem OÖSV angehörenden Vereines sind. 3. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2016 in der 49er-FX-Klasse“ für die beste Mannschaft, bei der alle Mitglieder der Mannschaft (auch Vorschoter) Mitglieder eines dem OÖSV angehörenden Vereines sind. 4. Punktpreise für die ersten 3 Boote jeder Klasse. 5. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer
Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter	Gerald Richtarski
Wettfahrtleiter	Josef Raderbauer
Gesellschaftliches Programm	Samstag, 8. Oktober 2016, 9.30 Uhr: Begrüßung. Samstag, 8. Oktober 2016, 19.00 Uhr: Segleressen. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

Star – SP- Regatta um den Rolf Lange Pokal



Ausschreibung	OeSV EDV Nummer 6472
Termin	Samstag, 15. Oktober bis Sonntag, 16. Oktober 2016
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Regeln	Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS, sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.
Werbung	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Teilnahmeberechtigung	International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Meldung und Meldeliste	Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
Meldeschluss	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch, 5. Oktober 2016). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Star – SP- Regatta um den Rolf Lange Pokal

Meldegebühr € 95,– bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 120,– bis Ende der Registrierung.

Registrierung Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 15. Oktober 2016, 8.00 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCA's.

Erster Start Samstag, 15. Oktober 2016, 11.00 Uhr

Segelanweisungen Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.



Zwei Stare kreuzen die Masten. Es ist, auch bei weniger Wind, immer wieder ein starkes Bild wenn sich die Starboote mit Wind von Backbord und mit Wind von Steuerbord der Luvtonne nähern

Star – SP- Regatta um den Rolf Lange Pokal

Bahnen	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Wertung	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta und der Rolf-Lange-Pokal wird nicht vergeben. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise	1. Rolf Lange Pokal (Wanderpreis). 2. WodiWodi-Pokal (Wanderpreis). 3. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote. 4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind ab Seite 112 abgedruckt.
Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter	Günther Lux
Wettfahrtleiter	Günther Lux
Gesellschaftliches Programm	Samstag, 15. Oktober 2016, 9.30 Uhr: Begrüßung. Samstag, 15. Oktober 2016, 19.00 Uhr: Segleressen und Saisonschluss 2016. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at



Drucksorten mit Charakter

Geschmäcker sind verschieden. Schönheit reicht, um ins Auge zu fallen.
Aber man braucht Charakter, um im Gedächtnis zu bleiben.
Wir verleihen Ihren Drucksorten Charakter.



Wir trauern um



Andreas Denk, verstorben am 07.05.2015

Tief bestürzt müssen wir vermelden, dass unser Mitglied Andreas „Wastl“ Denk am 7. Mai 2015 im 62. Lebensjahr einem tückischen Leiden erlegen ist.

Wir trauern um einen Individualisten, der sein Leben dem Segelsport verschrieben hat. Wastl entstammte einer Wiener Familie, die zum Urgestein unseres Clubs zählte. Frühzeitig hatte er seinen Wohnsitz an den Attersee verlegt, wo er die erste österreichische Surfschule gegründet hat. Später stieg er, als begeisterter Hochseesegler, in das Chartergeschäft ein.

Seine erfolgreiche Regattatätigkeit war vor allem in der Starbootszene beheimatet. Zu seinen Erfolgen zählten hier zahlreiche Staatsmeistertitel, als Vorschoter von Hubert Raudaschl war er Europameister und Süd-Amerika-Meister der Star-Klasse.



Friedrich Ittner, verstorben am 06.10.2015 (88), ordentliches Mitglied seit 1949!

„Friedl“, wie ihn seine Freunde nannten, kam schon in seinen Jugendjahren über Wiener Segler an den Attersee.

Er war ein sportlicher Segler, der etwa mit den Brüdern Obermüller am Starboot die Kieler Woche besuchte und viele weitere Regatten als Vorschoter bestritt.

Berufliche und familiäre Gründe (auch der Hausbau in Weißenbach) ließen dem Kaufmann dann wenig Zeit fürs Segeln.

Später war sein ganzes Glück der wunderschöne rote 5.5er (AUT 1, ex Kunz, Bucher) mit dem er bis ins hohe Alter mit Familie und Freunden auf dem Attersee kreuzte.



Dkfm. Hans Wurmböck, verstorben am 05.12.2015

Dkfm. Dr. Hans Georg Wurmböck hätte in diesem Jahr sein achzigstes Mitgliedsjahr gefeiert!

Er war nicht nur lebenslang leidenschaftlicher Segler mit schönen eigenen Booten am Attersee, sondern bereiste mit seiner „Amorgos“ auch viele Jahre lang das Mittelmeer. Auch sein Berufsleben war mit der Schifffahrt verbunden.

Unserem Club bewies „Struppi“, wie ihn seine Freunde nennen durften, bis zuletzt die Treue!

Wir trauern um



Mag. Ulrike Stoiber-Postlmair, verstorben am 28.12.2015

Frau Magister Ulrike - „Uli“ Stoiber - Postlmair war seit 1999 Clubmitglied! Gemeinsam mit ihrem Ehemann Michl hat die begeisterte Seglerin ihren Lebensmittelpunkt an den Attersee verlegt und ihren wunderschönen „Lacustre“ vor dem Hause verankert. Ihre besondere Treue unserem Club gegenüber bewiesen die Stoibers durch ihren Einsatz als Regattahelfer: Jahrelang waren sie in der Spitzengruppe unserer Helferliste zu finden! Selbstverständlich immer pünktlich und korrekt!



KR Karl Hans Heldwein, verstorben nach einem Unfall am 16.2.2016 (84)

Karl Hans kam mit seinen Eltern gleich nach dem Krieg an den Attersee und war seit 1950 Mitglied unseres Clubs.

Der Juwelier registrierte hier im Jahre 1954 den ersten Drachen „Diamant - OE 1“ in Österreich! (Er hatte wohl am Drachen unseres Mitgliedes Ing. Eltz - der jedoch zunächst unter deutscher Nummer segelte, Gefallen gefunden.)

Damit hat er aber sicher die große Drachen-Tradition des UYCA eingeläutet. Der höchste Bestand war hier bei etwa 55 Schiffen!

Diamant (inzwischen mit der Segelnummer AUT 1) ist noch immer im Familienbesitz und im Sommer ein „Familienzentrum“, denn Karl Hans hat die Freude am Segeln seinen Kindern und Enkeln weitergeben können.

**Wir gedenken in Treue unserer verstorbenen Mitglieder.
Unsere Anteilnahme gilt ihren Familien.**



Jubilare

- 70 Jahre** Herr Konsul Dieter Fuchshuber, Kaplanhofstraße 3, 4020 Linz
- 50 Jahre** Herr Fritz Aigner, Schulweg 10, 4863 Seewalchen a. Attersee
Frau Uta Elsner, Hungerbergstrasse 21, 1190 Wien
Herr Ing Kurt Kernreuter, Lindenstrasse 33, 3033 Altengbach
Herr Generalkonsul Dkfm Dr Johann F. Kwizda, Starkfriedgasse 57, 1180 Wien
Herr DI Wilfried Weiser, Reisingerweg 2, 4040 Linz-Urfahr
- 40 Jahre** Frau Ursula Haberl, Mühlbach 67, 4864 Attersee
Frau Isabel Pilgerstorfer, Landstraße 115, 4020 Linz a. d. Donau
Herr Dr Martin Pirklbauer, Linzerstrasse 5, 4320 Perg
Herr Prim Univ-Prof Dr Bernhard Schwaighofer, Bastiengasse 79, 1180 Wien
- 25 Jahre** Herr Mag Heinz Eisl, Reitgutweg 17, 5026 Salzburg-Aigen
Frau Mag Barbara Forstmaier, Aufham 16, 4864 Attersee
Frau Christine Friedl, Kahlenbergerstraße 35/2, 1190 Wien
Frau Karolin Maresa Haug, Hansi-Niese-Gasse 14, 1190 Wien
Frau Dr Angelika Kadlec, Porzellangasse 45, 1090 Wien
Frau Evelyn Lange-Weinberger, Blumensteinstraße 4, 5020 Salzburg
Frau Mag Irene Mayrhofer, Rohrauerstr. 23, 4400 Steyr
Herr Mag Reinhard Mayrhofer, Gmundner Straße 10, 4861 Schörfling
Frau Mag Marianne Miklau, Fehlingergasse 4 / Haus M, 1130 Wien
Frau Mag Beatrix Oberdorfer, Brunnenhof/Pössing, 4880 St. Georgen i. Attergau
Herr DI Werner Prosser, Deißenhofergasse 11, 1230 Wien
Frau Mag Bianca Richard, Donaustrasse 29, 2100 Korneuburg
Herr Prof Wolfgang Schuster, Veitlissengasse 10/1, 1130 Wien
Herr Ing Hans Steinmayer, Lengenbachstrasse 53, 3030 Altengbach
Herr Marcus Steinmayer, Maxglaner Hauptstr. 57/119, 5020 Salzburg
Herr Ing Manfred Stelzl, Ganglgutstraße 105, 4050 Traun
Herr Albert Michael Thyringer, Karl Rauschweg 11, 4910 Ried i. Innkreis
Herr Mag Guntram Weissenberger, 550 American Avenue Suite 1, 19406 King of Prussia, USA

Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee



Präsident



Mag. Michael FARTHOFER, Aufham 76, 4864 Attersee
Tel. privat: 07666 / 72 92; Tel. dienstlich: 07684 / 88 04 - 112
Fax: 07684 / 88 04 - 116
Mobil: 0664 / 145 40 24
E-Mail: michael.farthofer@uycas.at

Vizepräsident und Schriftführer



Dr. Gernot FELLNER, Kaufinger Strasse 3, 4690 Schwanenstadt
Tel.: 0732 / 60 09 80
E-Mail: gernot.fellner@uycas.at

Vizepräsident und Referent für Mitglieder-ange- legenheiten



Peter TICHY, Görgengasse 23d/13/24, 1190 Wien
Tel.: 01 / 32 88 759
Mobiltel.: 0664 / 11 88 028
E-Mail: peter.tichy@uycas.at

Kassier und Rechnungsführer



Mag. Reinhard MAYRHOFER, Gmundner Straße 10, 4861 Schörfling
Tel.: 07662 / 60 00 - 0, Fax: 07662 / 60 00 - 20
E-Mail: reinhard.mayrhofer@uycas.at

Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee

**Vorstandsmitglied
Gebäude- und
Liegenschafts-
verwaltung**



DI Werner LOHBERGER, Palmsdorf 84, 4864 Attersee
Tel.: 0664 / 54 89 100
E-Mail: werner.lohberger@uycas.at

Sportlicher Leiter



Günther LUX, Elisabethkai 42 / 6, 5020 Salzburg
Tel.: 050505 / 66 2 66; Fax: 050505 / 89 / 66 2 66
Tel.: 0664 / 281 93 65
E-Mail: guenther.lux@uycas.at

**Referent
für Rechts-
angelegenheiten**



RA Dr. Thomas LANGER, Landstraße 84, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 66 77 68, Fax: 0732 / 66 77 68 - 69
E-Mail: thomas.langer@uycas.at

**Vorstandsmitglied
Technik**



DI Marcus OPPITZ, Tauchnergasse 7/18, 3400 Klosterneuburg
Tel.: 0676 / 844 880 250
E-Mail: marcus.oppitz@uycas.at

Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee

**Referent für
Öffentlichkeitsarbeit**



Georg FLÖDL MA, Matthäusgasse 4/7, 1030 Wien
Mobitel.: 0676 / 40 60 920
E-mail: georg.floedl@uycas.at

**Referent für
Jugendsegeln**



Mag. Florian HOFER, Michael Hofer Str. 133, 2493 Lichtenwörth
Tel.: 0664 / 41 09 804
E-Mail: florian.hofer@uycas.at

Oberbootsmann



Ing. Martin FUSSI, Joh.-Roithner Straße 27, 4050 Traun
Tel.: 0664 / 62 03 246
E-Mail: martin.fussi@uycas.at

Commodore



Kurt L. MÜLLER, Gattermeyerweg 8, 4040 Linz
Mobitel.: 0676 / 522 42 38
E-Mail: kurt.l.mueller@uycas.at

Oberösterreichischer Segelverband



Waldeggstraße 16, 4020 Linz
Tel.: 0676 / 300 41 02
www.ooesv.at sekretariat@ooesv.at



Präsident Michael Gilhofer (UYCAs),
Pausingerweg 18, 4864 Attersee

Vizepräsident Mag. Stefan Beurle (SCK), Vergeinerstraße 22a, 4020 Linz
Mobiltel.: 0664 / 35 85 333

Schriftführer Stephan Binder (SVWYS), Berghamerstraße 40, 4072 Alkoven
Mobiltel.: 0664 / 54 02 154
E-Mail: sekretariat@ooesv.at

Kassier Mag. Stefan Beurle (SCK), Vergeinerstraße 22a, 4020 Linz
Mobiltel.: 0664 / 35 85 333

Sportlicher Leiter Mag. Harald Schuh (UYCAs), Lessingstraße 18, 4021 Linz
Mobiltel.: 0699 / 14 12 39 77

**Sportlicher Leiter
Stellvertreter** Johann Steiner (UYCMo), Schwarzindien 24, 5310 Mondsee
Mobiltel: 0664 / 53 49 327

Oberbootsmann Mag. Michael Burgstaller (AGS), Gütlweg 25, 4813 Altmünster
Mobiltel: 0676 / 84 71 33 500

Beirat Mag. Michael Felzmann (SCK, UYCAs), Jaxstraße, 4020 Linz
Mobiltel: 0664 / 53 24 817

Dr. Harald Geck (UYCAs), Depinystraße 19, 4040 Linz

**Landesverbands-
trainer** Mag. Pascal Weisang (UYCMA), Paracelsusstraße 11a, 5020 Salzburg
Mobiltel.: 0664 / 85 75 166

EDV Beauftragter Markus Schöfmann (AGS), In der Schörihub 29, 4810 Gmunden
Mobitel: 0660 / 52 04 125

Österreichischer Segel-Verband



Seestraße 17b, 7100 Neusiedl am See,
Tel.: 02167 / 40 2 43-0
www.segelfverband.at,
office@segelfverband.at



Mitglieder- und Kundenservice

Montag und Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag und Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Präsidium

Präsident

Mag. Herbert Houf

1. Vizepräsident
Referent für Leistungs- und Spitzensport

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mayrhofer

2. Vizepräsidentin
Referent für Internationale Angelegenheiten

Mag. Sylvia Vogl

3. Vizepräsident
Referent für Wettfahrtsorganisation

Ing. Werner Willimek

Schriftführer, Kommunikation, Marketing

Wolfgang Mähr

Finanzreferentin

Mag. Anastasia Weinberger

Ref. für Seefahrt und Prüfungswesen Hochsee

Mag. Friedrich Pohle

Referent für Prüfungswesen Binnen

Sven Reiger

Referent für Parasport

Alfred Sulek

Referent Jugend und Nachwuchssport

Brigitte Flatscher

Referent für Surfen und Kiten

Dipl.-Ing. Christian Bratsch

Referent für Breitensport

Ing. Wolfgang Schreder

Referent für Rechtsangelegenheiten

Dr. Jürgen Sternat

Mag. Michael Farthofer (Michael Gilhofer)

UYCAs-Mitglieder im Kontrollrat

Flaggen und ihre Bedeutung beim Regattasegeln



	•	↑	Folgen Sie dem Startschiff An Land: Bekanntmachung
	••	↑	Startverschiebung
	•	↑	noch mindestens 10 Minuten bis zum Start
		↓	noch 6 Minuten bis zum Start
	•	↑	Ankündigungssignal: noch 5 Minuten bis zum Start
	•	↑	Vorbereitungssignal normalen Start, noch 4 Minuten bis zum Start
	•	↑	Start nach der I-Flaggen Regel, noch 4 Minuten bis zum Start
	•	↑	Vorbereitungssignal für Start nach der U-Flaggen Regel, noch 4 Minuten bis zum Start
	•	↑	Vorbereitungssignal für Start nach der Schwarze-Flaggen Regel, noch 4 Minuten bis zum Start
	•	↓	Vorbereitungssignal bergen: noch 1 Minute bis zum Start
	•	↓	Ankündigungssignal bergen: Start
	•	↑	Einzelrückruf

	••	↑	Allgemeiner Rückruf
	•	↑	Schwimmwestenpflicht
 		↑	Bahnänderung: nächste Bahnmarke weiter backbord
 		↑	Bahnänderung: nächste Bahnmarke weiter steuerbord
 		↑	Bahnänderung: nächster Bahnschenkel ist länger
 		↑	Bahnänderung: nächster Bahnschenkel ist kürzer
		↑	Bahnmarkenersatz
	••	↑	Bahnverkürzung: gehen Sie zwischen dieser Flagge und der nahen Bahnmarke in Ziel
		↑	Ziel. Noch eine Wettfahrt.
	•••	↑	Abbruch der Wettfahrt
			In Kombination mit AP oder N: Weitere Signale im Hafen
			In Kombination mit AP oder N: Heute keine Wettfahrt mehr



Inserentenverzeichnis

**Die Redaktion dankt
den Inserenten für
ihre Verbundenheit
mit dem
Union-Yacht-Club
Attersee und
seinem Logbuch**

Firma	Anzeige	Seite
Arnfelder, Dipl.ing. Thomas, Architekt	Solare Architektur	111
Attersee Exklusiv Wohnbauträger GmbH	Immobilien im Salzkammergut	42
Attersee-Werkstätten	www.atterseewerkstaetten.at	92
Baker Tilly Austria GmbH	Wir steuern Ihr Unternehmen in Richtung Erfolg	US 3
bluforce group	Was nützt der beste Wind, wenn man nicht weiß ... ?	44
Brau Union	Zipfer - ein Glas heller Freude	104
C Quadrat	the asset manager	62
Citec Immobilien Gruppe	Citec Immobilien Gruppe	20
Consulting Company Immobilien	wohn:park:zwölf	60
Dr. Funk Immobilien	success in real estate	48
FSE-Robline	Den nächsten Sieg vor Augen	174
H-PMC GmbH	E-Snipa - in Zukunft Tradition	10
HV 24 Hausverwaltungs GmbH	Immobilien sind unsere Leidenschaft	86
Ingenieurbüro DI Thomas Malinka	tomsson Projektmenagement & Engineering	30
Johanniter	super hands	154
Josef Deim und Sohn GmbH	Paul & Shark yachting	4
Kurz Alexander, Immobilienkanzlei	Traumhafte Seeliegenschaft mit Bootshaus ...	US 2
KWIZDA	Trauma-Salbe	50
OCS Bauprojektierungs u. Vertriebs GmbH	Zeit am See.at	77
Pitter Yachtcharter	Yachtcharter, Skippertraining, Regatten, Yachtinvest	57
Schönleitner Bau	Attergauer Wohnbau Immobilien	US 4
Starzinger GmbH & Co KG	long life, Meine Magnesium-Quelle	74
Stelzl Yachtcharter	Stelzl Yachtcharter	52
Trauner Druck GmbH & Co KG	Drucksorten mit Charakter	221
Wanggo Gummitechnik GmbH	go 100% wanggo	30
Yachtservice Gebetsroither	Service erleben am Attersee	26
Yachtworks GmbH	Yachtworks: Yachting - Racing - Service	2
Inserentenverzeichnis – Logbuch Beilage		
S.M. Wild	Rolex Yachtmaster	US 4



Die wichtigsten Kontaktdaten

Internet, E-Mail <http://www.uycas.at>, E-Mail: sekretariat@uycas.at

Sekretariat Union-Yacht-Club Attersee – Clubhaus, Aufham 35, 4864 Attersee
Tel.: 07666 / 73 62, Fax: 07666 / 73 62 - 20

Öffnungszeiten Vorsaison: MO bis FR, 9:00 bis 12:00 Uhr
Juli und August: MO bis SA, 9:00 bis 12:00, FR zusätzlich 17:00 bis 20:00 Uhr
Nachsaison: MO bis FR, 9:00 bis 12:00 Uhr

Clubwerkstätte Franz Göschl und Xhevat Halili, erreichbar über das Sekretariat

Clubrestaurant Pächter: Jakob Krones
Clubrestaurant Union-Yacht-Club Attersee, Aufham, 4864 Attersee
Tel.: 07666 / 78 44

**Fremden-
verkehrsamt** Quartierbestellung: Tourismusverband Ferienregion Attersee, Nußdorfer Straße 15,
4864 Attersee, Tel.: 07666 / 77 19, Fax: 07666 / 77 19 - 19, www.attersee.at

**Konsulent der
sportlichen Leitung** Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee
Tel.: 0664 / 512 88 03, E-Mail: schmidleitner@sportconsult.at

Bankverbindungen UYCAs - Club Konto: Sparkasse OÖ
IBAN AT98 2032 0025 0000 1926; BIC ASPKAT2LXXX
Regatta-Konto: Raiffeisenbank Nußdorf
IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363

Unsere ZVR-Nummer: 642076050

Unsere Nummer im Datenverarbeitungsregister: 0393690

Impressum:

Logbuch 2016: Informationsschrift für Mitglieder und Freunde des UYCAs

Herausgeber, Medieninhaber: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, 4864 Attersee

Redaktion: Mathias Flödl und Gert Schmidleitner

Postanschrift für Redaktion und Inserate: UYCAs, Aufham 35, 4864 Attersee

Satz: Sport Consult, Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee

Druck: Trauner Druck GmbH & Co KG, Köglstraße 14, 4020 Linz

Erscheinungsort: 4864 Attersee, OÖ.



BAKER TILLY AUSTRIA GMBH

tax - audit - consulting

Wir steuern Ihr Unternehmen in
Richtung Erfolg



A-1010 Vienna Bösendorferstraße 9/4 | Tel.: +43 (1) 501 55 440 | office@bakertillyaustria.at |
www.bakertillyaustria.at | An independent member of Baker Tilly International

Attergauer Wohnbau

I M M O B I L I E N

Neue Panoramawohnungen

Nußdorf am Attersee / Bezugsfertig Ende 2016



office@attergauer-wohnbau.at | +43 7667 6409

SCHÖNLEITNER BAU



HOCHBAUFERTIGBAU HOLZBAU WASSERBAU STAHLBAU

www.schoenleitner-bau.at | +43 7667 6409